



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

209 (7.5.1909) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-315615

## Orneral. Ansemer

Abonnement:

70 Bfennig monatlid. Bringerlobn 28 Big, monatlich, burch bie Boft beg, inch Bofts anfichlag Di. 8.49 pm Quartal. Gingel - Rummer 6 Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Auswartige Inferate . . 80 . Die Reflame-Belle . . . 1 Mart (Babijche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Wollsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeifung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Manuheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus

in Berlin und Harlsrube.

Telegramm=Moreffet "General-Angeiger Mannheim",

Telefon-Rhummern: Direttion u. Buchbaltung 1449 Drudereis Bureau (Uns mahmen. Drudarbeiten 841 Reputtion . . . . 877 Expedition und Berlagse budhamblumg . . . 318

Mr. 209.

Solus ber Inferaten.Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 149 Uhe, für bas Abenbifatt Rachmittags 3 Uhr. Freitag, 7. Mai 1909.

(Mittagblatt.)

Die hentige Mittagsansgabe umfaßt 12 Seiten.

### Telegramme.

Extrenbring Georg.

M.E. Bien, 7. Das "Deutiche Boltsblatt" melbet ans Belgrab: Mus berlählichfter Onelle verlautet, bag ber ruffifche Gefaubte in Belgrab, Gergejem, beauftragt morben fei, ber ferbijden Regierung und bem ehemaligen Rronpringen Georg bie Mitteilung ju maden, bag Bar Ritolans fich entichloffen habe für ben Bringen eine halbe Million Rubel und mahrend feiner Stubienzeit in Europa eine Jahresapanage bon 60 000 Rubeln gur Berfügung ju ftellen. Durch biefe Schenlung murbe ber Ronflift swifden bem Bringen Georg und ber ferbifden Regierung befeitigt und es mirb erwariet, bog fich ber Bring noch im Laufe biefer Boche und Baris begeben werbe.

Englische Lügen.

Bien, 6. Mai, Die "Times" hat ein Wiener Teles gramm beröffentlicht, in bem behauptet wirb, bag in ben Befimmungen bezüglich bes Beluches Raifer Bilhelms in Bien ein ploblicher Dediel eingetreten fei, ber feinen Grund in ber angeblichen Beforgnis bes bentichen Raifers batte, bag ber rubige Empfang, ber urfprunglich geplant gewesen fei, Die Wichtigleit bes Dienftes, ben Deutschland mabrent ber Bol-Tanfrifis Defterreich-Ungarn erwies, nicht genugent jum Musbrud gebracht haben wurbe. Die "Bolitifche Rorrefponbeng" wird non guftanbiger Geite ermachtigt, ju erffaren, bag biefe offenfunbig tenbengible Bodricht eine fra fie Entftellung ber mirtliden Borgange ift, ba gerabe Raifer Bithelm noch ber an ibn feitens bes Raifers ergangenen Ginlabung gu einem Bejuch Goonbrunn als Ort ber Begegnung in Musficht genommen bat und erft infolge bes ausbrudlichen Buufches bes Raifers Frang Jojeph bie Reichs-, Haupt- und Refibengftabt gum Chauplay einer Bujammenfunft ber beiben Monarchen gemablt worben ift.

### Ronigsmorber als Abintanten Sonig Beters

= London, 6. Mai. Unterbaus. Der Liberale Botto mien wies barauf bin, ba brei ferbiiche Offisiere, bie er nomentlich bezeichnete und bie an bem Ronigsmorb beteiligt gemejen feien, jeht Abjutanten Ronig Beters feien; er rich. tefe an ben Minifter bes Mengern bie Anfrage, ob im Sinblid auf bas Ablommen, bas feinerzeit gur Bieberberftellung ber biplomorifden Begichungen amifden Groftbritannien und Gerbien eführt batte, Borjorge getroffen fei, bag ber englifche Befanbte in Belgrab in feiner bienftlichen Gigenicaft nicht mit biefen Leuten in perionliche Berührung gu fommen brauche. Gir Ebio. Greb ermiberte, bag ibm mit Begug auf bie genannten Dffigiere nichts befannt fei und bag bie Bieberberftellung ber biplomutifchen Begiehungen swifden Grofbritannien und Gerbien ibr Qutes gehabt babe; er ichiege beshalb vor, nicht unnötigerweife von neuem birfe Grage in Erbrierung gu bringen.

### Hus Maroffe.

( Bondon, 7. Mai. (Bon unferem Londoner Bureau) Der Rorrespondent ber "Times" in Ges melbet, bag es bem engtifden Sbegialgefandten gelungen fet, mit Raifult gu einer Ber-Ranbigung au gelangen. Diefer foll 11 000 Bib. von ben 12 000, bie er von ber englischen Regierung erhalten bat, gurudgablen, wogn er aber nicht imftanbe ift. Run bat fich Muley Safid bereit erflart, einen Teil von biefer Summe aus feiner Tafche gu begleichen, aber auch er tann augenblidlich nicht gablen.

### Die Rampfe in Berfien.

( 2onbon, 7. Dai. (Bon unferem Conboner Bureau) Ueber ben Rampi, ber am Dienstag bei Rabfin ftattfand, wirb bem "Stanbarb" telegraphiert, bag bie Schlacht volle 9 Stunden bauerte und mit einer bollen Rieberlage ber Schabtruppen enbete. Die Rationaliften blieben auf ber gangen Linie Gieger und nabmen ben Truppen nicht nur gabireiche Gewehre ab, fondern eroberten auch beren gange aus 2 Beichfigen bestebenbe Artillerie. Der Bouverneur ergab fich und auf ber Stabtmauer murbe bie rote Jahne gebist. Der Coeif fil Islam, ber als halber Realtionar gilt, foll fich unter ben Wefangenen befinden. Diejer friegerifche Erfolg ift für bie Nationaliften besbalb bon bejonberer Bebeutung, weil bie Stabt Masfin auf bein Bunft liegt, auf bem bis Strafe von Zabris und Reicht nach Teberan gujammentauft. Much ber Teheraner Morrespondent ber "Times" bestätigt, bag fich

Rasjin in ben Sanben ber Nationaliften befindet und fügt bingu, bag bie Revolutionare entichloffen feien, auf Teberan gu marfrieren, ber ruffifche Befandte babe ihnen aber jagen laffen, wenn bies gescheben follte, feine Regierung fich gezwungen feben würbe, einzugreifen. Der Korrelpondent ber "Daift Mail" in Teberan melbet, bag fich bie Gefandten von England und Rugland abjolut weigerten, die bon bem Schah für die Gewährung einer Berfaffung gemachten Boridilage in Erwagung gu gieben, benn es fei ausbrudlich in ber gemeinsamen Rote ber beiben Gefandten gefagt worben, bas bie Beftimmungen über bie Bablen ber Abgeordneten bon Bertretern ber Ration felbft feftgefeht werben follten und nicht bon bem Schoh. Die beiben Gefandten treten jest an ben Schab beran, um ben Beitpuntt gu bestimmen, an bem fie eine enbgiltige Antwort erwarten tonnen.

### Mbhul Samid.

M.E. Ronftantinopel. 7. Mai. Bisher find im Bilbis Riodl Berte im Beirage bon 10 Mill. DR, gefunden morben. Der frühere Gultan befitt außer barem Gelbe und Rojtbarfeiten auch biele Mictohaufer bon großem Berte. Die Beichlagnahme feines Bermogens ift nur provisorifch. Die Untersuchung muß erft ergeben, inmiemeit fich biefes aus Staatsgutern gufammenfest. Das Privatvermögen Abbul Samibs foll ihm nicht genommen werben.

\* Caarbruden, 6. Mai. Die Ctabtecrorbnetenberfammfung wöhlte beute nachmittag einftimmig ben erften Beigeorbneten Emil Dangold-Duffelborf gum erften Burgermeifter ber Großftabt Gaarbruden.

\*

\*

### Reichsfinangreform und innere Lage.

Regicrung unb Ronfervative.

Der Rechtsertigungsversuch ber Tonfervaliven Fronde, mit dem fich neulich die "Konj. Korreip." abgemubt hat, wird nicht einmal in den Kreisen der Kon jerbat iben für genügend angesehen. Radidem unlängst die "Schles. Btg." die Aundgebung bereits abfällig fritifiert batte, ichreibt jest das konservative "Chemniter Togeblatt", es bedoniere, den Ausführungen der "Konf. Korreip." nicht in

vollem Umfange beipflichten gu tonnen: Die Zuseimmung ber Ronfervativen gu ben indireften Steuern werbe "völlig werklos durch das Beharren in dem Liderhande gegen die Erbichaftoftener, benn die Sache liegt doch befanntermaßen fo obne biefe Stener bie Finangreform nicht gufter be fonunen tann. Es beruht auf Gelbstäuschung, wenn in dem Aufruf gesagt wird, parlamentarifden Bertreter ber tonfervatiben Bactei batten vollen Erfan für die Erbickaftssteuer durch andere, vorzugsweise den Bijis treffende Ergänzungssteuern geboben. Die Reichs-Wert-gunsachssteuer auf Jumobilien kann als Ergänzung der in ihrer Ertragsmöglichleit fart beschnittenen ubrigen Sieuern algeptiert met-den, aber ein Erfah für die Erbichaftsfieuer ift fie nicht, und die Steuer auf Weitswiere ift undunchfiftebar. Wir haben ben Einbrud, als ob ban ber fonjervatiben Reichstagsfraftion magfes Spiel getrieben wirbe, und wir fürchten, daß dieses Spiel perforen toerden wird."

Die Frage ber Erbichaftoftener ift feine bloge 3wedmäßigleitöfrage mehr, fondern zu einer nationalen Frage ausgewachsen, meint auch das tonferbative Organ, denn mit bem Fall ber Finangreform geht auch der Blod in Die Brude, und die Berantwortung bafür wird ber fonfervativen Bartei aufgebürdet werden. Dag dies ber Achtung, Ginigfeit und Starte ber fonjervatiben Partei forderlich fein formte, bezweifelt das Blatt.

Babrend fo hie und da aus bent tonferbativen Lager einige Stimmen ber Befonnenheit fich horen laffen und icuchtern Soffmungen weden, fucht das Zentrum weiter noch Kraften die fonierbatibe Obbofilion su ffarfen und feuert fie sum Beharren an. Bu der gestrigen Rote ber "Rorbb. Allg. Big.", die den Standpunkt der Regierung auch gegenüber den Ronferbatiben rechtfertigte, bemerft bie "Rolfn, Bolfsaig."

Jamobl, aber er hat fich boch feinestregs bei ben inbireften Steuern fo auf eine eingelne gang boftimmte Steuer barfieift wie in der Befitificuerfrage. Das ift der große Unterfcbied. Es ift burchaus unrichtig, wenn bas Organ des Fürfien Billom bebauptel, eine andere ebenfo gule und erfragreiche Beitelteuer mit Ausficht auf Annahmt im Reichstage gebe es nicht. Gine Bert. auf (id) vereinigen, und gwar eine folde Wertsutvachbflener, tras auch das offiziöfe Blatt behaupten möge, weit mehr einbrächte ols die Erweiterung der Erbichaftsfieuer. Allerdings ist sa die Misarbeit des Zentrums nicht erwünsicht! Hine illas iserimas. Immerbin wird es ber liberalen Preffe vielleicht nicht gang angenehm fein gu boren, bag bier bie Bertgumadeltener nur aus finangiellen Erwägungen abgelehnt wird, fo bag alfo bie Möglich. feit eines Rompromiffes, falls bie finangielle Ergiebigfeit einer folden Steuer fidergeftellt murbe, nicht ohne witteres von ber Sand gemiefen icheint. Aber leg bas wirflich in ber Abiicht bes offi-

Sat das Benfrum etma icon ein Kompromig bei ber Sand, eine Bertsumochsfteuer, Die als ausreichender Erfat für die Erbanfallfteuer bienen tonnie? Ober will ce mit feinen Andeutungen nur die Konfervatiben immer mehr in die Wertzuwochoffener und die Opposition fich verbeißen laffen? Der Artifel der "Rordd. Allgent, Big," lagt übrigens auch wieder im Dunkel, was denn die Regierung in diefer berfahrenen Lage nun eigentlich tut ober zu tun vorhat. Die einen behaupten befanntlich, Fürft Bulow wiffe felbft feinen Ausweg aus der Sadgaffe, und die anderen weifen auf feinen rosenroten Optimismus, der ihn weder an Reichstagsauflösung noch an Rücktritt denken, sondern ihn doch noch vertrauen läßt, daß ein plotlicher Bindumichlag die Gegel ber arg fclingernden Schiffe ichwellen werbe. Da die Spannung allmählich auch dem didhäutigiten Menichen auf die Nerven fällt, fo wäre es ficher fehr erwünscht, wenn Fürst Billow die Grunde für feinen Optimismus befannt gabe

Die Reichotagoanflofung und ber Dittelftanb.

Aus führenden Mittelftandsfreifen ichreibt man ber "Tägl. Rundichau": "In ben Blättern verschiedenster Richtung mird ichen die Möglichkeit einer Reichstagsauflöfung erörtert. Much der Direftor des Bundes der Landwirte, Dr. Sahn, fprach in den Germaniafalen von ihr und von der gunftigen Barole, die die Konservativen bann für den Bahlfampf befähen. Man muß siennen, wie manche Leute fich täufden fonnen! Die fonferbative Bartei murbe fich ihrer Freunde aus bem fradtifden Mittelftand be raubt und ihre eigenen Reihen bedeutend geichtet feben. Gin fonservatives Organ, das den Berbaltniffen forgfamer Rechnung trägt, halt die Schwächung ber Bartei auch für mabrichemlich. Aber es fügt bingu, alle bürgerlichen Barteien werden aus bem Bahlfampf gejdmacht bervorgeben, die Sozialbemokratie allein mird die Gewinnerin fein. Das, meint es, muffe Fürjt Bulow abhalten, gur Auflojung des Reichstages zu ichreiten. Aber bier ift nicht beriidficitigt, daß der Mitfelftand vermöge feiner "Schwentung" in einer tommenden Bahl eine gang andere Rolle fpielen wird als in den bisberigen. Sat er ichon in der letten Reichs tagstvahl der Sozialbemofratie manches für ficher gehaltene Mandat entriffen, jo werden in fünftigen Bablfampfen die Fälle, in denen der Mittelftand ben Ausschlog gibt, fich noch bedeutend vermehren. Ein Argument, das den organisierten Mittelftand 1907 briidte, bag er mit bem Bund ber Landwirte foliborifd fei, wird flinftig nicht mebr gegen ihn benutt werden. Ferner ift im Mittelliand felbft burch bie vollstandige Sofung bon jeder Bartei eine größere innere Einheit geichaffen. Endlich ift der Mittelftand ernifild dabei, fic überall su organisieren. Möge darum die Steuerparole für die fozialdemofratische Agitation gunftig erfcheinen, für den Zulammenichlug des Mittelftandes ift fie noch weit gunftiger. Bas ein geeignigter Mittelftand aber gu bedenten hat, bas wird die Cogialdemofratie noch fen-

Der "Bormarts" weiß folgendes ju berichten: Rach Erledigung der erften Lejung der Branntweinfteuer wird fich die Kommiffion mit ber Beinftener beichaftigen, und diefer Rommiffion geben dabin, von der Ginführung einer Beinsteuer überhaupt abgujeben, insbesondere einer allgemeinen Sagweinsteuer nicht guzustimmen. Bur den Sall aber, das die Sauptfonnniffien fich doch für eine Flafchenmeiniteuer entideidet, foll die Stener fejtgejest merben für die bolbe Alafche auf 3, für die gange Flafche auf 5 Bfc. Der Entwurf des Weinsteuergesetes ficht neben diefer Flaschenfteuer auch eine Bertftener per, die bei Glafchenweinen im Berte bon 20 Mart ihren Sobepuntt erreicht. Der Rommiffien wird nun empfoblen, die Staffelung biefer Bert. fteuer ju erweitern und zwar jo, daß Weine im Berte von 20-35 Mart pro Flaide 8 Mart, Weine bis 50 Mart 5 M. umd Beine zu einem Preise von mehr als 50 Mart pro Flaiche 8 Mart Buichlag sohlen follen. Auf alle Falle wird eine Erhöhung der Schaumweinfteuer borgeichlogen,

Rompromigherhandlungen?

🕒 Berlin, 7. Maj. (Bon unj. Berliner Bureau.) Berichiedene Blätter wiffen bon Rompromigverhandlungen unter den Blodbarteien über die Reichbfinangreform gu ergablen. Die "Germania" verficert fogar, man bege bie beitimmie Soffnung, daß bie Ronfervativen nochgeben wurden und Bürft Bulow bei der Rudfehr des Raifers von Korfu am 28. Mai bem Raifer bas neue Bledfompromig werbe unterbreiten fonnen. Rach anferer Genntnis find die Dinge noch feineswegs foweit gebieben, und bieber fteht ber Optimismus auf ichwachen Birben.

### Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 7. Mai 1909

### Die Wertzumachtsteuer in Schöneberg

ift in der Stadtberordnetenfigung bom 26. April mit 43 gegen 8 Stimmen beidloffen worben. Der Magiftrat bat in einer unmittelbar barauf folgenden Sigung bie neue

Steuerordnung einfrimmig angenommen, der Bezirksausichut hat ihr am folgenden Tage seine Genehmigung erteilt, ebenso haben die beiden guftandigen Ministerien ihre Entichliefungen beidbleunigt, to daß die neue Stenerordnung bereits anfang Mai in Wirksamkeit getreten ift - ein intereffantes Beispiel bafür, daß auch in Deutschland die Behörden ichnell arbeiten fonnen, wenn fie wollen. In ber Befpredning ber Borlage murde bon mehreren Seiten barauf hingewiefen, daß die Berbandlungen in Cooneberg nicht nur die Aufmertfamfeit ber Gemeinden Grof-Berlins, fondern aller übrigen bentiden Bemeinden auf fich gogen, da die Annahme der Borlage in Schöneberg junadift die Einführung ber Wertzumacheftener auch in den anderen Stadten Groß-Berlind gur Golge haben werde, und dies gute Beispiel werde fich dann über das gange Reich ausbreiten. Bon ben Bestimmungen ber neuen Stenerordming erweden bie folgenden befonberen Intereffe;

Die Gteuer beträgt; B Brogent bes Bertginvadifes, wenn biefer mehr als 3 Prozent und bis 6 Prozent ausmacht, 4 Prozent des Innomifee, wenn er mehr als 6 bis 10 Brogent ausmacht und fo fort für je 1 Brogent bes Wertzuwochied 5 Brogent mehr bis 20 Prozent bes Wertgutvachfes, wenn diefer mehr als 100 Prozent omsmort. Die Wertgumachsfieuer wird nicht verlangt, wenn ber Amvache bei bebauten Grundstilden nicht 10 Prozent und bei unba bauten nicht 3 Progent überfieigt. Die Steuerfabe ermätigen fich bei bebauten Grunbfiliden um 20 Progent bes SteuerGetrags, wenn selt dem früheren Amfahe mehr als 10 Inhre, und so fort um je 8 Prozent für je 5 Jahre verflossen fünd; die höchste Ermähigung find 40 Brogent, Die bei 80 Jahren gewährt wird. Für die bei dem erften Umfas nach dem Infraftireten diefer Ordnung zu erhebende Bertguwachsseuer tritt, sofern der frühere Umsah vor dem 1. April 1895 flatigefunden hat, an Stelle bes früheren Einverbswertes ber gemeine Wert, wie er für Zwede der Gemeindegrundsteuerber-anlagung für das Jahr 1895/96 rechtsfräftig fesigeicht worden ist. Hit dem Gemerber bie Zahlung der Wertzutvacheffener burch ben Berauferer auferlegt worden, so erhöht fich der steuerpflichtige Wertguironds um den Betrag der Wertzunvachsfieuer. Dem Grwerber, der Die Bollimg ber Steuer übernotmnen bat, ift der Betrag ber Steuer im Balle ber fpateren Weiterveraugerung bei Ermittellung des Mertgutvachfes von lehterem abguvechnen. Gir die Zahlung ber Steuer haftet ber Beraugerer, und nur im galle, bag fie von biefem micht beigetrieben toerben fann, ber Erwerber.

### Staatebahnmagen-Berband.

Gegenwärtig tagt jum erftenmal ber Wert fratten ansfouß bes Deutiden Staatebabumagenverbanbes. Der Wertfrattenansichug und ber Giterwagenausichug bes Dentichen Staatsbahnwagenverbanbes besteben beibe aus je 15 Ditgliebern, bon benen acht auf bie preugiff-beffifche Eifenbahn. gemeinschaft entfallen, mabrent bie Reichseifenbahnen und Bovern, Sadien, Burttemberg, Baben, Medlenburg und Olregelmäßige Sipungen im Jahr unter ber Leitung bes Gifenbabngentrasamts in Berlin ab. Rach bem grunblegenben Uebereinfommen unter ben beteiligten Staatbrogierungen finben gwar Dehrheitsbeschluffe ftatt, aber es fteht ben einzelnen Bermaltungen bas Recht gu, gegen biefe Debrheitsbeichluffe binnen vier Bochen Biberfpruch ju erheben. Bei einer infolge eines folden Biberspruchs notwendigen neuen Abstimmung verfügt jebe Berbanbsberwaltung für je 10 000 Adjen ihres gefamten Guterwagenparts über je eine Stimme, Dit Rudlicht auf biefes Berfahren erflart es fid, bag gunadift bie Reichseifenbubn und bie übrigen Gifenbahnftoaten außer Brenfen ohne Mudficht auf ibre wirfliche Beteiligung fich mit je einer Stimme begnugen fonnten.

### Ber Dant der Bolen.

Dos Bentrum, bas bon fich fagen tann, es babe für bie Boten icon jo viel getan, bag ibm nichts mehr gu tun übrig bleibt, bat für alle feine Liebeserweifungen von ben Bolen ichlechten Dant geerntet, Auf ber polnischen Bablbersammlung in Gnefen am 25. April murbe ber gegen bas Bentrum gerichtete Bebromiffe abauschließen, Trop dieser deutlichen Abschütjelung fabrt bos Bentrum unberbroffen fort, fich ben Bolen angubiebern und aufzubrangen. Die Rolln. Bollszig, fammelt angftlich bie polnischen Stimmen, welche fich gegen ben Gnefener Be-ichluft ausfprechen Unter biefen befindet fich ber Dziennit Bosnanofi, ber bem Bentrum folgenbes Beuguis ansftellt: "Geit ber Beit, wo biefe Partei ben Ausschling in ber beutschen Bertretung nicht mehr gibt, intereffiert fie fich mebr für unfere Cache und berteibigt fraftiger unfere Intereffen." Alfo auch ber Bole burchichaut bie mabren Grunbe fur bie Bolenfreundlichleit bes Bentrume und fpricht fich offen aus. Aber man nimmt auch vom Wegner Dienfte an, wenn man ibn auch nicht achtet.

### Deutsches Reich.

Der 2 beutiche Friedenolongreft wirb bom 14 .- 16. Mai im Burgermufeum in Stuttgart ftatifinden. Die umfangreiche | ftragenabgaben einzulaffen,

### Theater, Kunft und Wiffenschaft. Die Bilon : Soule.

(Andftellung in ber Golerie Beinemann in Dunchen.) (Bon unferem Munchener Gorrefponbenten.)

Richt auf bem Gebiete ber 23 elt geschichte allein muffen burch bas Borbringen ber Forichung und burch ben Babrheitsmut ber ichlicht berichterftattenben Arbeit Borurteil und Jurtum gebannt merben, bie frabengleich an bem festgeschichteten Bau ber biftorifden Tatjachlichteit berumbaden. Die ihn gur Ruine gernagen wurben im Laufe ber Jahrhunberte, wenn nicht gur rechten Beit gewiffenhafte Bachter auf ihre Bericheuchung bebacht muren. Roum ift es für möglich ju balten, bag bie nadifte Bergangenbeit fait am meiften leibet, bag es anscheinend bei ber zweiten Generation einer gang befonberen Aufmerffamfeit bebarf, bamit man fiber bie Burforge um ber Grofpater Erbe ber Bater hinterlaffenichaft nicht in ben Binfel idiebe, mo fie bann einmal unwieberbringlich gerftort aufgestunden werben mochte. Bor bem Berftanbe best Laien ift ber Befiegte ein Geringer, wenn nicht wenigftens feinem Auftreten bie Conne bes Rubmes geleuchtet bot. Bon feinem Selbentum fcweigt man, Much im Rompf ber Immitmiffenschaftlichen Entwidlung verläge ber Geichlogene ben Schanplay. Geine Baffen bleiben gurud, um als enticheibenbe Tropbaen für ben Streiter au seugen. Die Runftgeschichte ift aber niemals bas Runfigericht. Dicht bie periciebenartige Geichmadsbilbung ber einzelnen Meufden gibt, wie man glauben fann, ben individuellen Andichlog. Es enticheiben nur die großen Gefebe ber Mesthetit, die bei aller Differengiertheit in ihren Ausführungebestimmungen, bie erlaffen werben mit Rudficht auf bie Rufturbobe einer Menichbeitespoche, für alle Beiten bie gleichen bleiben muffen. Die Runftgeschichte ift baber nur bie Beftati. gerin eines langft gefällten, oft noch nicht ausgelprochenen Ur-

Tageforbnung umfaßt unter anberem folgenbe Bunfte: Stellung ber Friedensgesellfchaft au ben nationalen Minberbeiten. Stodholmer internotionale Friebenstongres, Ruftungebeidrantung, Internationaler Rinberaustaufch. In ben öffentlichen Berfammlungen werben u. a. fprechen: Brofeffor Dr. Quibbe, Bandtogsabgeorbneter, Minchen, M. S. Frieb, Bien, ber befannte Berichterstatter ber 2. letten Saager Ronferengen, Brof. Dr. Schuding, Marburg, Bebrer Aupperle, Beilbronn, Banfier Max Sansmeifter, Stuttgert. Die Berbanblungen finb öffentlich.

### Badifche Politik.

Die babiichen 4. Maffe-Bagen.

" Rarlbrube, 6. Mai. Die neuen babifden 3b-Rlaffemagen, die ähnlich den neuen wirttembergischen zweiachfigen Bierierfloffemagen gebaut werben, find jest vergeben worben, und gwar bauen die beiden badifchen Baggonfabriten Beidelberg und Roftatt guiammen 50 Stiid, mabrend 10 Stud in Sannover gebaut werben. Die Wagen follen im erften Bierteljahr bes Jahres 1910 fertig fein. - Collen burch die vorzugeweise Bergebung der 3b-Bagen mit ben Umfloppiafeln die Bolfsvertreter milber geftimmt werden?

### Bom Sofe.

Aarlerube, 6. Mai. (Rorr.) Die Großbergoge lichen Serrichaften trofen bente nachmittag 4 Uhr aus Darmfiabt wieber bier ein.

### Bewertichaftetartelle.

# Offenburg, 6. Mai. (Rorr.) Gine Ronferens ber Gewertichaftstartelle Babens findet Conniag, ben 16. Dai b3. 38., bormittags 10 Uhr in Offenburg ftatt. Die porläufig fefigefehte Sogefordnung umfaßt folgenbe Bunite: 1) Die Reichberficherungborbnung. Referent: Arbeiterfefretar Bottger-Mannheim, 2) Der Gefegentwurf über bie Arbeitstommern. Referent: Arbeiterfelretar Billi-Carlerube. 3) Die Gewerbeordnungenavelle, 4) Die Agitation für bie Errichtung neuer Gemerbegerichte.

### Shiffahrtbabgaben.

A Ronftans, 6. Dlai. (Rort.) Die Sanbelstam. mer Ronftang beichaftigte fich in ihrer legten Bollverfammlung u. a. mit bem Gesehentwurf betr. bie Erhebung von Schifffahrtsabgaben. Dem Antrage bes Weferenten entsprechend beharrt bie Rammer auf ihrem entichieben ablebnonden Stanbpuntt gegen die Ginführung berartiger Abgaben auf natürlichen Bofferftragen. Die Borteile ber Regulierung bes Oberrheins, burch welche bie Bettbewerbefabigfeit ber Induftrie in biefem Webiete gegenüber ben wirtichaftlich gunftiger gelegenen gewerblichen Unternehmungen gesteigert werben foll, twürben burch bie Abgaben eingeschränft, wenn nicht vollständig aufgehoben merben.

### Mus der babifchen Wahlbewegung 1909. Lanblagelanbibaturem,

Adern, 6. Mai. (Rorr.) In einer gabireich befuchten Bertrauensmanuerversammlung bes Bentrums, an welcher auch Geffil. Rat Bader teilnahm, fiellte man fur ben 33. Lanbtagsmabilreis herrn Bfarrer Rodel aus Urloffen als Ranbibaten auf. Der bisberige Abg., herr Baurat hergt batte aus gejundbeitlichen und bienftlichen Grunden bie Randibatur abgelebnt. Pfarrer Rodel erffarte fich jur Annahme berfelben bereit.

O Labr, 6. Mai. (Avrr.) In einer in Labr ftattgefunbenen Konfereng murbe für ben 24. Lanbtagsmabifreis Labr-Cttenbeim Abalf Ged, für ben 27. Lanbtagsmahlfreis Labr-Banb Rebaffeur Binter in Difenburg aufgestellt.

### Augerordentliche Sauptversammlung des Bentralvereine für Binneufdiffahrt.

sir Berlin, 5. Mai.

Unter überaus gablreicher Beteiligung feiner Ditglieber trat beute abend in einem Saole bes Abgeordnetenbaufes ber Bentralberein für Binnenichiffahrt ju einer außerorbentlichen Saupwerfammlung gufammen, um gur Frage ber Ginführung

### Schiffahrtsabgaben auf ben natürlichen Wafferftragen,

begm, ju bem in biefer Frage porliegenben Gefegentmurf Stellung gu nehmen. - Den Borfig in ber Berfommlung führte ber Bischrafibent bes Abgeordnetenhaufes Geb. Juftigrat Rraufe, ber bei Eröfnung ber Sigung ber Mabnung Ausbrud gibt, fich nicht in fpegielle Erörterungen über bie Bulaffigfeit von Baffer-

teils, ber Ramendaug unter bem Aftenftud. Wenn wir bann geglaubt baben, biefe Befiatigung fei fcon feit Sangem gefcheben, empfinden wir ben Moment, in bem wir bemerten, bag ber Bolland wirflich eintritt, boppeit wichtig und widmen wir ibm bie gebührenbe Beachtung.

Einer ber ehrwürhigsten folder feierlicher Sandlungen war bie Berliner Jahrhundertaussbellung. Dit bem Gefühl ber Unbacht weilten wir in den Raumen, wo fo viele Unerfannte gerechtfertigt murben. Aber wir olle gingen in unferer baufbaren Begeifferung ju wolt und bergagen nun Diejenigen, bie ein betrübliches Beidid und gang gewiß auch eine allguflage Abfichtlichfeit ber Auswahl in einem bestimmenben Ginne ferngebalten hatte. Die Heine retrofpeftive Musftellung im Mündmer Glaspaloft gab negatio gu verfteben, bag biefer Bartifularismus auf bem Gebiete ber Runftgeschichte ein linding ift, bag biefe gange immerbin intereffante Darbietung nur im Bufammenhange mit ben Berliner Refultaten gu wurdigen war. Den erften gro. fien Stog, bie erfte wirfliche und einschmeichelnbe Rorreftur gab erft nor anberthalb Johren bie trochtige Musftellung ber Dieg-Schiller, bie neben ihrer Bebeutung für ben entwidlungsgeschicht. liden Infommenbang ben in Bergeffenbeit geratenen Wert ber alten Munchner Runfitrabition in ibrem Unichluft an bie Dalerei ber alten Sollanber bofumentierte. Ueberall, wo nicht beabiichtigte Girfeitiofeit bie maleriiche Qualitat birfer Arbeiten überfeben wollte, erfuhren fie bie Umerfennung, bie fie berbienten. Run folgt eben ein zweiter Stof, eine neuerliche ju Rebifion und Ergangung ber auf ber 3abrhunberjausitellung gemoditen Erfahrungen aufforbernbe Mahnung, burch bie mit großer Liebe, gutem Geidid und porabolider Maierialfenntnis gujam. mengebrachte Musitellung bir Biloto-Echule, Mit beiben Musftellungen, Diesidinle und Bilotofdule, bat bie Galerie Deinemann fich um bie Bobrboftigfeit ber Runftgeichichtsichreibung bes pergangenen Jahrhunderte aufe rubmlichfte berbient gemacht. I tures empfangenen Unregungen in felbftanbiger Ummertung,

fich bie Abgeordneten Saufmann, Sirich (Effen), Dberburger. meifter Dr. Fürbringer, Bigmann, Schmedding und Beumer.

Der Generalfefreiar bes Bentralbereins Ragocan erftattete bas Referat über ben Entwurf und wies por allem auf ben 29iberiptuch fin, ben bie wibernagurliche Muslegung bes § 54 ber Reicheberfassung burch bie Preußische Regierung in allen Intereffentreifen gefunden babe. Freilich fei bie pringipielle Gegneridaft gegen bie Ginführung bon Schiffahrteabgaben im Schwinden begriffen. Bapern bobe, in Ausficht auf Die Ranalifierung bes Mains, mit ber Ginführung bon Schiffahrtsabgaben fich einverstanden ertlatt; besgleichen Burttemberg, burch bie Hoffnung auf die Ranalisierung bes Redars, Seute fieben wir nun bor einem politiben Billen ber Breugischen Regierung, ber bem Bunbesrate gur Beichluffaffung borgelegt werben foll. Die Streitfrage, ob SchiffahrtBabgaben ober nicht, ob Menderung ber Reichsverfaffung ober nicht, muß beute unerörtert bleiben. Dagu wiitbe bie Beit nicht ansreichen. Bum Colug betonte Rebner, bag wenn auch nicht vom juriftifden, fo boch febr wohl bom volle. wirtichaftlichen Standpunfte aus ber Entwurf in ber borliegenben Borm eine runde Ablehnung verbiene.

Bon feiten bes Borftanbes wird ber Berfammlung eine Refolution vorgelegt, in ber es beißt:

"Unbeichabet feiner Stellungnahme an ber pringipiellen Grage ber Ginffibrung ben Schiffabrisabgaben erhebt ber Bentralverein Einipruch gegen eine Reibe von Bestimmungen bes Entwurfes: 1. Der Bentralberein erachtet es ale burchaus ungulaffig, bag gn ben Aufwenbungen fur bie Berbefferung ber Strome auch bie Roften folder Anleihen berechnet werben, die im Intereffe ber allgemeinen ganbesfultur erfolgen, ebenfo wie bie Roften ber allgemeinen Strombauverwaltung. 2. Der Bentralperein erhebt bie Forberung, bag bei ber Erftellung ber Abnabentarife biejenigen Sabrzeuge bon ben Schiffahrtsabgaben befreit bleiben, für welche bie Stromregulierungsarbeiten feinerlei Erleichterung bes Berfebre berbeiführen. 3. Um zu berhuten, bag bie Abgaben gu einseitig fistalifden 3weden anspenfist werben, erochtet ber Bentrafperein es fur unerläglich, bag bie bochft gulaffigen Gage ber Abgaben in ber Reichsverfaffung feitgelegt werben, 4. Den Chiffahrts-Beteiligten muß eine maggebenbe Mitwirfung bei ber Tarifdilbung ber Strombauten und ber Berwendung ber Einnahmen gesichert werben. 5. Bei ber Berechnung ber Aufwendungen, welche ben Abgaben gugrunde gu legen find, burfen nur biejenigen Roften in Frage fommen, welche nach bem Beitpuntte bes Infrafttretens bes Reichspefebes beichloffen werben find. 6. Da jur Beit burch völlerrechtliche Bertrage Schiffahrtsabgaben auf ben bebentenbften Stromen ausgeichloffen find, muß Einipruch bagegen erhoben werben, bag Schiffahrtsabgaben innerhalb bes Deutschen Reichel ober einzelner Bundesstoaten auf einzelne natürliche Bafferstragen eingeführt werben."

In ber Disfuffion treten ber Bfirgermeifter von Michaffenburg Daet und Generalfetretar Stoller (Muruberg) für Schiffabrtsabgaben ein im Intereffe ber Maintonalifierung. Dr. Weill-Karlorube erblickt in ber geplanten Erhebung ber Schiffahrtsabgaben alles eber benn eine Sebung für ben Schiffilvertebr. Borausfichtlich merben Defterreich und Solland auf ber Abgabenfreiheit auf bem Mhein bezw. Elbe bestehen. Dann werde wahrscheinlich - und bas ist bas Erfrenlichte - bas Geseh icheitern, bas die alten einft unter Inbel gang Deutschlands beseitigten Flugsolle wieder einführen will. Brof. Dr. Wirminghaus-Roln betont, bağ bas gange Stromgebier bes Rheins großen Borteil von ber Durchführung biefes Gefegentourfes boben werbe. Die beobsichtigten Abgaben haben nur einen Gebührendarafter. Er fiebt in bem von Breugen angeregien Entwurf eine großgugige Aftion jur Orbnung bes Bafferitragenfofteme in Deutschland. Dagegen verwirft Dberburgermeiter Ritter. Mannbeim ben Entwurf völlig. Er batte es am liebften gefeben, wenn man fich beute gu einem Gelbange gegen biefell brobende Gefes entichloffen batte. Abg. Beumer - Duffelborf warm bor allen großer Bertrauensfeligkeit zu ben Berfprechungen ber preufischen Regierung. Die Stromberbefferungen werben im Interesse ber allgemeinen Lanbeskuftur gemacht. Aber man barf nicht außer acht laffen, bag bie Einfibrung ban Schifffohrisabgaben im Reichstag auf eine Mehrheit rechnen tann. Daber toune man ber bon bem Borftanbetijch befürworteten Erflarung guftimmen. Doburch fann man wenigstens gablreiche Berbefferungen erreichen. Major Plade-Afen befennt fich all grundiaglicher Gegner ber Schiffahrtsabgaben. Den Entwurf mug er als außerft unflar und unverbesjerlich verwerfen. Burgermeifter Datt - Afchaffenb - ; fann ben Ausführungen biefes Rebners nicht beipflichten. Ler Guben Deutschlands bat noch feine Bafferstragen, die er bringend brancht. Bavern wird für eine innlicht niedrige Burudhaltung ber Abgaben forgen, Indes

Breilich. - bei ber Diesichnte bet ber Beifall lauter unb frendiger gellungen. Domals ein frober Gieg, bente ein ehrennoller Baffenftillfiand. Bas einmal fünftlerifches Beben nicht in fich birgt, fann niemals ju einem folchen erwedt werben. Um fo rubiger und fachlicher burjen wir in biefer Ausstellung bie Diftang abiconben, bie unfere Beit und unfere Betrachtungsweife bon ber Sobe bes Bilotoiden Rubmes trennt. Und wir beboneru, bog tie Schor feiner Schuler nicht bor ben Jüngern Bilbelm Diegens gu Morte tam, wir beffagen es noch mehr, bag ber Meifter felbit, beffen Untlig in ben forgiom bon Benbach gurechtgelegten Bornesfalten bes abgewiesenen Charafteripielers und entgegenbroht, noch niemals mit einer Gefamtaubstellung feiner wirfungecollen Stubien gegtigt murbe, bie für bie beträchtliche und eigenartige Bobe feiner Runft mojgebend find, bie mir falich. lich nur nach bem Columbus und bem toter. Ballenftein und ber Thusnelba beurteilen, Go gewis als über Carl von Biloty bie Alten noch nicht geichloffen find, fo ficer ift es allerbings, bag feine Runft nur mehr funfthifterifch gewürdigt werben fann, Bie bie Ericheinung bes großen Eugene Delacroir bie gefamte frangififche flache Bifterienmalere! ber Groß und Delaroche umwarf, die Schwungfraft feiner Mugel reichte noch, um auch ben bentichen Rachfolger Delaroches, Biloto, gu vernichten, baben uns bier nicht mit bem mußigen Gebanten gu beichöftigen, rb nicht auch bei Biloty fratte malerifche Anlagen vorbanden marm, bie bei einem intenfinen Stubium bes Delacroix Erfrenlicheres gezeitigt batten, ale bie großen Deforationsftude im Stil ber Gallait und Delaroche, Taifache bleibt, bag ber Runftler fich gut Beiten in Baris besond, mo langit an ben Ofchifben ber bifterifden Schule gezweifelt marb und genau fo blind wie Balb. miller, ber Wiener, in Paris berumging, wanderte boribin auch Baloty vielleicht ablichtlich und entfagend, fich felbit blenbenb. Anfelm Generbod, nugte flug und bantbar bie im Atelier ConWothein bezweifelt, ob ber Bunbestat ben preugifchen Untrag auf Ginführung ber Schiffahrtsabgaben in ben natürlichen Bafferstragen mit ber qualifigierten Debrbeit annehmen mirb, Die Schiffahrtsintereffenten haben alles Intereffe, ben Biberftanb ber vorläufig nicht bewilligungsfreudigen Bunbesftaaten gu ftarfen. Es banbelt fich in Birflichfeit garnicht um Gebuhren, fonbern um Abgaben, Bolle. Benn er auch Gegner ber Schifffahrisabgaben fei, fo fei es völlig zwedmäßig, den Antrag bes Borftanbes als Eventualantrag bestehen gu loffen. Wiefenthal-Berlin ift für Annahme ber Erklärung, Direttor Knecht-Mannheim warnt bie Afchaffenburger vor ihrer Bertrauensseligkeit, tritt folieglich für Unnahme ber Erffarung ein. Ingenieur Apshoff Sannover befürchtet, bag bie 14 Stimmen im Bunbesrat gegen bas Wefen fich nicht finben werben. Daber fei es bas beste, die Erflärung angunehmen. Man muffe aber barin noch mehr bie Berangiebung ber Jutereffenten betonen.

Nach längerer Erörterung, an der sich eine ganze Reihe von Reduern beieiligte, wurde in namentlicher Abstimmung ein Antrag des Majors a. D. Place-Alen, wonach die Schissfahrtsahgaben unter allen Umständen zu verwerken sind, mit 146 gegen 78 Stimmen angenommen.

### Hus Stadt und Land.

\* Manubelm, 7. Mai 1909.

- Begirtsrat, Die Togegordnung der Sihung am 6. Mai wurde tole folgt erledigt: Genehmigt murden folgende Gejude um Er-Laubnis zum Beirieb einer Schanftvirtschaft abne Brauntweinschant: des Wilhelm Willer, Eichelsheimerstraße 20, der Corn. Wille: Chefrau, Alphornitrage 48, des Frik Feugiter, Leurentinsftr. 9, des Karl Stellbrecht, J da 11a, der Ludwig Büchler Chefr., Friedrichofelderstraße 30 und des Chuard Chrorecht, Ede Burgermeister Fuchsitrage 78 und Gartenfeldftr, 40; die Gesuche um Erlandnis zur Berlegung ihrer Schanftvirbichaft ohne Brannineinschant: des Sebast. Ando If von U 1, 6 nach U 3, 19, des Joj. Herpel von Lutherfix. 27 nach May-Joseffix. 12 und des Stefan Armbrufter bon C 3, 10 nad Langfir. 1 (lehterer mit Branntweinichant); das Cejuch des Karl Schröber um Erlaubnis gum Betrieb einer Schanftvirticaft mit Branntveinfchmit, Ctodbornfiraje 62; das Gejuch des Joh. Ragel um Erlandinis zum Be-iried der Bealichankwirtschaft mit Brannibeinschant im Hoftheaten gebaude; das Cefuch der Harm. Wag nie r Wive. um Erlaubiris gum Audichant von Sodawasser und Limonade im Berlaufsbänschen in ber Rabe ber Arnheiterschen Bootsüberfahrt; bas Gesuch ber Joh. Dorig Sefrau Rath, geb. Wille um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellenvermittelungsbureaus ohne Beberbergungsrecht. — Abg c-Iehn't wurden die Gefuce um Erlandnis zum Ausschanf von Bramitivein des Fris Baumann, Grengweg 2 und des Gust. Bauerbad, Mittelitz. 65; bas Gejuch ber Jatob Geiger Chefr. um Erlandnis zum Betrieb eines Stehenvermittelungsburgens. -Abgefest wurden bas Gefuch bes Martin Rümpfer um Erlandin's gum Aleinberkauf von Braunkwein i. S. 5. Caurstrojje 8 und bas Gefuch bes Jafob Sponagel, R 7, 10 um Befrifning feiner Birifchaftstangeffion.

\* Meber die "Internationale Gisenbahn- und Berkehrdmittel-Andstellung in Buenss-Aires 1910" find der Handelssammer Mitteilungen und Drudsachen zugegongen, die von Interessenten auf dem Bureau der Kammer eingesehren werden können.

Mußebung bes Brüdengelbes auf der Rheinbrüde Mannheim-Ludwigshafen. Auf die gemeiniam vom Stadtrat und von
der Sandelskammer Mannheim an des Großb. Ministerium des
Gr. Hauses und der auswärtigen Angelegendeiten gerichtere Eingabe um Aufhebung des Brüdengelbes auf dar Rheinbrüde Mannheimen dur den gelbes auf dar Rheinbrüde Mannheim von 24. d. M. teilen wir vorkaufig ergebenst mit, daß die den Zeitungen entnommene Nachrat dort eingereichte Vorteilung vom 24. d. M. teilen wir vorkaufig ergebenst mit, daß die den Zeitungen entnommene Nachricht, wonach von uns bei der Agl. Baner. Regierung Antrag
auf Ansstengelben gebensten und Kebensten ih, gutreffend ist. Wir werden die Angelegendeit nach Möglichleit sordern und nicht ermangeln, der Handelskammer nach Abichtig der Verdandlungen von deren Ergebnis Mitteilung zu
machen, ges b. Marschall

\* Sanbelshochichnle. Herr Rechtsanwalt Geiler wird feine Borlefung über "Dandelsrecht die laufende Woche and nahmaveise Freitag, 7. Mai, abends 7 libr, abhalten. — Am nächten Samstag, 8. Mai, nachwittags 4 Uhr, findet unter Lei-

Spibmeg empfing bon Digs bie farbige Technit und bie Gilhouettierung ber Lanbicaft, ideint es nicht wie ein Berbangnis, bag Biloth bem Iwang eines Delaroche verfiel. Scheint es nicht ebenfo berhangnisvoll, bag eine große Babl bon Runfileen, bie ibr Aublitum gefunden baben, fich unter feiner Sabne icharten, ftatt bie ungleich mertvollegen Beifungen von Dies entgegengunehmen? Und es ift nicht feltfam, ben traurigen Infammenbruch ber Diegichule feben gu muffen, ber burch bie fillene Erbebung Stude und ber Gezeffion geichab, wabrend bie Bilotnichuler fich ber unberminberten Bublifumsonnft erfrenten und baber aud in ihren eigenen Jutereffen nicht um ihren emigen Rubm gu forgen brauchten. Gebr bemerfenswert ift ber Unterschied gwifchen ben Mitgliebern ber beiben Coulen, Bei ben Diegfcillern trifft eine ftarfere Geichloffenbeit ber malerifcen Darft: Ilung, ben mon einheitlichen malerifden Corpsgeift nennen fonnte, mit einem baburch bewirften ftrengeren Besthalten an ber Trabition auforamen und biefe Gigenicoften tommen um fo ftorfer gum Ausbrud, je geringer und weniger felbfianbig bie einzelne fünftlerifche Berionlichfeit fich answeift. Bei ber Diegichule bie Gefamtheit, bei ber Bilotpidule bas Gingeltalent, Bier verbindet fich bie gefonberte Auffaffung ber überfommenen Ateliertrabition, bie fich sumeift in ber Beidnung und ber icablonenbaiten Unordnung bes Gruppenbilbes ausspricht, lit bem gemeiniamen Streben nach möglichfter belorativer Birfung. Je biofreter biefes Streben auftritt, um fo bebeut nber ber Gunftler - Boiis, ber Unfanger habermann, ber frube Lenbach, ber frube Deffregger, Und umgefehrt. Be aufbringlicher und felbitbewuhter es fich außert, um fo bobler, oberflächlicher bas Bert - Matart! Diefer Epigone, ber mit feiner aufbringlichen Manier feiber Bifein bon allen feinen Schulern um nachfter fteht, bot viel bagu beigetragen, Bilotos Schule ju tompromittieren. (Sching folgt.)

### Mendel'fohn' Tedeutnna für bie Bieder: ermedung Sach'ider Rund.

Borirog bes herrn Generalmufifbirefter Dr. Bolfrum in heibelberg.

Herr Professor Dr. Bolfrum hat and in biesem Semester, wie vor zwei Jahren ein ber Allgemeinheit zugungliches Rolleg über Bachiche Orgelchorale mit profisschen Demonstrationen an ber neuerbauten, verzäglich intonierten Orgel bes Grobh. Universitätsmusstsingitung eingerichtet. Dasselbe wurde

tung bes herrn Diplomingenieurs Dr. Mertens burch bie Studierenden und Hofpitanten ber Sandelshochichtle eine Befichtigung ber Anthragittoblen- und Rollswerte E. m. b. h. in Rheinau — Dafengebiet II — statt. Sammlung ber Teilnehmer 10 Minuten vor 4 Uhr vor genanntem Etablissement.

"Indifaumsansstellung bes Mannheimer Altexiumsbereins. Wir machen barans aufmerkjam, daß die Teilnehmer am Sestalt und an der Eröffnungsseier, Sonntag, 8. Mai, towie der Besuch der Ansstellung an diesem Tage nur den durch beiondere Kurten eingeladenen Gästen gestattet ist. Die Besichtigung der Ausstellung durch das allgemeine Ausstellung töglich von 10-1 Uhr und 3-5 Uhr geöffnet. Die Ausstellung töglich von 10-1 Uhr und 3-5 Uhr geöffnet. Die Ausstellungsbesinder haben dos Recht, an der täglich einmal, vormitigs halb 12 Uhr statissinden unentgeltlichen Führung durch die Großb. Gemächer, deren bervorragende Shönheiten dier und auswärts noch diel zu wenig bekannt sind, teilzunehmen.

\* Ballonaufftieg. Am fommenden Samstag. 8. Mai, abends 7 Uhr, veranstaltet ber Monnheimer Bere' für Luftichiffahrt "Bahringen" eine Racht fahrt mit seinem Bollon "Bahringen", an ber fich 4 Heibelberger Migslieder beteiligen werden. Die Fillung beginnt um 4 Uhr

Die Motorwagen ber Internationalen Laftautomobil-Konfurrenz übernachteten bente nacht in Karlbrube. Um 346 Uhr erfolgte ber Ausbruch bes gesamten Wagenparks. Die Jahrt ging nach Landstuhl, Samptstuhl, Somburg. Bon bort süber die Jahrt in Etappen nach Strafburg, Freiburg, Stuttgart, wo die Konkurrenzsahrt beendigt ist.

\* Der Mammuthknochenfund im Rhein. Der vor einigen Tagen bei Ausbaggerungsarbeiten der Firma Gebrüder Arab von Ludwigsbasen im Rheine gesundene Mammuth in och en wurde auf das Burcau der Gebrüder Kratz gebracht und durste das Interesse aller Altertumssoricher erweden. Betresse der Ausbeckung eines im Flusse eingebetteten Eichenstamms entbebren die Angaben über die Dide und Länge besielben jeder Begrindung, Richtig ist, das die Schöpfer des Baggers auf einen ansicheinend biden und seiten Stamm stiehen, da er jedoch noch vollständig im Kies stedt, so sind genoue Angaben über seine Dimensionen unmöglich.

"Bie Waldbrände enssiehen können. Dech batte der Jandwirt Brauz B ar ih von Dosenbeim mit feiner Methode, knorrige Banusbümpie mit Kulver zu jorengen. Um A. April ind er im Schiessbeimer Walde ein in einen Baumänmpf gebohrtes Loch mit Kalver, seste die Jündichnur darauf und gindere die Mine an. Die Wirfung war eine merwortete. Die breutende Jändichnur ilog in das die Arte Ganh, das im Au in hellen Alammen sand. Barth icharte und icharte, um den Brand zu ersieden, allein umsouh, das zener dehnie kie weiter and und ergriff folichild ein Oundert Bellen, die zum großek Zeit ein Nanb der Flammen wurden. Durch Ansicharen des Landsernnd um den Brandherd datte er schliehtlich den Brand soweil lotalisiert das ein weiteres Umslichgreisen des Feners verhütet wurde. Olichon er zu seiner Verreibigung auführte, es beitehe keine Vervordnung, wonach ein Berschiehen von Stoden im Bald verne Verreiber der Angeklagte doch vom Schölfengericht wegen sahridsiger Vraudzistung zu einer Geldürzie von ib Mark verreielle.

Stine bittere Entiänichung, wichreibt und unier Frankenthaler V-Aorrespondent unterm gesitigen, wurde heute einem biesigen Geschältsindader zuteil, dem nach Andweis einer von verschiedenen Zeitungen verdiseiner Geminntlie det der gestern katgedaden Ziehung der Vannbeimer Mainmarkliditerie als Gewinn ein elde Nochangeiallen sein solle. Um den wertvollen Gewinn möglicht raich in seinen Bestig zu bringen, begab sich der glickliche Gewinner bente mittag mit einem Wegleiter nach Maansbelin, wo ihm zu leiner Bestrungsmitteling, nach welcher das von ihm gespielte Los mit dem bezeichneten Gewinn gewacht werde, das dem bezeichneten Gewinn gewogen wurde, auf die Verwechslung einer Los-

nummer oder eichtiger auf den Druckiebterteufel zurückzusübren sei.

\* Ein Eifersucksattentot. In reignierten Saliung sieht eine Rellnerin vor dem Schöffengericht. Eine schlanke Brüneite mit dubsigen Gesichtszügen. Ihr Geliebter, ein Kausmann, hat sie nach ihrer Meinung mit einer anderen hintergangen, tropdem er sie ausgebentet hat. In einem Wasselaben fauste sie sie dinen kierlichen Revolver, dessen Anglelaben fauste sie sie seinen Kaussilen, gibt sie an. Am Abend erziseint der Gegenstand ihrer Eisersucht im Dause, wo sie mohat, um ihr ein Buch einzuhändigen. Er übergibt es einer mit seinen kundigen Geliebten auf einem Korridor wohnenden Fron, aber nuch ehe er wieder die Treppe hinuntergreilt ist, eilt die Berlassen in rasender Anstegung hinons aus ihrer Wohnung und sen ert auf der Treppe einen Schuß auf den Daponeilenden ab. Die Kugel versehte alücklicherweise ihr Biel. Die Aitentaterin stürzte dann auf der

mit einem Bortrog über bie Bebentung Menbelsfohns, bes in unferen Togen ju Unrecht vielfach unterschätten Komponiften, als Wieberermeder Bad icher Runft eröffnet, nachbem ber Bachverein erft bor wenigen Wochen burch eine fiiloofle Bicbergabe bes "Glias", bie Centenaricier Menbelbfobns begangen batte. Generalmufitbirefter Dr. Bolfrum bat über bas im Jubilaums. fahre Menbelofobu's gewiß bochintereffante Thema im Laufe bee Bintere in vielen Stabten, u. a. in Bofel, Strafburg und Rurich referiert und bleibt es zu bebauern, bag man ben ausgezeichneten Mufitgelehrten und Runftler nicht auch fur eine ber beiben in Manubeim frattgebabten Menbelaft bufeiern gu gewinnen mußte. Bei ber Grunblidfeit und fünftlerifden Betriffenhaftigfeit Dr. Bolfrum's mar ofne Beiteres vorauszusehen, bag er bem Stoff aufgrund umfaffenben Quelleufenbiums neue und intereffante Geiten abzugewinnen wiffe. Geinem geftrigen Bortrag war ein umfaffenbes Ctubium von Menbelsjohn's Briefen borangegan-

Bunödsit iprach ber Mebner über bos fünftlerische Wirfen und Schaffen Menbelösehn Bartholde's belfen Anrequing die Bachenaissance in erster Linie zu banken ist. Schon ein Hans von Bulew, der Johnenträger der neubeutschen Musik, warnte vor ber Unterschöhung Mendelssohn's, und Litzt ist von dem Zauber der Sommernachtstraummussisse entzückt und bezeichen in Weimor, Erst die Anchsolger Lifzt's und Wagners regten gegenüber der Mendelssohn'ichen Runft eine Togherzisskeit an den Tag, die zur fünftlerischen Liberalität Baprenib's in ichrossem Gegensche siede.

Menbelsjobn's Lebrer ber Abeorie mar Zeiter. Eine gewisse vollstümliche Einfachbeit seines Tonlages ist wohl auf Zelters Einfluß auröcknichteten. Ten Alavierunterricht übernahm
Lubnig Berger. Tie außerorbentliche musisalische Wegabung
fand burch die mobifituierten, sunfesinnigen Eltern die liebevollite
Pilege und so kunte sich unfer Meister unter den alnstigten
Auspisien entwickln. Schon als neunfölleiger Anabe spiele er
in einem Aonsert den Alavierport eines Trias von Woelfil mit
archem Beifall, vom 18. Rabre ab unternohm er regelmähige
Gefritte in die Defientlichkeit, Reifen erweiterten den Grichtskein des Inngen Könsteles und brockten eine Füsse von Angegungen. Gelegentlich der ersten Schweizer Reise wöhlte man den
Ausgestene, und saft möchte man meinen, als all diese Kattung
Des über Kollel, wo mit Spohr ein lebbajter musisalicher Berkeft stattsand. Hon seinen damals entstandenen Werfen trägt

die mösse und können, dem Chamen, den Chamen, den Chamen, den Chamen, den Chamen, der und kontenten den Chamen
Geben Kattsanden. Aus Chamen, den Chamen, des und Chamen, den Chamen, den Chamen, des und Chamen, den Chamen, des und Chamen, des und

Trethe bewußtlog gufammen, und mußte in ihre Wohnung ge, tragen werben. Die Stootsanwalticaft batte anfänglich bie Unflage megen Morbverfuch gegen fie erhoben, aber im Gias biem ber Borverhonblung ichrumpfie bie Anflage auf eine einfache Bebrobung aufammen, ba man nicht bie Uebergengung gewann, bag es fich um einen mob'überlegten Morbplan banbelte. Die Angeflogte ift nach bem Gutachten bes Sachberftanbigen, Beg -Mffiftengargt Dr. Ritla, bufterifch veranlagt und folde Berfonen gefallen fich gern in einer theatralifden Boje. Es fonne ihr alfo gang aut geglaubt werder, wenn fie ben Geliebten babe blos ichreden, ibm babe blos Furcht einjagen wollen. Aber immerbin fei fie ols gurednungsjähig im gefestichen Ginne gu betraditen. Das Bericht verurteilte bie Angeflogte gu einer Gefångnisftrafe von 2 Monaten 2 Wochen, wobon 1 Monat 2 Woden verbuit find, Auf Antrag ihres Anwaltes R.-A. Dr. Robler murbe fie aus ber Saft enlaffen. Er will ein Gnabengefuch für

Bom Tobe bed Ertrinkens gereitet. Der Matrole Gerrijen liel geftern Nachmitteg im Rheinhafen bier von dem Schiffe "Hoffnung" über Bord. Als den mit den Bellen Rämpfenden feine Aröffen verließen, gelang es awei mit einem Kahne herbeieilenden Kollegen des Matrolen, ihn wieder aufd Trodene zu bringen. Er war aber bereita jo erichüpft, das die angestellten Biederbelebungsversuche erk noch einer halben Stunde von Erfosg gefrünt waren.

\* Ein internationale Diebesbanbe fucht gegenwärtig unfere Stadt heim. In ber Racht bom Mittwoch gum Donnerstag murben hier nicht weniger als bier Ginbruchsbieb. ftable berübt, bon benen gwei gweifellos auf bas Ronio biefer Banbe gu feten find, ba bie Art bes Ginbruchs in beiben Fallen die gleiche ift. Der bedeutenbfte Ginbruch !. bieb ftahl wurde bei bem Uhrmacher und Goldwarenhandler Carl Remmele in & 4, 27 berübt. Mis herr Remmele, ber nicht in bem Saufe wohnt, mo fich feine Beichaftslotalitäten befinden, geftern morgen gur gewohnten Stunde mit feinem Gehilfen bie Raume betrat, machte er bie Entbedung, bag in ber Nacht Diebe bem Laben einen Befuch obgefiattet und gründlich aufgeraumt batten. Alle golbenen und bie befien filbernen Uhren, Die wertbollften Ringe und fonftige Goldfachen find aus ber Schaufenfterauslage und aus ben Raften auf ber Labenifete berichwunden. Dag man es mit "Rennern", mit Anbibibuen gu tun hat, bie bie Golb- und Gilbermarenbiebftable als Spezialität betreiben, geht allein icon aus ber Tatfache berbor, bag fie unter ben Gegenftanben bie forgfälligft: Auswahl trafen und mit ficherem Griff alles Bertbolle berausbolten, bie billigeren Gegenftanbe aber ebenfo gemiffenhaft bericonten. Much bie Art bes Ginbruchs läft auf Fachleute fchliegen. Die Ginbrecher öffneten querft bie Sousture, bie nachts immer berichloffen ift, mit einem Rachfcluffel und fcnitten bann an ber Titr, bie bom Sofe aus in bie Uhrmaderwertftatte führt, bie untere Fullung berauf. Das Loch ift fo groß, bag ein Erwachsener bequem binburchfriechen tann. Die aus ber Wertftatt jum Laben führenbe Tur wurde bann ein fach aufgebrückt. Es ift nicht unmöglich, bag bie Diebe bit Gegenstände in gwei Wedfadden weggebracht haben, benn bit Sousbewohner bermiften gestern morgen bie leeren Gaetmen. Die "Arbeit" in bem Laben fcheint febr geräuschlos ausgeführt morben gu fein, ba bie Sausbewohner nicht bas geringfte gemerft haben. Dagegen borte ein Rachbar gegen 2 Uhr einen Rrad. Um bieje Beit icheint auch ber Ginbruch verübt worben gu fein. Der Bert ber geftohlenen Gegeftanbe begiffert fich genau auf 5236,25 M. Es finb eniwenbet: 19 golbene herren-Anter-Remoniorruhren im Berie bon 170-24 M., 5 Plaque-Anter-Remontoirubren im Berte bon 42-22 M., 5 filberne gall. herren-Remontoiruhren im Berie bon 33-22 D., eine Tulla-herren-Unter-Remontairuhr im Berte bon 28 M., 19 golbene Damen-Splinber-Me montoiruhren im Werte bon 49-10 DL, zwei Plaque-Damen-Bilinber-Remonioirubren im Werte bon 18 und 15 DL, 170 Stild golbene Trauringe (14 far.) im Werte bon 1600 M., 60 Stud golbene Trantinge (8 far.) im Werte bon 300 M. 380 Stild verichiebene golbene Berren- und Damenringe mit Stein im Berte bon 200 M., brei golbene Rarabinerfellen (8 far.) im Werte von 120 M., 7 goldene herrenletten (Faconfetten) im Werte von 350 M., 13 Double-herrenubr.

das Alavierquartett in hemoll icon den Stempel von Mendelsjohn's eigener Physiognomie. Ein Opernversuch, "Die Hochzeit des Camache", wurde nach der ersten Aufsührung gurücknelegt und auch später vom Meister nicht der Beröffentlichung würdig besurden. Das reizende Liederspiel "Die Deimsehr aus der Fremde" wurde für die silberne Dockzeit seiner Eltern somponiert. Die sinnreiche Ouvertüre zu "Sommernachtstraum" des 17jährigen Komponisten repräsentiert eine kongeniale Auslegung der dramatischen Märchendichtung Shakespeares. Sie dereinigt zerte Schwärmerei, überguellende Ideenfulle mit der atherischträumerischen Grazie des Beberischen "Obernn", der ungefähr um dieselde Reit geschäften wurde.

3m gweiten Teil feiner Unsführungen berbreitete fich ber Rebner Aber bas Thoma: "Bas unfere Kunft in ber Folge Mens beloiobn verbantt". Menbelojobn war ein ebler, mit Beicheibenbeit auftretenber Meifter und bat mit ben Uebertreibungen ber inateren Menbelsfohnigner, bie auch in feinen Jugenbmerfen ben Stempel bes Genialen erbliden, nichts gemein. Seiner rein Isrifchen Rotur ging ein Berthopen in feiner 9. Symphonie au weit. Die Bebriben-Duverture bat in Rich, Wagner ihren Bewunderer gefunden. Bon ben beiben Duverturen in Mehur und a-mell, ber italienischen und ber icholtischen ift die legtere bie pollfommeners 3hr murbe bie gange Liebe Sans von Bulow's guteif. Bon ben Inftrumentolmerfen ficht bas Biplintongert an Bopularitat oben an. Richt nur, bag es eine ber liebreiciften Gingebungen bes Meiftere barftellt, es ift augleich darafteriftifd für bie Gigenart feines Chopferd. Trefflich weiß Menbelstobn, ber puf ber Bioline felbit genug gu Saufe mar, um ein foldes Bert ichreiben ju lonnen, bem Charafter bes Inftruments gerecht su merben. Ift es und beim Boren ber Bach'iden Chaconne gumute als muffe bas Infirument, bas eine folde Gebantenarobe und Olebantenfille vermittle, erit gebaut werben, fo find wir bier nonbefriedigt. And bos Rlavierfongert in 5-moll ift ein gegalwolles Bert, Es erftrablt, wie Rulow fogt, in foviel Sauberfeit uns Coonfeit bag man fich formlich nach herbheit und Sanlichteit lefint." Gin bauerrbes Monument feste fich ber Meifter in feinom Cotina "Lieber obne Perte", einem Benbant ju Beines "Buch ber Lieber." Gie gehoren noch heute jum eifernen Reffinnt jebes Rotenichrantes. Die Lbrif biefer Anmpositinnen ift eine ollgemeine, und faft mochte man meinen, als all biefe Gattung bem Mangel geeigneter Textbichtungen ihrer Eriftebung verbante.

teiten im Werte bon 200 M. und 8 Double Rarabinerfeiten im Werte bon 120 M. Der zweite Einbruch bie bit ahl wurde in ber Filiale bes herrn Meggermeisters Daniel Groß in G 2, 6 verübt. Much hier öffneten die Diebe mit einem Nachschlüffel die Hausture und erbrachen vom hofe aus die in den Laden führende verschloffene Türe. Die Ladenfusse war offen. Sie enthielt aber nur eing 20 M.

Der britte Diebstahl, ein Keller Diebstahl, wurde in H 7,8 berübt. Sier ließen die Diebe Champogner und Rotwein mitgeben. Es ist nicht unmöglich, daß auch dieser Diebstahl von den Berübern der ersten beiden Diebstähle ausgesährt wurde. Endlich wurde in S 6, 27 in derseiben Racht ein Mansarben, biebstahl berübt. Sier siesen den Dieben 13 Mart Bargelb und ein Ring im Werte von 10 Mart in die hande. Die Leidtragende ist in diesem Jalle ein armes Dienstmädchen.

Was den Goldwarendiedstadt andelangt, so ist noch zu bemerken, daß die Rummern der Uhren bekannt sind. Aber nuch troß dieser wichtigen Handhabe zur Ermittung der Einbrecher, von denen man noch keine Spur hat, ist wenig Hoffnung auf Wiedererlangung der Gegenstände worhanden, denn derartig gewiegte Einbrecher sind in der Weiterveräuserung gestohlener Sachen nicht verlegen. Vielleicht sind die Goldsachen längst eingeschmolzen. Man glaubt, daß die Diebesbande, mit der man es hier zweisellos zu tun dat, aus internationalen Einbrechern besieht, die von Zeit zu Zeit bestimmte Städte, wie Mannheim, Stuttgart, Gießen, Worms, bereisen, Hoffenstlich gelingt es den Bemilhungen der

Keiminalpolizei, die Langfinger jett zu fassen.

\* Aus Ludwigshafen, Einen Selbst marbber such unternahm gestern abend ein 28 Juhre alter lediger Schreiner im Hof einer Wirsichaft an ber Kaiserallee. Er brachte fich am Halle brei Messerstiche bei, ba erwachte jedoch wieder in ibm die Lust m Leden und er begab sich zu einem Arzte, wo er sich die Wunden verbinden ließ.

### Aus dem Groffherzogfum.

A Feubenheim, 6. Mal. Roch bilbet ber Selbstmord bes Baumeisters Elfer Gegenstand allgemeiner Erörterung, und schon mieber kommt die Kunde von einem Selbst mordverjud. Ein Sausgenosse des Elfer, der Zeichner Abol, versuchte gestern seinem Leben durch Erbäugen am Fenstetkrenz ein Ende zu machen. Ein herbeigeeilter Rochbar konnte ihn noch rechtzeitig abschneiden. Es ist dies bereits der vierte Selbstmord resp. Selbstmordversuch in diesem Jahre im hießigen Ort.

### Pfalz, Heffen und Umgebung.

Darm stabt, 6. Mai. Heute spielte sich im hiesigen Justigebäube eine blutige Szene ab. Der Möbeltrandborteur Georg Ritsert und Frau waren zum Sühnetermin vorzeloben. Da Frau Ritsert nicht mehr zu ihrem Manne zurücklebren walke, stieß ihr ber zärkliche Ebegatte mit aller Gewalt lein großes Taschenmesser Smal in den Ricken, Raden und Ohr, Ritsert ines berartig zu, daß die Klinge am Hest abbrach und im Naden sieden blieb. Blutüberströmt wurde die arme Frau in ein Rimmer getragen und dert notdürftig verbunden. R. wurde überwältigt und von dem erregten Publistum geprigelt. Der rose Mensch soll mit Zuchtband und Gefängnis vordestraft sein. Frau R. wurde per Trogbahre in das Krontenhand gebracht.

### Sportliche Mundschau.

Aniomobifismus.

\* Lastwagen-Lonfurrenz ibed. Im Laufe des gedrigen Rochinttags find die konkurrerenden Jadrzeuge des kalferlichen Andomabilitude und des Pereins deutscher Alltiar-Habrzeuglichmiteller iswie die Armerlalizäge in Kaifer dau iher untgetroffen, Sie nadmen auf dem Schillerplat Anfliellung, umgeden von einer vielhundertstäpligen Menge. Die Bagen datten fich in Bad Dürkbeim getrennt und den Rieg dann, wie ischen gemeldet, in zwei Kolonien zurüchelest. Die eine Oalfie kam über Landau, Annweiler, Niunkol, Alfodacherhof die andere über Garbendurg, Frankenkein und Dochspener. Die Wösahrt erfolgte beute morgen um 7 Uhr über Landstühl, Caupfhuhl und Homburg. Die beutige Fohrt geht die Saarstriden.

## Letie Nachrichten und Telegramme. Graf Beptelin als Chrenburger Mandens.

Graf Zeppelin als Ehrenbürger Münchens. München, 6. Mai Das Gemeindelvllegium ist dem Beichluß des Magistrais, dem Grasen Zeppelin des Ehrenbürgerrecht der Stadt München zu verleiben, einstimmig beigetreten.

Die Repolution ber französischen Bostbeamten.

Baris, 7. Mai. Unterstaatsselretar Simpan erklärte einem Berichterstatter bes "Eclair", daß die Regierung das neugebildete Spndifat der Posibeamien niemals anerkennen und mit ihm in Berbindung treten würde.

Bringip für einen neuen Generalftreit ber Bofibeamten,

fländigen Bildes war dies nnerlässlich — noch die Schwäcken der Mendelsjohnichen Muse, vor allem seine verdellhormenden Umbichtungen des Textwortes und die Mängel an Gesüblsinnigkeit und Gesüblstiese, die ja auch Richard Wagner tadelt. Wendelsstohns Lever tannte zwar auch die Elegie, aber die Nachtsleiten des Lebens, trogische Lonsliste und den weltbezwingenden Duntor eines Boetboven kennt sein Wuse nicht. Von dem Tängen, der das Genie in die höchsen Höhen und in die tiessen Teien treibt, ist er nicht geveinigt. — Reicher Beisall der sahlreichen Körer lohnten die interessanten gestreichen Mussikrungen. In dem Borrrag am nächsten Mittwoch wird Bros. Dr. Wolfrum die Würdigung der Werte Mendelssohns weiter verfolgen und babei eine Orgelsonate des Weisters interpretieren,

Theoter-Notiz. Die Infendang tellt mit: Unmittelbar nach der Acoussischeng von "Robins Ende" beginnen jeht die Buldmenproden su einer vollsändigen Reueinstudierung von Weberberrunger Die Afrikanerin. Die zeuisch-descrative Einrichtung ist von Machinerie-Inspektor Abolf Linnebach, der vor allem eine neue Anordnung des berühmten Schiffsastes ioniemiert dat, die zusammen mit dem edenfalls neuen, pruntvoll durchgeführten Tempelalt moderne Bibr ussamplied ersten Nanges zu werden dersprechen. Die Regis führt Eugen Gebrath, die musikalische Leitung dat Leopold Reich wein. Die erste Aufführung ist für Sonntan den is. Wal seizesehr.

Sochichule fur Dufit. Der lechfte am Dienstag, ben 11. Mai ftattfindende Bortragsabend bringt Klaviervortrage aus ben Riaffen Zuschneid und Schmitt sowie Golo- und Enjembleftade

für Bioline. Beginn halb 8 Uhr, Gintritt frei.

Aleine Mitteilungen. Ueber ein tünülerlongert in Chenloben, bei welchem der hiesige Bioloncellist Aris Bhilipp und der Nann-beimer Pianist Sans haus mitmutten, leien wir in der Eden-lobener "Gegenwart" u. a.: Eröffnet wurde der Koend durch die Abur-Gellosonate von Beetboben, die eine gans vorzägliche und meilberhafte Interpretation sand; herr Hospie fesselte solart durch seine sander persende Nannt, herr Posiup insvesiondere durch seinen mosuminösen Ton. Jerner voten und die Vorträge des Herrn Phi-

\* Baris, 7. Mai. Die Beamten bes Saubitelegruphenantes erflätten fich gestern in einer abgehaltenen Berjammlung im Bringip ebenjalls für einen Generalstreit und überließen es bem Berbanbsausichus, ben Zeitpunft für die Erflärung bes Streifs seizusehen.

Baris, 7. Mai. Ein Bertreter ber Stredenarbeiter ber Telegraphenberwaltung erschien gestern in der Konserenz ber Eisenbahner und sprach die Hoffnung aus, daß im Falle eines Ausstandes die Eisenbahner ihre Pflicht erfüllen werden. Diese Borte wurden von den Eisenbahnern mit stürmischem Beisall und durch Juruse aufgenommen "wir halten mit Euch seit zusammen". Sodann nahm der Kongreß einen in diesem Sinne abgesofiten Schlusiantrag einstimmig an.

abgeschien Schlusantrag einstimmig an.

\* Baris, 7. Mai. Dem "Matin" zufolge bat sich Ministerpräsident Elemencean an den Berein der Brieftanbenzuchter gewendet und ihn ersucht, im Jalle eines Bostitreils Brieftanden jur Berfügung zu stellen. Der Präsident des Bereins, der ungefähr 165 000 Brieftanden besitzt, hat der Regierung seine Unterstützung zugesagt.

### Graf Bernftorif fiber Dentichlands Sozialpolitit.

\* Milvaulee, 3. Mai. Der beutsche Botschafter Graf Bernstorff, ber beute von Chicago bier eintraf, wohnte abends einem ihm zu Ehren veranstalteten Bankett der Citizens Bussines Leguev bei und hielt eine Ansprache, in der er zunächt seiner Frenke darüber Ausdruck gad, Gast derzeugen amerikanischen Stadt zu sein, die den größten Brogentsay von Bürgern deutschen Ursprungs aufweise. Rachdem er sodann vetont hatte, daß er die ihm bereiteten Ehren lediglich als Ausdruck der Freundschaft für eine Auton ansehe, die seine die nicht von einem Auton ansehe, die sies in den besten Beziehungen zu dem amerikanischen Bolt gestanden babe, zeigte er, wie salisch die Beschauptung sei, daß Deutschland, seit es aus dem politischen Schlaf aufgewocht, seine alten ehrlichen Ideale bei Seite gelegt habe. Der beste Beweis dasür, daß der Idealismus nach immer der dornehmse Bug der deutschen Boltsselle und der Gerechtigkeitsfinn das derrichende Motiv des deutschen Bismard eingeleitete, unter der Regierung des sehigen Kaisers stetig weiter entwidelte Sosialpolitik.

Der Botichafter ichilberte in großen Bugen ben Ginflug ber Arbeiterverficherungsgesehe auf Die bentichen Kommunalvermaltungen. Die Stabte feien an ber Sozialpolitit beteiligt, teils als ausführenbe Berwaltungsorgane ber brei Berficherungszweige, teils als verantwortliche Trager ber Krantenversicherung, teils als Arbeitgeber. Und ba bie Berficherung nur bem wirflichen Arbeiter gugute tomme, fuchten bie Stabte burch Ginrichtung pon Arbeitanamweifen und burch Bornahme bon Rotftandsgebeiten ben Arbeitern eine anbauernbe Beichaftigung gu fichern. Much die Frage ber Arbeitslofenversicherung fei bereits in Angriff genommen, ebenfo bie Berbefferung ber Wohnungsverhaltniffe ber Arbeiter burch mittelbaren ober unmittelbaren Ban geeigneter billiger Bohnungen und burch Einrichtung von Bohnungs-Infpektionen und nicht minber bie Weiterbilbung ber Arbeiterbebollferung burch obligatorische Fortbilbungsschulen, Bollsbibliothefen, Lefeballen, Sanshaltungsichulen ufm. Diefe Aufgaben feien vielfach in die Sande besonderer fogialer Rommiffionen gelegt.

Dieses flüchtige Bild, so schloß der Botichafter, werde zeigen, wie unter dem Einsluß der Arbeiterversicherung eine neue Tätigkeit der Städte zur Berbesserung der Lage der arbeitenden Klassen sich entfaltet babe, die ihrerseits wieder die Erundlage für die fortschreitende Gelehgebung der Bundesstaaten und des Reichs bilde und sicherlich beweise, daß der Idealismus noch eine sehr wirksame Krast im staatlichen Leben Deutschland sei, daß das Deutsche Bolf ein ledhastes Gefühl für seine soziale Berantwortlichkeit habe und die Unterstützung der schwäckeren Klassen in ihrem Kampf ums Dasen sowie ihre soziale, sittliche und geistige Sebung als eine heisige Pflicht betrachte.

### Berliner Drahtbericht.

Berlin, 7. Wai. Aus Prag wird genteldet: Weingariners "Orestie" ersuhr bei ihrer gestrigen Erstaufführung als 2. Festspielabend unter Leitung des Komponisten eine glänzende Aufnahme, besonders im 1, Leil. Weingariner wurde nach jedem Alt stirmisch gerufen.

Merlin, 7. Mas. Gestern nacht ist in der Lubschen Möbelfabrik in Adlershof bei Berlin ein Großfeuer ausgebrochen. Die großen Holzlager sind gänzlich verloren. Sie bildeten in der Racht ein weithin sichtbares Fenermeer.

### Abbul Samib. Berlin, 7. Mai. Wie aus Konstantinopel gemeldet wird. kann es als ausgeschlossen gelien, daß Abdul

lipp mit Herrn Hauf noch Op. 83 "Bariationen Afchaifotosko", welche in der Cello-Liberatur als eines der schwierigken Grücke in technische und musikalischer Beziehung gellen, und noch Arie aus Kerres" den Handel und Scherzo von Klongel. In allen diesen Wortrügen bestundete Herr Bhilipp sein großes Können, nicht nur als Biriusse, sondern speziell in der Zeinheit der Ausführung als Kammermusik.

### 6robb. Bad. Hot- und Rationalibeater in Manubeim.

Gafifpiel mit einem Borfpiel. Berr Frang Qubivig, "ber frühere Belbendarsteller unserer Buhne (fo lautete bie gestrige Theaternotig im urfprünglichen Entwurf, ber noch bie angeborene Farbe der Entschließung trug), Berr Franz Ludwig bejucht in biefer Boche Die Statte feiner einftigen Birtfamfeit, um ben Samler und ben Egmont zu fragieren. Mannheim fah ihn unlär in Borngröberg "Erite Menicen", wo er ben Kajin ungewöhnlig raffig, beig und wild, feurig, voll Clut und Leidenschaft spielt. Alles was diesem Künftler an geschmeibiger Kraft bes Körpers, an Kraft des Organs, an Kroft des Temperamente eignet, sam ibm für diefe Relle guffatten. Und biefes Ungefrum, diefen Drang nach wildbacharinger Auswirfung und biendenber Wirfung nimmt mit biniber in feinen Samlet. Er entfaltet alle bie vielen iconen und ftorfen Ausbendomittel feines Lofentes in reichem, oft für ben Samlet wohl zu reichem Mage. Er ift ein ichoner, ftatilider, feine Umgebung weit liberragenber Hamlet, ein Samlet, in bem feuer und Temperament glicht, in dem noch Jugend ift und Elaftilät. So seigt er hin, part an Stellen, wo hamlet aus der Clandolie und Schrödie erwacht, aufbrauft, fich auf bas Leben und die Menschen stürzt in wilder Leibenschaft. Da ift sein hamlet nicht nur patherisch, sondern auch dämonisch. Man begreift, dah biefes feurige, junge Temperament weit schwerer fich hineinfühlt in ben melanwolischen, ben bas Leben graufam tronisierenben, bie Schlünde und Abgrunde bes Lebens Offnenben Samlet. Gb ift ba oft, als fonne biefer jabe Mann, bem bas Mut burch bie Abern auft und brauft, garnicht bas Leben fo grubelnd gernagen und gerreifen, garnicht innerlich fo alt und fo mohafinnig mube fein. Had boch wird man gerne gnerfennen, bag Qubwig burch energifche Begreingung feines Teint ausbrechinden Temperaments auch ber I Gang ber Ereigniffe,

Hante im Schofe des jungtürfischen Komilees Besorgnisse der neuen Umtrieben des Expultans und glaubte, daß er der ein Kriegsgericht gestellt werden müsse, ist aber schließlich dadon abgekommen. Die Stimmen, welche es als genügend erflärten, daß Abdul Hamis allerdings unter starker Bewachung destren, daß Abdul Hamis allerdings unter starker Bewachung dehalten, aber nicht weiter bersolgt werde, waren in der Mehrsahl. Zu diesem Beschluß rung anch die Erwägung bei, daß eine kriegsgerichtliche Aburteitung in Kleinasien und Albanien ans religiösen Gründen Unruhen entstehen laisen könnte. Der General Robisant Pasicha, der frühere Besitze der Billa Alatini, in welcher Abdul Hamis einstweisen sein Leben beröringen wird, ist mit 18 000 Franks silr Miete und Mobiliar entschödigt worden,

### Der Mbfturg bes Leuinanis Calterara,

Derlin, 7. Mai. Heber den Abfturg bes Leufnants Calterora wird aus Rom gemelbel: Leutnant Calterora hatie einem befreundefen Journaliften versprochen, bag er ibn bet feiner erften Bobet mit der Flugmaschine mitnehmen werde. Der Wind war aber so ungünstig, daß Calterara seinem Freunde fagte, daß er ihn erft beim zweiten Flug mitnehmen werde. Die Maschine erhob fich wie immer schon und forrett in die Luft. Infolge des beftigen Bindfloges begann fie bald zu ichwanten, und man fab plötlich, wie fich der Aeroplan nach vorne bog und gur Erde frürzie. Ein einziger Auffcrei entrang fich ben Buichauern und alle fturgten dur Ungludsstelle. Die Maschine lag mit dem großen verbogenen Flügel auf der Erde. Unter ben Triimmern bes Meropians lan Calterara, blutilberftromt und mit gerriffenen Rleibern. Co ift noch nicht fefigeftellt, wie ber Unfall eniftanden ift. Bahrideinlich ift Calterara bon einer Ohnmacht befallen merben und hat die Steuerung aus der Band gelaffen. Die Berlehungen Calteraras find übrigens nicht lebensgefährlich und er wird voraussichtlich in 20 Tagen wieder bergeftellt fein.

### Die Ereigniffe in der Tülkel.

### Differengen gwiichen Armee und Barlament.

② London, 7. Mai. Der Korrespondent ber "Dailis Mail" in Konstantinopel meldet, daß die Schwierigkeiten, die zwischen der türkischen Armee und dem türkischen Parlament bestehen, noch immer nicht beseitigt sind. Die Bevöllerung berlangt Feri Pascha zum Großpesier, wogegen die Kommandanten der mazedonischen Armee die Berufung hilmi Paschas auf diesen Posten derlangen.

### Der Raifer und Abb fil Samid.

\* Berlin, 6. Dai. In ber Breffe mar die Melbung berbreitet worben, bag im Jibigpalaft ein Briefwechfel zwifchen bem Gultan und gefronten Sauptern borgefunben worben fei. In einigen Blattern, und gulegt auch in aguptischen, wurde biefe Radricht babin erweitert, es banble fich um einen Briefe wechfel zwijchen bem Gultan Abb ill Samib und bent beutiden Raifer. Der Gultan bobe angefichts ber über ibn bereinbrechenben Schwierigfeiten fich an ben Raifer gewandt und feine Unterftuhung erbeten und bafur politische und wirticaftliche Borteile in Musficht geftellt. Sierauf babe ber Raifer guftimmend geantwortet, Die "Roln, 3tg." ift in ber Lage, biefe Ungaben für eine freie Erfinbung gu erflaren. Der ebemalige Gultan 26b ill Samid ift mit Unerbietungen ber gebachten Art an ben Raifer nicht berangetreten und hat liberhaupt in ber letten Beit an ben Raifer meber geschrieben noch telegraphiert, fo bag auch felbstverftanblich eine Antwort auf Briefe ober Telegramme gar nicht in Frage tommen tonnte. Es handelt fid alfo wieber lebiglich um einen Berfuch, Die haltung Deutschlands bei ben Guhrern ber nationalen Bewegung in ber Türkei gu verbächtigen und Digtrauen gegen Deutschland hervorzurufen, ein Berfuch, ber in biefem Falle gang erfolglos fein muß, ba ber gegenwärtigen turtischen Regierung gang genau bie Unwahrheit ber aufgeftellten Behauptung befannt ift.

\* Konstantinopel, 6. Mai. Wie verlaufet, hat der Sefretär des früheren Sultans vor dem Ariegsgericht zugegeben, daß die Unruhen in den Prodinzen auf die Initiative den Abul hamid zurückzusühren seien. — Die Führer des Militärausstandes in Erzerum werden hierher gedracht, um sich dor dem hiesigen Kriegsgericht zu verantworten. — Riamil Pascha liegt schwer trant darnieber.

Relandiolie und Joonie, der inneren Schwäcke und tieffinnig-graussamen Schpfis des Hamler recht nahe komunt. Nicht immer gang gleichmäßig, aber dach aft mit überzeugender und tiefer Wirkung. So der allem in dem überlegen und liug, undakteisch und tieffunnig gesprockenen und von einem Mienenspiel voll lieffter inneret Qual degleileten Ranolog: Sein oder Richtsch. Dann auch in der Genne mit Ephelka, in die er viel Schwerz und Araner zu legen weig. Ich glande, das Ludwig, wenn er noch die und da zu etwas gedäspieren und matteren Handen auf seiner Kalette griffe, er den Lamlet noch karrer, tiefer in seinem innervien Weien und Sein erfossen und gehalten könnte. Doch wird der undespangene und nicht voreingenemmene Verreieller einehumen, das siere ein impulsities dartiellerisches Talent, fünglerische Energie und Klugdeit das Verdiem Hamlet ites genug zu erfassen und zu durchbeingen mußte, un eine befriedigende und simpathische Kunstlerische Vertung hervor-

Der unboreingenommente Beurfeiler, Leiber ift man Qubtpla nicht überall mit diefer Unvereingenommenheit begegnet. Ga ift gu Defem Enfipiel ein Borfpiel geschrieben worden, bas ben erfichtiden Bived berfolgte, bem Intenbauten und bem Bublifam Gaibspiel zu verleiden. Aus welchen Motiven? Man bat mittels mähigere Gäfte als Lubwig anitandslos paffieren laffen. Bont Siandpunit guten Geschmads und vornehmer Gesinnung wird man ebhaft winisten, daß Siefes pranumerando Verreifen eines Künfters nicht Bürgerrecht gewinne in der Zunft der Rritifer. Gie würde id, dun., jalden Migbraud ihres Amteb in der öffentlichen Weinung scivalfig herabschen und man würde ihr mit Recht den Vorwurf maden, daß fie rein perfontiche Sympathien und Antipathien an die Stelle objektiver Urteilafindung febr. Mit und werden wohl alle griffler munichen, daß ber Ball einer vernichtenden Berurteilung eines engere Beit Bier nicht mehr aufgetretenen Rünfillers por genauer Beufung feiner jegigen Leiftung in feiner "felendib ifolation" bleibe, Im Interese bes Ausehens ber Bunft, die ein reinlich Sandwert reiben will. Der goll hat noch eine andere, eine pflontere Geite, Der tief verefrende und nach der Meinung mancher gberichwänge liche Labipenber der neuen Mera tritt fillito als Diffator berbor. . . Und ber Ronie abfalut, menn er un fern Willen tut. Berpeten mir die Dinge fo recht? Wir find febr gefvonnt auf ben weiterun

5./5 6./5

### Volkswirtschaft.

### Begfall bes Anknnftftembels auf Briefen.

Die Sanbelstammer für ben Kreis Mannheim fat an ben Staatsfelretar bes Reichspoftamtes Rratfe nachstebenbe Gingabe gerichtet:

Roch einer Berfügung bom 16. Mars bs. 38. werben gur Beidleunigung ber Mushanbigung und gur Bereinfachung bes Dienfibetriebs bom 1. April ab berjuchameije bie eingehenben gemöhnlichen und eingeschriebenen Briefe mit Ausnahme ber Rachnahmefenbungen und ber Ppfiquitrage nicht mehr mit bem Unfunftoftempel bebrudt. Die Melteiten ber Raufmannicaft in Berlin baben baraufbin in einer Eingabe an bas Reichspostomt um Aufbebung biefer Berfugung gebeien, und gur Begrundung biefer Bitte berichtebene Bebenfen geltenb gemacht, benen wir uns burdaus anschliegen. Wir berfennen nicht, bag burch ben Wegfoll bes Anfunftsftempels eine große Erfparnis erzielt wird und auch in vielen Sallen eine Beidlennigung bei ber Buftellung ber Brieffenbungen berbeigeführt merben fann, aber auch mir halten biefe Dagregel, fo febr wir im fibrigen bas Befireben ber Bermaltungen nach Erzielung bon Ersparniffen begrüßen, für angerorbentlich bedenflich, benn auch bei gewohnlichen Bricfen fann bie Geftitellung ber Anfunftszeit von großer Bebentung fein, und bie Unmöglichleit biefer Geitstellung weittrogenbe Rolgen baben. Auch bie behauptete ober wirflich verspätete Anlunit gewöhnlicher Briefe fubrt nicht felten au Streitigleiten nub felbit ju Brogeffen. Wie man fich bovor foll ichugen tonnen, ift imerfinblich, benn bas Entiteben folder Streitigleiten ift nur in ben feltenften Gallen bei Abfenbung ber Briefe boranganfeben. Aber auch in biefem Salle tann ber Abfenber fich nicht ichligen, ba ja felbit eingeschriebene Briefe ben Anfunftoftempel nicht mehr er-

Eingeichriebene Briefe und Eilbriefe mallen also unfered Dafürhaltens nach wie bor mit dem Antunftsstempel versehen werden, da es sich dei dieser Gattung von Briefen nie um gleichenübtige Dinge handelt, sondern stell um Mitteilungen, deren sichere und rechtzeitige Besanntgabe an den Abressoten von Wichtsleit ist. Wir richten daber an Euer Erzellenz die Bitte, die Berfügung derr. Wegsall des Ankunitsstempels zum Mindesten in Bezug auf eingeschriebene und Eilbriefe wieder ausbeden zu wollen."

Darouf erhielt die Sanbelstammer nachstehende Abschrift ber an die Aeltesten ber Rausmannschaft Berlin gerichteten Antwort bes Reichspostumts:

Infolge ber erheblichen Bunahme bes Briefperfebrs ift es pon Sabr ju Sabr immer ichwieriger geworben, bie bei ben Boftonftalten eingebenben Brieffenbungen innerhalb ber gur Berfagung ftebenben, außerft fnapp bemeffenen Beit gur Beftellung und Ausgabe bereit zu fiellen. Gelbit burch Berangiebung gablreicher Bilfafrafte, burch Benugung bon Stompelmafdinen nim. haben fich biefe Schwierigfeiten nicht befeitigen faffen. Den Beginn ber Bestellungen und ber Ausgabe ber Briefe bingusguichieben, alfo die Aushandigung ber Gendung gu vergogern, mußte unter allen Umftanben vermieben werben. Es mußte beshalb baranf Bebacht genommen werben, ben Boftbienfibetrieb gu bereinfachen. Der guerft borgenommene Berind bas Biel burch Befeitigung bes Antunfteftempele bei ben Boftfarten gu erreichen, erwies fich als ungureichenb. Die von ben Begirts- und Orisbehörben borgenommene forgiältige Briifung ergab vielmehr, bon es auf bie Dauer nicht möglich fei, bie bisherigen Beitellund Ansgabezeiten aufrecht zu erhalten, wenn bie Briefe bei ihrer Anfunft am Beftimmungsorte ferner von ben übrigen Cenbungen geirenut und mit bem Antunftoftempel bedendt wurden. Die biergu erforberliche Beit tonnte fur bie Cortierung ber Briefe nach Beftellpoftanftalt, Beftellpoftbegirt, Strafe, Empfanger ufm. nicht länger entbehrt werben. Bur Befeitigung ber bestebenben Schwierigfeiten bot fich fein anderer Ausweg als ber, Die Briefe nicht mehr mit bem Anfunftsstempel gu bebruden. Gegen eine berartige Bereinfachung bestanden umfoweniger Bebenfen, als icon feit einer Reibe von Sabren bie em 31. Dezember unb 1. Januar bei größeren Boftanftalten eingebenben Briefe nicht mit bem Anlunftsstempel bebrudt werben, obne bag fich bieraus Unsutreglichleiten ergeben baben, und als ferner ber Wegfall bes Anfunfisstempelsabbrude bei Boitfarten, fowie bas gehlen biejes Abdrud's bei Drudfochen, Gefchaftspapieren und Warenproben gu Rlogen aus ben Rreifen bes Bublifums leine Beranlaffung gegeben bat. Auch in ben Bereinigten Stoaten bon Amerita mit ihrem hochentwidelten Gefchafte- und Sanbelabertehr werben bie Briefe mit bem Anfunftiftempel nicht bedrudt.

In Wirflichteit bat ber Abbrud bes Anfimitoftempels nicht biejenige Bebentung, bie er auf ben erften Blief gu baben icheint. Noch ben Dienstvorichriften waren bis Ende Mary be. 30. 01 Briefe gleich nach ibrer Anfunft bei ber Beftimmungspofianftalt mit bem Anfunftsibempel gu bebrufen. Diefer wies gwar bie Stunde ber Anfunft, nicht aber bie Stanbe ber Befiellung ober Muscabe nach. Alls vollgultiger Beweiß fur die Beit ber Aushanbigung eines Briefes bat ber Abbrud bes Unfunfisstempels niemals bienen tonnen. Junachit log bie Doglichfeit bor, bag smei innerhalb berfelben Stunde bei einer Boftanftalt eingegangene und beshalb ben gleichen Stempelaborud tragende Briefe bei swei verichiebenen, u. U. mehrere Stunden auseinanber fiegenben Bestellungen gur Abtragung gelangten, je nachbem bie Briefe bor ober nach bem in biefe Ctunbe fallenben Beginn ber Beltellung eingetroffen waren. Cobann batte ber Brief nach Bedrudung mit bem Anfunftoftempel burch fo viele Sanbe gu geben, bog er febr mobl verschentlich ben Unichluft an bie bem Stempelabbrud entiprechenben Beftellung ober Abholung nicht erreichen fonnte. Der Anfunftoftempel grengte alfo nur einen Teil ber Beforberung bom Abfenber jum Empfanger ab, abne einen Beweis für bie Befamtheit biefer Beforberung gu ermoglichen. Rechtsgeschäfte Connten bierauf nicht wohl begriftnbet

merben. Dag bie Brieftrager ben Begfolf bes Anfunftsflempelabbrude bagu benugen tonnten, Briefe ju verichleppen, ift nicht au befürchten, weil bie Brieftroger binfichtlich ber Erfullung ibrer Bflicht, die Cenbungen obne Bergug und unter Bermeibung iches unbegründeten Aufenthalis abgutragen, icharf fontrolliert merben. Much feither ift ber Anlunftoftempel ohne erheblichen Wert für bie Rontrolle ber Brieftrager gewesen, ba biefe bei ber Menge ihrer Beftellgegenftanbe und ber Rurge ber Uebernohmegeit nicht verpflichtet werben tonnten, bei ber Uebernafine ben Unfunftoftempel auf ben Briefen gu brufen, und bemgemäß aus bem Borfinden eines Briefes mit alterem Stempel bei ibnen nicht ber Beweis einer Unregelmäßigseit ihrerfeits bergeleitet werben fonnte. Die pofticitig eingeführten Rontrollen bieten Gewähr bafür, bog bie Babl ber Unregelmägigfeilen im Briefbestellbienfte nicht gunehmen wirb. Bei vergogerter Beforberung

eines Briefes bor ber Abbrud bes Anfunfteftempels bislang nicht bagu gebient, ben Schulbigen gu ermitteln, ba ber Stempelabbrud nur bie Totfache ber verfpateten Unfunft bes Briefes, nicht aber erfennen lief, mo und burd meffen Could bie Bergogerung eingetreten war. Es foll nicht befreitten werben, bag es mitunter für ben Empfanger erwünscht fein mag, die Aufunftszeit bes Briefes burch Stempelabbrud nachgewiesen gu feben und bag in Ausnahmefällen bas gebien biefes Stempelabbruds junadit Ungutraglichfeiten verurfachen fann. Es wurde ober nicht zwed. mögig fein und tann billigerweise nicht verlangt merben, bag wegen biefer feltenen Andnahmefalle alle Briefe mit bem Unfunftöftempel bebruft werben. Hiernach bebaure ich, bem Buniche, Die Briefe, wie ber bem 1. April, mit bem Aufunfteftempel bebruden gu laffen, nicht entiprechen gu fonnen, und barf ber Soffnung Ansbrud geben, bag bie Bedenfen, Die jest gegen bie im Intereffe ber rechtzeitigen Aushandigung ber Cenbungen getroffene Magnabme befteben, mabrend ber Taner ber Berinchegeit berichwinden werben."

Diesem Schreiben war folgender Nachtrag angefnat:
"Auch ber Borichlag ber Sandelstammer Mannheim, minbestens die eingeschriebenen Briefe sowie die Eifbriefe wieder mit bem Anfunitöftempel bedruden ju fassen, ericheint mir nicht aucdmäßig und burch die tatfachlichen Berhaltniffe geboten." (Mitgeleilt von der Sandelstammer.)

### Jufion Abelnifche Creditiont Mannheim - Edwarzwälder Bantverein Triberg.

In der gestern in Eriberg abgehaltenen ordentlichen Generobersammlung des Schwarzwälder Bankvereins wirdben die Rogularien einstimmig genehmigt, desgleichen der in
ber darauf solgenden außerordentlichen Generalberfammlung auf der Lagesordnung stehende Fusionävertrag der Bank mit der Rheinischen Greditbank Raunhein. Gertreten waren 2990 000 M. Attien.

\* \* \* Farbwerte werm. Meifter, Lucius u. Brüning, A.G. in Söchft a. M.

Der Abschluß für 1908 ergab einen Rohnderschuß von 13 813 746 R. (i. B. 13 854 540 M.) Wie gemeldet, stellt sich der Reingewinn nach Abzug der Steuern, sozialen Lasten usw. und nach Abzehung von 2 718 060 M. (2 651 720 M.) für Abschreibungen und von 76 144 M. (39 978 M.) für zweiselhafte Austräde zuzüglich 1 167 898 M. (924 410 M.) Bortrag auf 11 133 527 M. (11 098 771 M.) die wie folgt verwandt werden sollen: Gewinnanieile und Beschnungen 1 767 426 M. (1 830 872 M.), Bohlfahrts- und gemeinnützte Zweise 450 000 M. (wie i. B.), 27 Broz. Dividende auf das voll eingezahlte Aftientapital von 27 100 000 M. und auf das ab 1. Juli 1908 mit 25 Broz. eingezahlte Aftientapital von 2 7 100 000 M. und auf das ab 1. Juli 1908 mit 25 Broz. eingezahlte Aftientapital von 8 900 000 M. gleich 7 617 375 M. (30 Broz. auf 25 500 000 M. — 7 650 000 M.) und Bortrag 1 298 726 M. (1 167 898 M.).

Personalien. Vergangene Racht ist Meditanwalt Dr. jur. Steiner in Stutigart im Alter von 85 Jahren gestarben. Dr. Gteiner war kellvertreiender Vorsihender des Ausschlaftsrats der Rasidinensabrit Eistingen, seiner Ritglied des Aussichtsaber Bankanfalt, der Kuttembergischen Bankanfalt, der Kuttembergischen Bankanfalt, den f. Wirtt. Hoffank der Aher und den Erod is dank nik des Stutigarter Jamobiliens und Bangeschiftes, der Vereinigten Uhren fabriten vorm. Gebe. Jungsonis u. Toomas Haller A.G., der A.G., pie Zeinmedanis vorm. Zeiter n. Edserer, der Jukerzöhrle Stutigart, der Bereinigten Flizzabischen in Stutigart und die Soriefinischen Zemenliverse.

### Telegraphische Börsenberichte. Effekten.

| * Braffel, 6. Mai. (Schluf-Rurie).        |              |                |
|---|--------------|----------------|
| Kurs vom                                  | 5.           | 6.             |
| 4% Brafiffanifche Anleihe 1889            | -,-<br>92.81 | 93 12          |
| 4% Türfen unifit. Zürfen-Sofe Ottomanbant | 176          |                |
|   |              | 355.—<br>295.— |
| Waln rolla & Wal Refiel auf Lanbou 10%    |              |                |

### Produkte.

| Gorcago, 6.                             | . William  | Notice and  | - froz-  |  |   |  |
|---|--|---|--|--|---|--|
| Rurs com                                | 5.   | 6.  | 8  | fure bom   | 5.  | 6.   |
| Beigen Mai                              | 128-   | 128 %   |  |  |   |  |
| Rali                                    | 1100   | 117 -   | Schmar   | Mat  |   | 10.30  |
|   |  | 100 52  |  | Till!  |   | 10.42  |
|   |  | 65 %  |  |  |   | 17:82  |
| * ************************************* |  |   | -  | Suli   | 17.95   | 18.05  |
|   | 85-  |   | Control of the   | Gent   | 17.95   | 18   |
| - 2Nat                                  |  | 100000000000000000000000000000000000000   | Rippen   |  |   | 9.87   |
| 7 2 th                                  |  |   |  |  |   | 9.87   |
| Quier meat                              | 43 -   |   |  | A  | 1000  | -  |
| Leinfag: Rerbell.                       | -  |   |  |  | 9.75  | 9.75   |
|   | Wai.   | (Sálu)  |  |  |   |  |
| OR allew roter SHir                     | ter Ret  | a   | 5.   | n.   | 2   | liferens   |
| ner Suli                                |  |   | piett  | 0.3%   |   | +1   |
| per Gept.                               | 300  |   | 8/61/4   | 8/0*/  |   | + 1/2  |
|   |  |   |  |  |   | -  |
| Runter Mmeril                           | o per 9  | Nat   | -  | -  |   | -  |
| La Blata                                | per S  | Juli  | 0/09]  | -  | 1   | -  |
|   |  |   |  | er nor 500   | 0 km 65   | _ 94   |
|   | Kur's vom Beigen Mai Jali Septbr. Wais Rai Santbr. Rogae folo Mai Fez. Pafer Mat Juli Pelnfaar Rerbe P. Eiver pool, 6 Weizen toter Wir per Juli per Gept. Wais Bunter Amerik | Rurs vom 6. Beigen Mai 128- Inii 115%. Septbr. 104%. Wais Nai 71%. Tuti 68. Tuti 68. Tuti 68. Tuti 82%. Tuti 82%. Tuti 82%. Tuti 82%. Tuti 84. Pafer Mai 50%. Tuti 43. Peinfaar Nerbow. Liver pool, 6. Mai. Beigen voter Winter flet per Juli per Gept. Mais Benter Amerika per La Plata | Kurs vom 6. 6. Beigen Mai 128— 128%. Inii 115% 117— Septbr. 104% 105 ½ Plais Rai 71% 68%. Inii 68— 03%. Saptbr. 17% 68%. Rogae toto 84— 85— Pafer Mat 82% 83— Pafer Mat 50% 61% 61%. Quit 43— 44% Peinfaar NerboW. Eiberpoot, 6. Wai. (Schu) Weizen toter Winter Petig per Zuli per Zuli Pats Gept. Mais fleria Banter Amerika per Mai | Beigen Mai 128— 128%, Ceinfant Jaii 115%, 117— Schmal Schm | Rurs vom 6. 6. Rurs vom  Beigen Mai 128— 128%, Inii 115% 117— Septh. 104% 105 ½ Tali Expth. 104% 105 ½ Tali Bai 71% 68%. Tali 68— 60%, Inii 68— 60%, Inii 68— 60%, Inii 82% 83— Rippen Mai Tali 82% 83— Rippen Mai Yes. Spet. Pafer Mat 50%, 61%, 61%, Inii 43— 44% Peinfaar Rerbell. Eiverpool, 6. Wai. (Schu). Beigen toter Winter Pelig 5. 6. Per Juli 93%, per Gept. 106%, 8/6%, 8/6%, Inii Gallu. Beigen toter Winter Pelig 5. 6. The Gallu. Beigen toter Winter Pelig 5. 6. Inii 93%, Inii 93%, Inii 94%, 8/6%, 8/6%, 8/6%, 8/6%, | Rurs vom 6. 6. Rurs vom 5.  Beigen Mai 128 - 128 %. Interpret Mai 115% 117 - Septhr. 104% 105 ½ Pais Rai 71 % 73 - Interpret Mai 10.87 Interpret Mai 17.75 Interpret M |

\* göln, c. Mai. Rüböl in Posten von 5000 kg 65.— 1 Mai 61.— B., 60.50 G.

Loubon, "The Baltie" 6. Mol (Tel.) Edinb. Weigen ichminmenb: left bei befferer Rachfrage und Preife 3 d hober. Ber au! :

1 Labung Suba firalier A. L. per Jeb mar zu 43.9, per 480 lbs.
nette.

1 gl. Labung per März in 48/104, per 480 lbs.
1 Labung Rofario or. Sta. Fo fall Out. r. i., 624 lbs per Mai in 44/-, per 480 lbs. netto.

I gl. Labung, 62 h. nuterwegs in 43/0, per 48 fb8 I gl Labung, 62 lbc, verchifft in 44/-, per 480 lbg. Berichtebene Le llabungen Karach vhoice weiß per Juni/Juli ju

49,4%, -42,7%, ver 492 105 1 gl. Teillabung per Wai/Juni ju 45/- ver 492 105. 1 Teillabung Caccutta Ro. 2 Glub per April/Rai ju 44/0, per

Mais ichmmund enbig bei fleinem Beichaft.

### Bertaufr.

1 Labung &: Blata gelb S/S. r. t. prompt in 27/8 per 480 lbs, 1 gl. Teillabung per April/Mal zu 25/6, per 480 lbs. Gerfte ichwimmend: fester.

Dafer ichmimment tubig bei fleinem Wefchaft.

### Gifen und Metalle.

Bondon, <sup>e.</sup> Mai (Schlift.) dupfer ftramm, per Kars 58.17.6 3 Monate 59.11.3, Linn felt, per Kalia 182.5.a. 2 Monate 183.2.6. Bei fietla, 'poulid 18.5.0, enalific 18.12.6, Fint fiet., Gewöhni, Plarfen 21.17.6 (pepial Warter 93.7.6.

Glasgom, 6. Mai. Robellen, felt, Mibblesborough ibare rants, per Raffa 4811/2 ber Monat 48.41/2.

Amfter nam, 6. Mal. Banca - Binn, Tendeng feft tolo 80 1/4 Anetion 80%.

Rem. Dort, 6. Mal.

| linn Stratts<br>Rob-Gifenam Rorthern Foundry No 3v. Toune | 1287/1812<br>1875/2995<br>1575/1525 | Ser Rura<br>1987 1312<br>1890 3990<br>1575(1625<br>28.— |
|---|-------------------------------------|---|
|---|-------------------------------------|---|

a Maunheimer Produktenborfe. An ber heutigen Börfe waren angeboten, (Ba Plata Provenieugen breimonatlick, fonstige Provenieuzen gegen netto Kaffal in Mark, per Tonne Gil. Rotterbam,

| Beigen ruman, 78/77 kg ichmimmenb         | 197       | 199       |
|---|-----------|-----------|
| 79/80 - Mprn                              | 20t       | 2.3       |
| und Muffer prompt                         | 194-197   | 196-200   |
| . 11/fa 9 Bub 80/35 fabenb                | 194%      | 1951/     |
| . 10 Bub MirisApril                       | 195%      | 2001/4    |
| Miima 10 Bub Indend                       | 106-200   | 198 202   |
| 10 5(10                                   | 197-209   | 199-24    |
| . La Blata Bahia Blanta 80 kg labenb      | 951       | 208       |
| Ilingariant 80 ichtolimmenb               | 2001/2    | 20:4      |
| - Rojaria Santa & 80 kg ichm.             | 20136     | 203 1/4   |
| per Mari/April                            | 195 - 200 | 197 - 203 |
| 2 Rebminter II Dezember                   |           | -         |
| Ranfas II                                 | -         | -         |
| Roggen ruffif ber 9 Bub 10/15 fdmimmenb   | 148       | 148       |
| norbb. 71/72 kg ber Mary April            | 134       | 185       |
| Wuttergerfte ruffffce 58/50 kg.           | 117       | 118       |
| 59:80                                     | 118       | 119       |
| La Blata 59/60 (chwimmenb                 | 119       | 1.0       |
| Bater ruffif bet 46/47 , Mptile Mai       | 123       | 124       |
| 47/48                                     | 121%      | 125       |
| " La Blata f. a. q. 46/47 le., Mars/April | 118%      | 110       |
| 4840                                      | 1191/2    | 120       |
| Trats _ aclo t. t. Murita Wat             | 122       | 123       |
| t. t. Mai:Junt                            | 191       | 122       |
| Mmerifaner mixed. ichwimmend              | 131       | 132       |
| Dieveroffic fctvimment.                   | 123       | 124       |
|   | oro at    |           |

Diebmarkt in Maunheim vom 6. Mai. Amtlicher Erricht ver Direktion.) Es wurde bezahlt für 50 Ko Schlacktgewicht: 284 Kälber: a) seine Maß. (Vollm.:Woll) und deste Sangläsber 100-00 M., h) mittlere Waß. u. aute Sangläsber 25—00 M., e) gertinge Sangläsber 90—00 M., d) allere gering genährte (Preflet) 00—00 M. 18 Sch a i.e. a) Maklämmer und jüngere Maßbammel 75—00 M., d) ältere Maßbammel 70—00 M., d) mäßig genährte dammel und Schafe (Merslafe) 65—00 M., d) mäßig genährte dammel und Schafe (Merslafe) 65—00 M., d) vähäg genährte bis zu 14. Kabren 67—00 M., d) seingte 66—00 M., d) gering entwickelte 65—00 M., d) Sansen und Sver 01—00 M., d) gering entwickelte 65—00 M., d) Sansen und Sver 01—00 M., d) verlig entwickelte 65—00 M., d) Sansen und Sver 01—00 M., d) gering entwickelte 65—00 M., d) Sansen und Sver 01—00 M., de vurden bezahltsürdes Städt 000 M. und vierde 000—000 M., d) der de 11 m. Schlaft de 12 m. Schlaft Mauricht 00—00 M., d) Pillchfühe: 000—000 M., d) Sild Mauricht 00—00 M., l4 Kiegent 12—28 M., 18 hickelm wurden 63 Stüd geschlacktee Schweine eingesährt. Dandel mit Kälber und Schweine mittelmäßig, mit Fersel lebbr

### Wafferftandsnachrichten im Monat Mai.

| Begeif'ationen             |         |      | Da   | t u m |      |      |              |
|----------------------------|---------|------|------|-------|------|------|--------------|
| pom Rhein:                 | 2.      | 3.   | 4.   | 5.    | 6.   | 7.   | Bemerfungen  |
| Confiant                   |         |      |      | 8,28  |      |      |              |
| Walbenut                   |         | 9,25 | 2,58 | 2,52  | 2,48 | 11   |              |
| Suningen*)                 | 2,80    | 2,25 | 2.93 | 2,15  | 2,10 | 2,00 | Abbs. 6 Uhr  |
| Sebt                       | 2,65    | 2,67 | 2,63 | 2,60  | 2,52 | 2,48 | 92. 6 thr    |
| Bauterburg                 |         | 4,85 | 430  | 4,21  | 4,12 | Buch | Abba, 6 libr |
| Maran                      | 4,74    |      |      | 4,83  |      | 4,47 | 2 Hbt        |
| Germerebeim                |         |      |      | 4,10  |      |      | BP. 12 Uhr   |
| Man-trim                   |         |      |      | 3,87  |      | 3,61 | Morg. 7 Uhr  |
| mains                      | 1,44    |      |      | 1,39  |      |      | FP. 12 Uhr   |
| Bingen                     |         |      |      | 2,16  |      |      | 10 libr      |
| Saub                       | 2,53    | 2,52 | 2,49 | 2,45  | 2,38 |      | 2 Hor        |
| Robleng                    |         |      |      | 2,74  |      | 100  | 10 llbr      |
| göin                       | 2,90    | 2,93 | 2,93 | 2,91  | 2,81 |      | 2 libr       |
| Rubrort                    | and and | 2,17 | 2,24 | 2,22  | 2,17 |      | 6 libr       |
| pom Redat:                 |         |      |      |       |      |      |              |
| Mannheim                   | 8,66    | 3,98 | 3,90 | 3,00  | 3,78 |      | 23, 7 Uht    |
|                            | 0.01    | 0.08 | 0,85 | 0,84  | 0,80 |      | 23. 7 Hhr    |
| an empty of Police Andrews |         |      |      |       |      |      |              |

\*) Witmastlidies Wetter am 8, und 9, Mal. Bur Samsing und Sonnlag ift heiteres, trodenes und warmes Weller zu erwarten.

### Berantwortlich:

Bur Bolitif: Dr. Frig Golbenbaum; jur Lund Feuilleton: Georg Christmann; jur Lofaled. Provinzielles u. Gerichtszeitung: Mich. Schönfelber; jur Boltswirtichaft und ben übrigen rebult. Teil: Franz Kircher; für ben Inseraienteil und Geichäftliches: Frig Jood. Drud und Berlag der De. S. Haadsifchen Buchbruckerei, G. m. b. D.: Direttor: Ernft Müller,

# Kurhaus Menzenschwand bei St. Blasien Sommerirische und Rönenhaltknoort, 885 m. u. d. M., am Pusse des Peldborgs. 1907 heu erbaut, mit allem Gooders. In machener Nains des Hausen eigenes Luttbad. — Pensionagtein je poch Zimmer von M. 5 b. M. 10. Lungenkr, ansgeseitless.

### Beim Rauchen.

Es ist merkwür in und gewiss den meisten Franen unverständlich, dass zo viele Männer am Rauchen Getallen finden können. Und doch muss ein eigener Genoss darin liegen, den sogar manche Fran nicht gerne mehr missen möchte.

Sei die Zigarre gut oder schlecht, so bleibt nach dem grösseren oder kleineren Genusse derselben im Munde und Rachen des Rauchers Jedesmal ein unangenehmen kratzendes Gefühl, das nur zu leicht sich festsetzen und in hartnäckigen Rachenkutarrh ausarten kann. Diesen zu verhüten, gibt es kein besteres und zugleich angenehmeres Mittel als gleich nach beendeter Zigarre. Zigarette oder Pielfe elinge Wybert-Tabletten im Munde langsam rergehen zu lassen. Sofort verschwindet die unangenehme Beigabe des Ranchens der Mund und Atem werden wieder frisch und angenehm. Jeder Rancher sellte daher Wybert-Tabletten beständig bei sich führen.

Damen- braun Chevreau-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappen, in neuesten Formen und Farben . . . . . . . . . . . . . . . . 10,50, 8,50 Damen- echt Boxkalf-Schnür- und Knopfstiefel in beliebten Passformen, extra preiswert . . . . . . . . . 590 Damen-Boxhorse-Schnürstiefel Damen-Chromleder-Schnürstiefel mit Lackrierkappen, sehr modern . . . . . . . . .

## I, I, Breitestrasse.

Herren- braun Chevreau-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappen, in neuesten Formen und Farben . . . . . . . . . . . . . . . . . 10,50 Herren- schwarz Chevreau-Schnürstiefel mit Lackkappen, elegante Promenadenstiefel . . . . Herren- echt Boxkalf-Schnürstiefel Herren-Boxhorse-Schnürstiefel "Spezial-Marke", extra preiswert



Weitgehendste Garantie übernehmen wir für alle unsere Fabrikate, gekennzeichnet durch unsere neue Schutzmarke



Neuestes Medell!

## \_\_\_\_ "Original-Goodyear-Welt" \_\_\_\_

Damen- und Herrenstiefel

:: : schwarz und braun : ::

mit und ohne Lackkappen, in aparten französischen, englischen und amerikanischen

Elite-Ausführung 14.50

: Haus-, Sport- und Reiseschuhe

.. Sandalen — Reformsandalen (Naturatorm) ...

für Herren, Damen und Kinder

\_\_\_ Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel \_\_\_\_

braun ocht Ziegenleder, sehr dauerhaft

Mädchen- und Knaben-Schnürstiefel

in entauckenden Neuhelten!

Kunststrasse

Holzstoff-Fabrikate

Sitz- und Fuss-Badewannen

Spülkübel, Toilette- und Fenstereimer Bideteinsätze und Reisetöpfe. Badewannenvorlagen aus Kork

Türvorlagen aus Leder und Gummi

in allen Gressen. Badewannen aus Gummi für die Reise

Gummi-Tischdecken und Auflagestoffe

Regenmantel auch nach Mass.

Gebrandte Mobel, Steider, Sonbe

Mit Gifen, alte Metalle, Lumpen, Rentuchabfalle, Da pier, fowie Gefmaftebucher. Atten unter Garantie bee

Ginflampfene, auch alle Corten Glafden, jahlt bie bochften

6. Weifel, W 3. 7. Celephon 5363

D. Meifel, HI 3. 7. Telephon 3536.

owie jebe ait Bartiewaren famt ju bodffen Breifen

Kinderstiefelchen, schwarz und braun

### Bekannimadjung.

Die Tavid und Jeanetie AberleStiftung dahter detreifend.
Ar. 178. Der Swed der odigen zum Andensen an den im Jadre 1898 gehorbenen Sohn der Stifter, herrn Julius Aberle errichteten Stiftung ihr Bedürftigen, würdigen Personen, ohne Unterschied des Geschlechts und der Religion, die eine Kransseit überkanden haben, die Kittel zu gemähren, deren sie zur Biedererlangung ihrer Gesundheit und Erwerdsfähigfeit bedürfen.
Os können nur solche Versonen unterküligt werden, welche mindenen d Jahre in Bannbeim ansässe sind und feine öffentliche Armenunterküligung beziehen.
Tie zu obigem Iwede pro 1900 bestimmten Stiftungsertirkgnisse sollen demnächt verteilt werden.
Unterküligungsgesunge, welche eine genaue Darkellung der perionischen und innsiegen Berdsklinisse der Vittheller entbalten und mit ärzelichen Zengnissen verleben sein willen, wollen die 10. Mai 1900 ander eingereicht werden.
Wanndert "den 24. April 1909.

Let Eisstungsreit:
v. Dollander.

Wigere,

### Grosse Versteigerung Mannheim

Breitag, den 7. Mai 1909
Somstag, den 8. Mai 1909
Biontag, den 10. Mai 1909
Bienstar, den 11. Mai 1909
Biettwoch den 12. Mai 1909
Bonnerstag, den 13. Mai 1909
und folgende Tage jewede vormittags B Uhr
und nachmittage 2 Uhr beginnend
wegen vollständiger Räumung der Lokalitäten
das nech verhandens grosse

Warenlager in Manufaktur- u. Modewaren

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Reste aller Art Weisswaren, Baumwellwaren, Konfektion, Gardinen, Stores, Stenndecken, Schlafdecken, Linoleum, Möbelstoffe, Sotabezüge, Markisendrell, Möbeikattun. Tep-piche, Läuferstoffe, Bettvorlagen. Tischdecken. Manufakturwaren alier Art und

Nes. Verhauf zu Verateigerungspreisen findet for

Soeben erschienen! 000

Das so beliebte

Mannheim-Ludwigshafen Heidelberg-Weinheim.

Preis 20 Pfg.

Zu haben in allen Buchhandlungen, bei den Zeitung strägerinnen des "General-Anzeigera" sowie direkt beim Verlag

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E 6, 2.

Fraditbriefe Dr. B. Bags 100 Budidruckerel

### Versteigerung.

Mittwog, 12. Mai 1909, und ben berauftolgenben Greitag nachmittage bon 2 Uhr an. finbet im Serfiergerungslofal bei. pieligen nablifden Leihamis Litera C 5, 1 - Gingang gegen-iber bem Genfaebanbe - bie öffentliche Berfreigerung ber-fallener Pfanber gegen Bar-

abling nait.
Die Uhren-, Golde und Siiderpfänder fommen Frei-tag, ben 14. be. Mite, nach-mitige von 2 Uhr an jum Ausgebot. Dos Berlieigerungstofal mirb

nimbern in ber Burott nicht Mannheim, 1. Mar 1909.

Stabt. Leihamt:

### Bergebung won Sanarbeiten.

Die evangel, Riechengemeinbe Gerfenbeim hat nachfiebenbe Ur-beilen im bffentlichen Angebold-Derfahren ju bergeben : a. für beie Anbau eines Rone

firmanbenfnale an bie engl Rirche

Berprogarbeiten Schreinerarfieiten Schmirkearbeiten Mecharrarbeiten

b. für bie Grweiterung bes rugt. Gemeinbebanfen:

Grabarbeiten. Maurerarbeiten Steinhaueranbeiten .

Rimmerarbeiten @laterarbeiten Caleffernebeiten Gamiebearbeiten Gijentirjerung . Biechnerarbeiten 17. Maler: n. Tungers

439 .--Die Reichnungen und Bebinge ingen find bei bem Unterzeichneren eingufeben, un ben auch Die bote nach Brogenten ber U idingelimmen bis jum 13, Mat 11 Uhr vormittage ringurrichen

Buidlagefris ( Weden. Mounhrim, ben 4. Mei 1909. Banbureau Lullafte 18IL

G. Doring. Architeft, B. D. A.

### p. Dollander.

Bergebung von Strakenbanarbeiten. Do, 54611. Die Banarbeiten für die in diejem Jahr am Umbau vorgeiebenen Stragen im Stadtteil Redarau follen offentlich vergeben merben.

Die Beichungen und Bedingungen liegen auf dem Tie Beichungen und Bedingungen liegen auf dem Tiesbaramt, Litera L. 2, 6 zur Einsicht auf und fönnen An-gebotsformulare gegen Erhattung der Bervielfältigungd-fosien von durt dezogen werden. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Auf-ichtitt verschen dem Tiesbaramt dis zum Munag, den 18. Mai 1909, vormittags is lier einzultefern, moselbst die Erössung der eingelausenen Au-gedote in Gegenwart der eine erschienenen Bieter hatt-rinden wird.

gebote in Gegenwort ver finden wird. Rach Erdfinung der Berdingungsverhandlung ein-gehende Angebote werden nicht mehr angenommen. Zuschlagsfritz: 8 Wochen. Mann heim, den II. April 1989. Städt, Tieldanamt: Etädt, Tieldanamt:

Lieferung von Brüchengedechen. Bir baben die Lieferung von ungefähr 235 gm forlener Gebedilbellinge von 6 cm Störfe und 256 liem eichener Leiften biergn von 5-5 cm Störfe

Etelerungsbedingungen und Dolgverzeichniffe liegen in unferm Geschäftstimmer aur Einfiche auf. Angebote wollen späteftene bis

22. Mai bo, 30., nochmittege 5 Uhr portofrei und mit entfprechender Anfichrift verfeben bierber eingereicht werden. 7870

### Deidelberg, ben 4. Mai 1909. Gr. Bobubaninfpetiion ! Sandelshocht aufe.

Das andführliche Programm ber Saubelahochichule für bas Commertemester 1909 fann im Betreiariat ber Sandelabochichte in Burfarft Briedrich Schule C. n Erdgeischoh, im Burean der Saubelafammer ist I. bi, des Bertebrevereins (Raufbaus Bogen b7), der Kaufmannichen Bereine, fowie im Zeitungstiodf am Basteturm in Emplang gewommen, nach auswarts vom Betreineriat der Sandelsbochichule (Mannbeim, Rurfürftenichule) unenigelilich und pofifrei be

Mannbeim, ben 27. Februar 1009. Der Studienbirefter ber Sanbelefichifdule! Profeffor Dr. Ecott.

## Im Auftrag versteigere ich:

vieles andere. Günstige Raufgelegenheit für Braut-leute, Wirte, Tspeziere etc.

Fritz de St. Auktionator und taxator.

Mannheim No mag, 9. Mai 1909 als abands 7 Unit geoffnet



### Max Engelhardt Rheinhäuserstrasse 12

Glocken-u. Signal-Anlagen jeder Art

für Villa's und Wohnhäuser zu billigsten Preisen.

- Voranschläge gratis. -

Wechiel=Formulare in jeer telleben Sitto-Dr. B. Baas ide Buchdruckerel G. m. b. B.

Täglich Konzerte des Damenorchesters Pöschl.

### Kurt Lehmann

Mannheim :: M 1, 1 ::

Hervorragend achöne Auswahl in Taillenkreiger, Jackenkleiger, Mänter Batistblusen- u. Kleiger Stickereikleiger :: Leinenkostumes una lein. Mäntel ::

### Gr. Hof= u. National-Theater Mannbeim.

Freitag, ben 7. Mai 1909. 48. Borftellung im Abonnement A.

Große Oper in 2 Abteilinigen von Emmunel Schiftaueber. Mulif von B. A. Mogart. Regiffeur: Eugen Gebrath. — Dirigent: hermann Anbichbach.

### Berionen:

Saraftro : . . Wilhelm Fenien. Sans Copony. Die Ronigin ber Racht Lilly Daigren Wang Pamina, ihre Tochter Tapageno . . . Joadin Aromer. Marg. Beling: Ediafer Варсаева . Alfred Gieber. Monoftatos, ein Mohr Diarta Anevels. Frauen ber Königin . Muriel Terry. Beitn Roffer. Elfe Tulchfau. Nora Zimmermann. Drei Rnaben . Gla Lobert. Dans Babling. Der Sprecher . Breiter ) Belefter . Felir Kraufe. Hugo Boifin, Brig Müller. Geharnifchte Manner Otto Bogel, Erfter Belly Renufe. Rarl Lobert. Smeiter | Sflave

Raffeneröffnung 1,7 Uhr. Einf. 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr Ram bes & Abt. findet eine größere Baufe fatt.

Dittel+ Breife

Im Großh. Hoftheater. Cambtag, 3. Mai 1969. 45, Borftell, im Abonn. C

Gastspiel des Herrn Franz Endwig vom Raimund-Theater in Wien Ren einftubiert :

> Esmont. uniang 7 Uhr.

Täglich abends 31/4 Uhr Kurzes Gastspiel. Sensationeller Erfolg!

die Schöpferin des Schlangentanzes (mit lobenden Schlangen.)

Din Tagenhasse ist von 10-1 Uhr und von 3-4 Uhr geöffnet. Ververkauf uur bei Bochschwender, P 7, 14 und bei Gehrig Nachf., O 3,

Teisphonisch bentellte Earlen, können nur bis 6 Uhr. 7571

Aniertigung und Lager von Flaggen und Dekor.-

aller Art I.Gross Nchf. Inh.: Stetter

Gebände-Reinigung.

Emil Mittel ... 63, 1 C 3, 1

Strickwolle, Paumwolle, Merino, empfehle in nur beffer Qualitat ju biffegften Breifen, Munahme für Mafdinenftricherei aller Mrt

Unftriden per Baar 25 Pfg. Loger in Strumpfwaren, bejonbere ichine Rinderftrumpfe

cos Grilne Sparmarken-

G 5, 9 KH. IK a h m G 5, 9



Spezial-Geschäft in Herrenhüten und Maintzen

nenester Façons, in joder Preislage. Grosse Auswahl.

P 3, 13, Planken. K 1, 5b, Bernhardushof.

# prima Pneomatika

Preteverzeichnis kostonios

temerates Robmaterial werden zum besten deutschen Rade "Breenaber" verwendet



Alleinverkauf bei:

Martin Decker, A 3, 4, visavis Theater. Telephon 1298. Reparaturen in eigener Workstätte prompt und billigst.

Theolophiche Boltsbibliothel. Jebermann meentgeldlich zugänglich. Musteihftunben : Mittwoch abends

-9 Hhr. Conntag vermittag 10-12 Uhr. Rheinhäuferftr. 20, 2. Gt. L

### Bibliothek u. Telelagi der Handelshochliquie.

Der Refefaat ift an ben Berftagen pon 8 Uhr pormitand big it the abenta unb onntag vormittags von Buderansgabe erfolgt in Bibliothet Montags, Mittwochs und Freitags ic-weils von 7—8 Uhr abenbs, fomie Dienstags und Sonners tage von 10-12 Uhr vormit

Manubeim, 20. 3an. 1909 Der Stubiendirettor ber Sanbeichemidule:

### Danksagung.

Die Samminng des Arcus-vereins für das II. Onarial 1900 ergad & 114,89, diervon erhielt das evang. Rettungebaus bier die D ind bie Mannbeimer Meitungs- und Erziehungs-Anstalt in Käfertal den Reit wofür wir den freundlichen Gedern Hermit den berz-lichten Dank austprechen. Plannheim, 5. Mai 1900.

Die Berrechung bes coang. Rettungebaufes bier:

Die Berrechnung ber Manu-beimer fath, Rettungs- unb Erziehungs-Anftalt in Rafertal; 7888

Beute freitag abend bon 5 Hhr ab

friiche warme Churinger Rotwurll von anerfannt borgüglichem Bobigefcmad e pieblen gent Geschw. Leins, 06, 3.

### Gefunden

Ruelfer gefunben. Bellenftr, 61, 4. Gt. 891.

### Vermischtes.

Beld bell, Samilie murde ann, Glt. Grl., nicht Mannft. Ragurfreundin, jum Conn tage - Spagiergang Aniching bieten. Eventi, fol., gewütt. Serr n. unt. 40, Getrat audreicht. Nichtanonnme Aner eieren unt. Distresion 2002 in die Exped, do. Bl.

E'atent bas forben erteilt mirb,

Clofel-Brude-Spul-Apparat

ju vertauren. Geenfl. guns ftige Gelegenheit fich felbe fanbig ju machen . u. Nr. 5498 an ble Ervedition be. BL.

### Zu verkanfen. Grundstüde

Friedrichofeld gu Ban-den und gur Spefulo-r außerorbentlich portant bait gelegen, unier febr günkigen Bedingungen ver-fünlich, Kair, n. Rr. 8344 on die Erped. ds. Wi.

Fin toll neuer Gehrod, Fröhe 180-170, 2 mal getra-ten, ift, weit au eing gewor-ten, für nur 40 Mf. au ver-aufen. Rah. Burgftr. 20 pt., -7 Uhr abende. 8002

Rindersporiswagen und Kinderstudt zu verfauf. 8800 S. 1, part. Wenig gebraucht. Nudsahrer. angug bill. zu verf. Winded-krape 7, 1 Tr. linfs. 8906 Beitenwagen, Bentilator i. Leerlauf für Motorrad, eine Zieber, 2 neue Räder gang billig an verf. Gebeloberger-frage 5, part I. 2008

ftrafie 5, port. 1. Eleganter Rinder-Sige und Biegewagen billig an per-Gidelpheimerftr, & pt. 1.

Fertige

Tisch- u. Bettwäsche Taschentücher

Nachthemden, Nachtjacken Taghemden, Beinkleider Frisierjacken, Untertaillen Schafwolldecken, Steppdecken

> Kamelhaardecken Piqué- u. Tüllüberdecken

> > Uebernahme

Ausstattungen.

Einfache und feine Ausführungen in nur soliden Qualitäten zu billigsten Preisen.

F 2, 6, Ecke Marktplatz.

### Institut u. Pensionat Sigmund A 1. 9 - Mannheim - A 1, 9

2m 10. Dai 1909 beginnt ein neuer Abendturs jur Borbereitung junt

Einjährig-Freiwilligen-Examen

Camtliche brei Schaler bes 1. Abenbfinges erreichten in ben leiten Monaten the Biel: zwei beftanben bas Ginf. Freim, Egamen, einer bie Brufung für Oberfetunda. Mustunft burd bie Tirettion.



ALLEIN-VERKAUFour

P2, 14 Mannheim P2, 14 Planken, vis-à-vis der Hauptpost,

Schuhfabrik "TURUL" COMMAND. GESELLSCH

(7810)

Restaurant "zum Friedrichsbau" Friedrichsplatz 12

Tägl. grosses Konzert

Wirtschafts-Verlegung und Empfehlung. Freunden und Gönnern sowie einer verehrlichen Nach barschaft zeige hiermit ergebenst an, dass ich die

### Wirtschaft zur kl. Börse - E 5, 10

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein durch Verabreichung von nur prima Bier, hell und dunkel (Brau-erei Rau) reine Weine, guten Mittag- und Abendtisch, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszoit, die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erreichen.

Heute Freitags

### Grosses Schlachttest

word höffichst einladet früher Wirt im "Bayrischen läger

Wirtschafts-Eröffnung. Ginem verebrt. Bublifunt, meiner werten Rachbaridat

bie ergebene Mitteilung, bag ich bie Wirtidjaft "Zum Alten Holzhof", U 3, 19 bernommen habe.

Camstag, ben 8. Dai:

Grosses Schlachtfest.

Um geneigten Bufpruch bittet Seb. Rudolf.

Wilder Mann, N 2, 10 Ab 1. Mai tliglich

Konzert der Damen-Kapelle "Die fidelen Rheinländer" (9 Personen) 7782

Anfang an Wechentogen 5 Uhr abends; Sonntags von 11-1 Uhr mittags u nachm. von 1-11 Uhr.

Schwetzingen Rest. zum Erbprinzen Schöns Lokalitäten Grosser Saal Gut bürgerliebes Haus Reine Weine, helles u. dunkles Bier. — Während der Salsen taglich vorzügl. Spargelessen. Hoh. Fränzulck. [213

Schwetzingen Gasthaus zum Ritter

Schöner schattiger Garten, mit bürgerliches Haus, Beine Web Prima helles Bier. Wahrend der Seison täglich vorzügstel Spargel.

Bellebier Ausflugsort Schloss u Schlossgart.

Spezialität: Schwetzinger Spargeln.

Hotel zum Goldnen Hirsch Inh.: E. Oohs, Schemenauer's Nachfolger

(gegr. 1835) direkt vor dem Schlossgarten. Erstes u. aliest. Haus am Platze. Früheres Gesandenhaus u. Wehneits des Gesanden Excellent Eirst v Isenburg. — Vorübergehinder Aufschhalt Ihrer Maj d Kalserin von Ocaterreich; Ihrer Aufenhalt inrer Maj d Kalserin von Ocaterraten; inrer Maj der Königin von Schweden und Sr. Maj dem Schah von Persien. — Schön renovierte Räumlichkeiten, sopar, Zimmer, grösberer Saal und hübscher Garten. — Ausrkannt gute Küche. — Reine Weine. — Aufmerkanne Bedienung, behön gelegene Fremdeszimmer von ME, 1.10 an. — Diners von 12-2 Uhr. — Stalling, — Garage, Teleph Nr. 19, [197]

Hotel-Mestaurant 0

Ken erbaut. In allernichster Nähe des Bahnbofe, 1 Min. som Schlongarien entfernt. Schönste Lekalstäten am Platze. Durch grosse Nebensömer mit Klavier u schöner Garlenwirtschaft itt Ausfüglern u. Vereinen angenehmer Aufenthalt genoten. Belch-haltige Weinharte. Warme u. halte Küche sowie Spargelmaren na jeder Tageszeit Helles u. dunklen Bier. Dürgerliche Preine. Aufmerksame Bedienung. Tel.-Nr. 70. Inh.t. Joh. Wessner. 1219

Als schönster Ausflugsort

amplichit sich Neustadt an der Haardt, die Perie der Pfalz i Wunderhare Fornsichten, am Fines des Haardtgebirges, am Lingung in den Pfalzer Wald, mitten im Rebenmeers. Aussichts un Ausfingspunkte: Waldmannsburg, Neustadier Kurhaus, Steinbroch Saner, Schultzehausrenkauration, Köniczmühle Rune Welfeburg, Gute Halels, Gashausrenkauration, Köniczmühle Rune Welfeburg, und daueruden Aufenthalt, zur Niederlassung von Permentren. Rentnern bes. geeignet. Gratis Führer u. Auskunft v. Verkohre-Verela Neustadt n. Hat erhältlich. 133

HINGEHOOTT ein von Satur u. Kunst gleich bevorzu.
Fleckehen Erde direkt am Walde. Tenris
und Schumerfrischlern bestens zu supfah
Prospekt d. d. Verschönerungsverein.

Burg-Hotel Kirnach villingen

Luftkur-Hotel I. Ranges. 800 m Ch. M. mit allem Comfact. Herrichste Lage im ebenen Tanne hochwald, rubig, geschütet u. stanbfrei. Usberaus be Solhäder Garage, Pierde u. War Forellenfisch, Tennisp El Licht. Mäss, Preise. Spen Ermänsig, im stat, Juni i Septhe. Als Uebergangsatztion sehr empfohlen, ebravo m Nachkur, Naisen Mai bis Oktober. Prosp bersitwill 8413 A. Minnet, Besitzer, langiatz, Huteld:rebtor

Pariser Straussiedernwascherei und Färberei.

Alfred Joos. Mannheim, 07, 20.



Manches Frauenleiden würde verhütet

wenn die gesundheitswiedrigen Korsetts gemieden würden-Kein Druck! Schöner Sitz! Tadellose Figur! Asrztlich empfohen!

Passend unter jedes Kleid.

für Damen u. Mädchen Im Sommer luftdurchlässig.

Atle Preise von Mk. 2.80 an Damenbinden und Gürtel Porõse Stoffe n. Hemdhosen

Damenbedienung Ungeniert, Anprobier-Raum



Luftdurchlässig. Die Haut sanftfrottierend

> Im Sommer kühll Im Winter warm!

Anfertigung nach Listerung ganser Aussteuern!





Sandalen, Turnschuhe, Halbschuhe.

Keln Fussschweis und Sohlenbrennen Flecht-Schuhwerk



passt sich jeder Fussform tadellos an,

Leder-Schnür-



Reform-Haus "Zur Gesundheit" Wilh. Albers u. Frau E. Albers Nähe Wasserturm P 7, 18 Breite Heidelbergerstr.

Photogr. Gesellschaft (Amateurverein) real of 12 U 6, 12 Freitag, den 7, Mai Aufmachung und Projektion you Diap sidya.

Täglich großer Spargel= Verlandt tu auferften Tages. preifen. 5509 Jac. Schick

Schwarzwälder

Ririd- und 3weischgenwaffer Max Friton, Baden-Saden,

Verloren neel u. Menuplan eine babiid

filberne Berdienfimedoille. bei ber Gendarmerie (Schlob)

Unterricht.

herr manicht fraugof, Rous neufation mit Frangofen an medicin. Offert, unt. K. 9000

Aus Java Brasilien u. eingetroffen Central-Amerika

in hochfeinen edlen Sorten. Ich lasse dieselben in ausgesucht vortrefflichen Mischungen von feinem kräftigem Aroma, reinem Geschmack und höchster Ausgiebigkeit täglich frisch rösten unter Benützung zweckmässigster moderner Maschinen.

Machen Sie bitte einen Versuch, die vorzüglichen preiswerten Qualitäten werden Sie sicher befriedigen.

Pfd. 50 - 60 - 70 - 80 - 90 Pfg.

Ferner empfehle:

Schreibers Ia. Malzkaffee

gleichwertig mit Konkurrenzfabrikaten und dabei billiger.

Johann Schreiber.

Ankauf.

Ich faufe von Berrichaften abgelegte Berrenfleider

die höchllen Breife getragene Codefin ding fluginge, es Cofen Biomer Hebetweber, Schuffmert, beff. Camers fiener

Gold- u. Silbergegenstände Beseltungen per Poft erbeten an (8504 B.Nass, Mannhelm 63,17 per Telephon 4310.

Zu verkaufen 10ohnbaujer

mit Garten im neuen Orteteil von Sedenheim hat gu verfaufen und erftellt unter tomlanten Bedingungen Jakob Retiner, Bangeichaft. Sedenheim. 5000

Haus

in der Oberftadt mit ge. Bertft. ir. dof wegen befond, Berth. an dem billigen Breife von Mt. 45 000 bei Et. Angabla au vertaufen. Miet-einnahme M. 2000, Kah. durch Jimmod. Bux. Leut & Cobu, O 1, 4 — Tel. 595, 1802 1 Gasberb, 1 Bettinbe mit Etrobinatrabe an verfaufen,

Die Stimme der Welt.

Berliner Roman bon Annh 23 othe. (Bortiebung).

Dee, nee, laog man, Reedchen. Et is ibm ja verboten, ant Baffer au jeben. Bir merben ben Bengel ichon finben."

Aber bie Buverficht bes hetrn Wartemann ftanb nur auf den Bugen. Gang bergwert frod die HeineGesellichaft nach allen Richtungen außeinander, ben verlorenen Gobn wieder ein-Unterbeft batte Ting bie erffe Welegenbeit benunt, um einige

Minuten für fich allein gu fein, ole Dr. Roper, von Frantein von Carlien in ein Gelprach gezogen, am Ufer ber Savel fanb und Audschau bielt über bas blaue Gemäffer, bas breit und ichimmernd fich gwifden Balb und Biefen behnte. Ting fcbritt eiligft, ale wurde fie verfolgt, gwifchen Sabel-

ufer und Balbesrand dobin, bis es gang fill um fie ber wurde, und fie an biefem Toge jum erften Dale frei aufatmen tonnto in ber foltlichen, fle umgebenben Ginfamfeit.

Bie ein fußer, bestridenber Traum fam es über fie in biefer meigenollen Grille. Gie hielt ben Atem on und ftonb und laufchte ouf den leifen Gang ber Bogel und bas Birpen ber Grillen.

Rlang es nicht troftenb und verheifungevoll? War nicht bie Delt fo ftrablenb icon, wie nie guvor? Gulter toumelten über ben fippigen Maosboben babin, und bie jonnenwarmen Tannen und Sichten ftromten einen faft betanbenben Duft aus, ber Tina wie ein Raufch umfing. Rein, fie wollte, fie burise nicht bernnen. Gie mußte einen Answeg finden. Die Mutter burfte nicht mehr fur fie, fie mußte fur bie Mutter arbeiten. Bas tat wenn fie auch alle ihre Lebensmuniche und Soffnungen begraben mußte? Was tat es, wenn fie noch gu guter Leht bas tramen anigeben muite, um irgend einen Beruf gu ergreifen, ber fofort Muttere leere Raffe füllte? Und wenn fie Labenniabden werben follte, wie Grete.

Muffwhnend, inling fie bie Sanbe por ihr Antlig. Rein, fie tonnte es ja gar nicht, und boch mußte fie. Alles in ibrem Innern brangte fie binaus aus bem Breife, in bem fie geboren emb erungen mer, aber bie Rot, Die fdredliche Rot, gwang fie immer tiefer und tiefer binein und ließ fie nicht los. Sie mußte weitergeban in ber erbrudenben Enge. Gie konnte und burfte ibre Biligel nicht rubren, bie Pflicht band fie, bie granfame

Tino fland am Ufer ber Sabel. Bon fern ber jun Glodeu-Honn über bas leuchtenbe Baffer, aus bem fich buntel bie fleine Amfel mit bem Denimal bes alten Benbenfürften emperhole.

Die roten Dader bes Dorjes Gatom leuchteten im Connen- | golb berüber, wie garte Brautichfeler wehte bas Maiengrun

burch die Buft.

Heberall golbener Conntaggfrieben. Ploplich war es Tina, als hallte ein Ruf burch die Luft. Berftort blidte fie fiber bie blauen Wellen. Da ichaufelte ein Beot, und in bem Boot ftanb Baul Bartemann und noch ein anderer Anirps, beibe miteinunder ringend. "Baulchen, bleibe in toblicher Angit; aber icon war es gu fpat in Schrei, und bas Boot foling um, und bie Jungen ber wonden bor Tinas Augen. Doch nein, ber eine tauchte wieber uf und fonnte fich ine Boot retten, aber Baulden, wo war Baulden? Gin erftidter Angitidrei gitterte bon Tinas Lipben.

Done Befinnen fturgte fie bormarts, bas Rind ben Wellen an entreißen. Schon neste bas Baffer ibr Gug und Rfeib, ba fuhlte fie fich bon ferter Sonb gurudgeriffen.

Ein Mann, ben fie icon einmal gefeben, ber fie icon einmal aus Gefahr befreit, bamals auf bem alten Marienfirchhof, mar es, ber fie rudmaris gwang.

Und biefer Mann fprang por ibren Augen in bas boch auffpripende Baffer. Schnell butte er bie Stelle erreicht, mo Baulden perfunten.

Tina war auf bem feuchten Moodboben in die Ante gejunten. Der But log am Moben, und bie reigelbenen Loden legten fich

mirr um ibr bloffes Beficht, Atemfos verfolgte fie jebe Bewegung bes Rettere, Lahmend langfam verging ihr die Beit - jest, jest bielt er bas Rinb.

Ting faudite faft auf und beife Trenen ftiegen all ihren Mugen und feuchteten ibre tieferblagten Bangen. "Lieber Gott, lag ibn wicht fterben", beteten ihr. gudenben Lippen. Die Blingftgloden flangen feierlich bon bem frillen Dorf berfiber. Dit gofalteten Sanben Iniete Tina am Woller und martete.

Und bann mubte fie fich mit bem Fremben um Baulden, ber mit geichloffenen Mugen bolog, und bem fie ichluchgenb bie falten Sanbe rieb.

"3ft er tot?" fronte Tina gagbaft ben Offigier, ber in ben naffen Rleibern ibr biffreiche Sond bei ben Wieberbelebungsber-

"Dein, mein, er bat nur ein bigden plet Baffer gefchluft. Er tommt gleich wieber gn fich. Ift ber Rleine 3br Bruber?" "Rein, best Rinb un Freunden, Baul Bortemann," antwortete fie ftodenb, weil ber Offigier fie ploblich groß und aufmerlinm anjag und bonn fugte fie fcen gingn:

"Bum zweiten Mal in meinem Leben, mein Berr, faben Giel was, Tina?"

mid aus großer Rot befreit. Wie bante ich Ihnen

"Dann reichen Gie mir bie Sand, mein Graulein, feft und ohne Baubern. Go ift's recht. Ich fühle an bem Drud Diefer Sand, bag ber Dant bon Bergen fommt, Geben Gie, ber Junge erholt fich ichon."

"Ra, lonnen wir benn fteben, fleiner Mann?"

Baulden tanmelte noch ein wenig. Er flammerte fich angfb Hich an Tina.

"Ach, lieblie, befte Tina," rief er Möglich, "die Reilel Bag man blog uff." Da ladjelte Ting, und ber binnbe Mann mit ben ftabiblauen

Augen in bem gebraunten Weficht lächelte auch "Corgen Gie bafür, bog ber Junge trodene Rleiber erhalt," magnie Graf Cberbarb Bartenftein.

"Und Gie felbft?" fragte Ting, "Gie merben fich gewiß er-"Dhue Corge!" lachte er, "bas falte Bab ichabet mir nichts.

3d will feben, ob ich mich ba britben etwas trodnen fann. Donebies ftebt mein Bagen in ber Rabe."

Und bei fich bachte ert "Tina heißt fic. Der Rame bagt nich au ibr. Gie mußte Unbine beigen, ober fonft wie irgend ein Migenmefen."

"Baul, Baul," icollte es burch ben Balb, "Das ift Dr. Roper," rief Paulden, "ich tenne ibn an ber

Stimme." Beife Glut ftieg in Tinas Welicht, und ibre Mugen trofen

bie bes Grafen in angfilicher Schen. Er lachelte leife, falt webmitig, als er ibr ben Jungen guico und jogernb bemerfte: "Gie haben fest anberen Schut, wie

ich febe! Deben Gie mobi!" Und che Ting ein Wort entgegnen fonnte, mar er im Ge-

buid veridwunden. Mis Dr. Rober jur Stelle fam, trodnete Ting mit ihrem

Tuch noch immer bas feuchte Boar bes Jungen, und ihre Stimme bebte, als fie fonte:

"Der Bert, ber Boulden aus bem Maffer bolie, mollte fich mobl allen Dantesbegeugungen entgleben, er ift verichwunden."

Dr. Roper nahm ben feht bor Groft gitternben Jungen auf feinen Arm und trug ibn an Tings Geite, Die fiber ben Unfall berichtete, eiligft noch bem Gortenfolel, um ibn in trodene Aleiber ju bringen.

"3d floobe, ber Raifer felbit bet mir aus't Buffer rans-febon," flufterte Baulden Dr. Moper ind Dor. "Er war ju fein,





Vertreter: Rudulf Kaleriem, Manuheim.

### "Germania"-Hänge-Gas-Brenner



jedor Gas-lampe angebracht werden und brennt beller und billiger wie jede slektrische oder Gaslampe 6419

kann an

M. 8.85 Ph. Weickel Söhne C 1, 3 Tel. 3118 Beleuchtungskörper : on gros und detail ::

Mogstansur
mit Brut vornichtet radikal Rademuchers Goldgeint. Patentamti.
gesch. No. 78 198. Geruch- u. farbjos. Rein, d. Kopfhaut v. Schuppen,
helfeders den blowner.

Unterricht

### Berlitz - Schule D 2, 15

Tel, 1474 9370 tagl. v. 8-10 Uhr abenda franz. u. engl. Unterricht à 75 Pfg. pro Stunde

Englisch Lessons commercial Correspondence R. M. Ellwood, P6, 20

### Vermischtes.

Briedrich Mathes Buchbatter, mit Bermogenenumab en. 529

Geidlungene Broide mit Caphor liegen geblieben. Weidner & Weiss.

### Herren-Hemden-Klinik "Express"

27jährige Brazis. Samiliche Reparaturen werben jachmähig andgeführt, jowie Renanderligung nach Rag, tabeilojer Sig, auch von feldü-gegebenen Stoffen. 2888

R 4, 22, L, gegenüb.BrauerelHabereck-

Banama-Strob- u. Gilgbute Damen und Rinder.

### Solide Gerren

erhalten bei einer Mujahlung und monatlichen Teilzahlungen Auzüge min Maß

unter Garantie für Ia. Stoffe und vorzügl. Bafform gu givlien Breifen.

Unfragen erbeten "Schneibermeifter" Dr. 3001 an die Erped non d. Bl.

STREET, STREET lawellerwerkstätte Apel 07.15 (Laden) list bill., solid u sehon Juwelen- u Goldarbelten jed. Art Ankant, Tanseb, Verkant 52.0



Damen finden distr. Aufnahme



Wichtiges Volksgetränk Gesunder

HEINEN MOSTEXTRACT ANTON HEINER, PRORZHEIM.

Zu haben in Drogen- und Manaheim: Ludwig & Schütt-heim, Hofdrogaris. J. Schreiber und Filiplea.

Nächste Woche! Ziehung gerantiert (2, Mai Bad. Rote-1-Lose Nur Geldgewinne 3388 Bargew. o'me Abrus 44000 M. 2 Hauptgewlane: 20000 M. 586 Gewinner

14000 M.

2800 Gewinner

10000 M. LOTE S # Mr. Person, Licon 30 Pt supfishis Letterie-Untersalm, J. Stürmer, Straate, L.D. In Mannheim: M. Herzberger, E S, 17, A. Schmitt, R 4, 10, Aug. Schmitt, F 2, 1, C. Struve, G. Engert, Fr. Metzger, Neura Mannh. Volksbintt, Bad. Gen.

00000000000000000 ,Vinco

ift heute bab beliebtefte Hausmittel, bei Stubiverfiopfung, Darmträgheit u. genörter Bintelefutation. Fraus leiben tr. Da es fait ausieb, angerft bequem u. von ebermann perineubbar. Bat Bit - 50 u. 1 -- Marinperfauf:

Martt-Drogerie F 2, 9. Doppelmehr. -

Unzählige Ratten habe ich burch Ibren ansgezeich-neten "Rattenrob" botgefunden. Es war ein Biefenerfolg!

Beber. W. Mbam, Bein ffand an einem Tage 30 tote Ratten und winde in 3 Tagen bollffündig daven befreit. Binblichbacunibte. Decembend I freib, kunfimible.

Soiche Urteile taufen idglich ein Meine feischen, pröp "Wiece-stotellein" (Veginen) mit unfehl cher totten ein ficheres Bennichtung ihrer Batten und Manie iher Ratten und Manie iher Lichernich, Blenicher Saustieren unichablich Chemisch Laboratorium

65134 Ercepen-ul 16

Mein Ceidoft befindet fich jest G4, 12 Jungbuschstrasse Adam Kraut Uhren und

Sosort Geld

Goldwaren

auf Dibbel u. Baren jeder Mrt, welche mir imm verleigern übergeben merben. Anfani gegen bar.

Taufife gebrauchte Mobel gigen tiene, 491611 Lagerung von Möbeln und Worm fowie gung Daue-Sinrichtungen. Cepar. Bager:Raume,

Beb. Seel, S 3, 10. - (cl. 4108.

### Prima Fahrräder direkt ab Fabrik, franko jeder Bahnstation.

Bevor Sie ein Fahrrad oder Zu ehörteile kaufen verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog No. 487 gratis und franko. Sie werden staunen über die billigen Preise. — Pneumatikmantel Mk. 2.80; mit Garantie Mk. 4.20, 5.90. Schläuche mit Dunlopventil Mk. 2.20, 2.90 und 3.80.

J. Fries. Beseler Nfl., Alemannia-Fahrrad-Werke, Fleusburg





eumatisi

### Gicht, Jschias, Gelenkentzündung, Folgen von Haut- u. Haarkrankheiten

wie: Lupus, Schuppen, Bart- und nässende Flechte etc., Geschlechtskrankhelten Gesichtspickel, Krampfadergeschwüre (durch Eisenlichtbehandlung); Baarausfall Haarschwund, beginnender Kahlköpfigkeit, kreisförmiger Kahlheit, Schuppen etc

## Bronchial-Asthn

Bronch al-, Hals- and Nasenkata they femer bei Magen-, Leber-Nieren- und Blasenerkrankungen etc.

Fraueniciem (in Verbindung mit durch die verschiedenen Spezial-Anwendungen des kombinierten

Elektr. Lichtheilverfahren

Hydro-und Elektrotherasie, Hand- u. Vibratious-Massage. - Nauere Auskunft erteilt Hch. Schäfer Lichtheil-Institut, Elektron', nur N 3, 3,

0 jahr. Praxis in Manubeim. - Sep.-Abt. f. Damen u. Herren, geoffnet von 9-12 vorm, und 2-9 Uhr abends, 5293 Sonntags von 10-12 Uhr. Erstes grösstes und modernste; Institut am Platze.

Viele Chronisch-Kranke, die durch die verschiedenen Kurmethoden und Heilbäder keine Heilung fanden, wurden durch das kombinierte elektrische Licht-heilverfahren in Verbindung mit den neuen physikalischen Heilmethoden im Lichtheilinstitut "Elektron", N 3, 3, 1, geheilt

Damenbedlenung durch Frau Rosa Schäfer.

Zahlreiche Dankschreiben-

## Geldverkehr.

gegen bebpetlie Sicherheit, guter Berginhung, von pfinftl, Sind-jahier auf ein biefiges Cofett an 2. Sielle gelucht, alebafd sber hater. — Offert, unt. Mr. 5052 an bie Sypolition bit. Blattes. Gelde Darteben in jeb. Bobi

Don freng reellem Gelbs geber ichnell und bistret. Anfragen unt, Dr 2584 au die Exped. d. Bl. m tichten.

### Darlehen

nom Celbftgeber. Gelb beiorgt idnell u. biefret von IR. 100 an aufwarts gegen Gaulbe fchein ober Wechiel. Raten rudgablung. 6% Bing.

J. A. Thelen L 12, 10 IV. Stod L 12, 10 Sprechfunden; 8-19 vorm u. 8-8 nachmittags. 65400

auf I. Supother gang ober aut 1. Appetiet gang des geteilt unter gunft gen Bedings ungen ausgit eihen. 40 8 Blannbers, 16. Arri 1909 Die Beerechnung des fathol. Bürgerholpitals: Water, K. 3, 16

Teilhaber

mit ca. 15 000 Mf. Einlage v. Cininge, für ein nen zu grundendes Geidolt gefucht. Für Rentabilität wird garantiert. Geft, Offerien unt. A. Z. 8881 an die Expedition diefen Blattes.

1000 Mart merden in nachfter Beit von einem Beamten, am pnie Eicherheit aufgunehmen neiucht. Gefällige Offerten n. ftr. 8883 an die Erped. d. BL

Ankauf.

Butter

100-100 Did, möchentl, brei Pieferungen, gegen Saffa gi Greedition dicies Blattes. 8013

Einliampipapiere atte Beigaftobumer, Briefe, bes Ginnamptens. 476

Sigmund Kuhn, T 6, 8 Magazin: 1 6, 16, Telephon 3958.

Sone Breife int getragene Detrens und Ommerffeiber, Echnie, Mobel und Betten gobit 2057 M. Bidel, Bhrteilir Do. Mobel, eifeiber u. Grinjei fauft n pert, Dambanb. 42, 11. auf

Achtung! Raufe getragene Gerren u. Damen Rieiber, Schuhe uim, ju höchften Breifen. 3907 S. Fischer, R 3, 13.

Bon Berrichaften abgelegte Rleiber, Schube, Stiefel, Dobet Bettfebern tauft ju ben bochfien Breifen, Brhm, G 4, 13.

alte Metalle. 2085 Fr. Biederlin, F 6, 11, part,

Verkant. Verkauf.

Sa beffer Geidaitstage bes Lindenhofe gut rentierenbes Eckhans

fomoli für Laden, wie als best. Wirtschaft ges guet, mit gernaer Anzahinig in verfauen. 2200 Räheres Q 1, 14.

Rent. Haus Rodig, mit Ginfahrt, Wert. patte ob, Stollung, billig so verfaufen, nehme eveninell ein. Bauplah dagegen. Geff. Off. n. 4520 a. d. Grp. d. Bt.

Rendenheim kleine Billa

Grifd renovierte

sumAlleinbewohn,n fol.beileh bar, 5 Zimw., Rücke, Mårchenz, Borat, Rückgart, in ber Rübebes

Bute Griffens int Damen Reineres, gut eingeführtest Weichaft mit Lagerbeftanb und

Sinrichtung umftanbehatber billig ju vertauten. Erforbeil. Rapital ca. 4—6000 Det. 5 48 Nät. Q 3, 10, pt. r Ein

Colonialwaren= Geldhäft

in befter Lage, mit einem goran berten Umias von fiber Dan 60000. ift is ilandsbalder an eindaß bemittelle Lente unter ginnifaen Fedinguttgen zu vergeben. Offerten unter "Golonialwaren Rr. 5595" an die Exped.
b.e.es Linates erbeien. 5995 6 it erh Bett met Blaum, bill.

Benig gebrauchter Stut-Flügel

billig au verfaufen in

Belegenheitstant. Anfaul von Anoden. Lum-Den. alies Eisen, sowie ju berfaufen. Maunheim,

pen, altes Eifen, fowie in verfaufen. Maunheim, Metalle. 2005 & 2, 9, 1. Giage, Ifo. 5440

Gelegenheitskauf Brennabor-Rotorrad

gut e b., tab. funttion., 180 M. Fabrradhaus Jean Miei,

Gelegenheitsläufe. Diamant - Motorrad, nen, 2 Julinder, 580 Mf., R. S. U. u. PS. w. neu, 280 Mf., Leide tes Motorrad III Mf., 5190 Endwigohafen, Bredehr, 28, Laden.

Von 6 Mk, sn monattich

Pianos

in Miste vorrätig bei Heckel Planolager,

Born Rudgart, in ber Rabebes | 4 Schiefebaut., u. gürft. Bebing, m. Gut erbaltenes Plauins bert. Rab. 2 7, 21, 2 Et. 5140 billig zu verf. U 6, 16, 5156



Erfie u. großte Bedmieftronnanntalt Enbornifdianos. Gabrif. u. Benand-baies dem. Des mefront Braparaie und Desmiefteons-Apparaie. Mannheim, T 2, 4. — Telerhon 2684. Weitere aunah eftelle: Max Riebel, T 4, 25. Stillelen in familichen babiliben Stabten und in Eljan-Pochringen.

Rugbaum pol., einfach aber in gut. Buftand, mit fompt. Bett an verfauf. Außerdem eine eiferne Beiffelle mit Rapotmatrage, Rab Lamen-ftrage 5, Cout. ob. 4 Er. 4841 1 ichburt gut erhalt, Giofchrauf i Baldguafdine preiten ju vert. 2012. Rheinbaumftr, 62, part.

Ein fehr ant erhalt, grober Jimmerteppic umzugebalber billig abzugeben, Nah. Kir-chenfirahe 5, 8, Stod. 8887 Linbermagen

fak neu, billig su verfaufen. Angerienke. 10. 4. Stod 165. Kartoffelu.

Sinibemer Magnum bomum Mart 0,50 per Bentmer,

Gelbfieifd. Cotte Induftrie, einne Lare's und Solatfaitoffe DR. 4 per Bir., 10 Bir. & IR. a,80 iefert So gut franto fieller.

befert Hoigut franfo fiellet.
Aufräder nieter Ar. 8316 an die Erved. d. 25 Mf. in verfaufen. V 3, 2 port. 882

Poter Pfüfch-Diwan, fan neu, unmandehalber abingeben. Ru erfiagen U 4, Da. 8, Stod lints. 8828

Bianino

febr gutes Inftrument, wenig geiptelt, billig abzugeben. C 8. 8. part-Junge Tedel billig gu ver-

faufen, Angujeh, pormittags S 3, 1, 4, St. finfs. 8756 Beifer Spiger, 11,3 mannt., ju vert. Diff. unt. 9. Junge Brieftauben au ver-T 2, 16, 1 Treppe

Brachtvolle Tedelchen avant rafferein, ju verfaufen. 8620 O 5, 1, 1. Stad. Miredale-Terrier (Ariegehand) 6 Man. alf, Mannchen. I benifcher Cchaferhund, I Jahr & Mon. alt, breifert, in verlaufen. 8815 H 7, 19, 4. Staff finte.

Stellen finden

Jer Stellung sucht Wil verlange de Allgemeine Vakanzen-Post, Köln a. Rh. 15.

\_20 NIK. Ment tagl, burd Schreibarb., baust. Taugt., Beutret, t. Dam in, Berr aller Staube. Man ichrei e an "Bermittler" in Dauabrud 901. 524

Tüchtiger Expedient

für hiefige Großtoblenbig. jum fofort. Gintritt gefucht Geff. Offerte nut. Dr. 5420 an die Exped. d. B1.

## Mashinist

für eine Augsburger Bentil-maldine, gelernter Schloffer, für eine givfiere farret in ber Rabe beiberend in er gelucht Rate Derbeiteras imort gefuch inte Ungebe ber gognanfpille inter Mr bett an bie Erpeb nejes Blattes. Be

WATER AND THE PERSON AND THE PERSON

Achtung!
Redegewande Cente gaben bas gangegabrauten Berdenin, touwen ich jet-finding machen, ohne Bar-minel, burch Berlane von dur ver Baterlachen, Rab, bei Beat Schreiber, Rarfbrube i. B. Walb rauf 8 878!
Leiftungefähige

Beingrosbandlung ucht ium Beind bon Brivater üchtigen, rebegemannten

Vertreter

regen Frum u. Propifion Rut elde herren be abnt. Boften mit Erfolg befleibet haben, wollen fich unter Angabe por Referengen melben u. Rr. 5488

aur ben Bertauf eines größeren Boffens außerge-möhnlich billiger Bigarren mirb ein

Berkänfer

selucht, ber fiber eimge taufenb Mark Ropi al verfügt Offerten unter J. 88. 9h. 5476 an bie Groeb. b. 21.

Tüchtige Arbeiterin gejucht.

für bas Tirectionebureau emer giögerern Sabrit gunt mo licift jojortigen Emtritt gefucht.

Bebi-gung Stenographie minbeftens 180 Gilben unb Schlafzimmer-kinrichtung

gute Sanbichrift. Rin Damen mit einwande fieten Beugniffen wollen fich melben. Offerten unter fer, 5465 an bie Expedition bis. Blattes erbeten.

Dame gemmi geleg en Miers für befferen Daushalt jur geitwelfen Ber-tretung ber hausfrau ober Unterfrühung berfelben. Offerten mit naberen Mu-saben und Anforüchen unter

5474 an bie Experition b. BL er beien.

Schnientt, edunget, Madchen für nachmittags zu Effenbern gencht. 5419 Stammibfiraße 4, v. Sted rechts. Paulmabden geindet, boss

Millagsfrünlein mantanich, Lebtenn, in 2 Mabchen bou 10 und 11 Jahren geincht. 5286 Werberplat 7, 1 Tr. Ein anit, Mabden, das icon

in bell. Sanje ged. hat, als Madchen allein in II, gam. auf 16. Mai gefucht. Werber-ftrage 23 part, rechts. 8716 Wir fuchen ein mit ber Ansfrattungsbranche bertrantes junges 2Nabeben

aus guter Familie. 5367 M. Klein & Söhne. Mabmen bas bingeri. fochen

fann und Sausarbeit verftest in fiemen Sansbult fogl. eb. f. 18. b. 2Rts. gel. Sabnateller Rubin P 1, 6. 5444 Junges Diadaen 35 -17 nat fleinen Sansbalt gefucht, Rab. E 5, 12 1 Er. 8853

### Learlingsgesuche

Gine bieffne Roblengroße Sanblung fucht jum fofortigen Eintritt einen

Lehrling aus guter Familie und mit euer Schalbilbung. Gelbfigelchriebene Offerte unt. Rr. 5358 an bie Er-

pedition bs. Blaites Lebrting m. Ginj. Freim, Berecht, geg. fof. guie Bezahlp. p. Mug. ob. frib. gef. Off. sub T. A. 5360 an bie Expedition.

Stellen suchen.

Melterer, tugt. Saufmann am Plage, fudt noch einige Berireinugen

für hier und auswärts gu übernehmen. Offert, bel. bie Exped, do. Bl. unt. Rr. 5844. Jung.Raufmann mit gut. Jeugu. n. Empf. tocht jur weitren. Andbildung angthenbe Commisselle in einem fanim. Bureau. Offerten mus. Ar. 8821

au bie Erpebition. 16jabriger Buriche fucht per alb (8798

Ausläufer - Stelle in befferem Geichafte. Rab Schimperitt. 24, part Madmen juck Monafofiede für tagefiber Raberes 8812

Schwegingerfir, 180 it. rechte. Stonie it aus gittem Beffe jucht 10 1- Ruthern. Geft. Offeiter unt. Mc 8801 an bie Gro b. Bl Jung, Grantein, perfeft in Siemogr. u. Maidin nichteiben nicht fich bis 1. Juli ju ver-andern. Geft. Dff. u. Rr. 8738 an bie Erped. b. Bl. erbeien. Melteres Mabden fucht bis 15. b. M. oder fenher Stelle in gutem Daule, events, zur telbit. Führung des Handb. Offerten erbeten u. Nr. 8310 an die Exped. dis. Blattes.

Sanobalterin, alteres Rinbermadigen, Jimmermädigen, fud, fof. n. 1. Juni Stellen, Bureau hitbert, G 6, 5, 8845 Gefunde Emenfammen juden Stellen- Fran Reitig Weinbe

### Mietgesuche.

Ber 1. Juni fonnige Ber 1. Juni fonnige Wohnung, 4—0 Zim-mer, im rubiger Lage. möglichft mit fleinem Garien gewicht. Geft. Offerten unter A. 6.15 an Saalenfiein & Bogler, A.-G. Mann-heim.

Batritaume Boo sie 1000 Dierten an M. Weishaupt, abmenchaten a Albe it.

Fran Betth Stein, Roets, Austrikebender Derr infit Fl. fol. Mödden geg. b. Lodin p. 18. Mai i. fl. Kom. gefacht. Daufe. Sigebote nut. Ar. Aupprechiffer. 8. part. r. 8828 8831 an die Exped. ds. Bl.



### Einladung.

Mm Mittwod, den 12. b. Dits., abende 6 ther, finbet in ber Ronfordienfirche eine

## Kirchengemeinde-Bei fammlung

flatt, in welcher u. M. fiber ben Oriebredenfteuer- Foranichlag fir 1909 und über ben Chriftusinden-Reubgu bernten und beichloffen werben wirb. 8468

Mannheim ben 6. Mai 1909. Ev. Mirchengemeinberat.

2. Simon,

### Fischhalle Nordsee

Mannheim, S 1, 2.

Bon taglich feliden Bufuhren empfehlen mir: Ia. frifden Sabelian, Schellfifche jum Rochen und Braten

Seelachs, Seeforellen, Beilbutt Rotzungen, Seezungen, Schollen la. rotfleifdigen Salm, Bander frifde Maififde tc.

in porgüglichfter Bare 300 = 311 billigfen Tagespreisen. =

### Befanntmatung

Strennubung im Stadtmalb Diftrift

No. 16402 l. Bir bringen biermit aur Renninis der Bürgergenunberechtigten in Röfertal, dan die Abgabe von Baubstren bestimmungoge möß fünftig nur an folch Genufberedtigte erfolgen fann, welche talfactlich Bieb befiben und megen ihres Biebbekandes auf den Begun von Laubftren angewiefen

find.
Die Liste der Berechtigten liegt auf dem Geweinderiefredariet Kölersal dis tum 18. Nat 1989 auf und wollen ich diesenigen Geweinderigten, welchen biernach Laubireu angewiesen werden fann und solche wänsichen. Dis au diesem Zeitpunft beim Gemeindeseferiariat aur Bormersung welden.
Epalere Anmeldungen tonnen seine Berücklichigung staden.
Epalere Anmeldungen tonnen seine Berücklichigung staden.
Rommission für Fuhre und
De g. gegende Keinere keine 1922 kanner Kache in de Ingerichtete 2. Etod, G Jimmer mehr Judeim, Bette die Verdereichtete 2. Stod, G Jimmer mehr Judeim, Bette die Verdereichtete 2. Stod, G Jimmer mehr Judeim, Bette im de Charrichtete des Verdereichtetes im 4. Sied. Sess.

Maundelm, 99, April 1800. Rommiffion für Fuhre und Gutdoerwaltung: Ritter,

### Wohnungen

2 icone Limmer eventuell mit Kache per I. April au rubige Leute preiswert au verur. Nab. baleibit part. 2005

BS 2, 14

ennuhung im diwald Dibritti Röberes Camptoir. 9648 L. Rücke an verm. Räberes Camptoir. 9648 L. Röfertalerwald effend. D. Tr. boch. 6 fletke Dimmer und 1 Rücke au vermieten, gann ober geieilt. 5083

Obere Breitestrasse

M 1, 2a, 2, Stod, 9 Bimmer u. Ruche, geräumig, auch iffin Gelchaft paffend, zu vermieten Goll, a. geteilt, Br erfragen vafelbit Laben ober Tel. 620 2851

R 3, 2 gegenüber Rirchens mohuning fofort ober ipater ju verin. 1966 Mah. Loben.

Rab. I 1, 6, II Burean.

C 8, 1 2 Giod, 7 Zimmer, Mil 1, Juli 1900 au vermiet.
T 6.35 1 Treppe, 4 Simbehör fer 1, Juli ju verm.
Rabries vorierie.
8807 rechts, 1, Tar.

Annoncen-Expedition.

Großes vorarimen Jufitut fucht für Maunheim und Umgegend rührigen finchmann als Berrecter. Kaution und la. Referrogen erforderlich. Offert, nut. A. E. Rr. 7897 an bie Expedition be. Bieltes. 7897



Fabrif, berm Erzeugniffe in ganz Deutsch-land bochftes Anleben genlegen, sucht für den Begirt Mannbeim und Umgebung gut empfohlenen, bervorragend tüchtigen

Bur Bertreter Tolk Offerten erbeien unter K. N. 6905 an Mudotf Moffe, Berlin S.W. 8471

### Reisende gesucht

ine Gewinnung von Abonnenten für eine polfotümlice Wochen. geitfdrift gegen felles Taggete, Reifefpefen u. Provifion. Bernd: fichtigt werben nur Derren m. beft. Benge miffen. Mingebote mit Bild und Zeugnieabe fdriften unt. D 7381 Mosse, Stuttgart, ....

### Stellen suchen

Unit. jung, Grau fucht Be fcoiig, im Bafden u. Puhen Abeinhanferftr. 57, Dinterb. Sipd rechid

Bandbalterin. Bur meine Saushatterin re Bamilie genotigt ift, derweitig Stellung. Itellung. en, mit ellen Bansarb Begiebung auf Gemifenhaf-telle ju empfehlen, Off, erb. u. Rr. 8016 an die Exp. d. Be

Freitag Samstag Sonntag

Posten bringen wir wieder unserer hochdleganten u. beliebten

schwarz u. farbig, darunter Chevreaux und Boxcalf zu nachstehenden

enorm billigen Serien-Preisen zum Verkauf.

Serie I —

Serie II -

Serie III -

Serie IV -

Preise rein netto.

### Haasenstein = & Vogler A.G.

Annoncen-Annahme für alle Zuflungen u. Zeitschriften der Weit Mannheim P. 2. 1.

SHERRERENES Größere Mil

Schiffahrtes u. Cpeditione: Bef. luft bir Bermattung ber auptfaffe inberen Central : Burren einen suberläffigen

Herry ober Dame ju möglichft balbig, Eintriff ju engagieren. Geft. Offerten n. A. 674 an Saafenftein & Bogfer, M. G., Mannbeim erbeien.

B.veridifiges Fraulein

Raffe, Budhaltung und Correfpondens gesucht. Gintritt 1. Juni. Offert.

mit Beugniffen unb Wes R 628 an Saafen: althanipruden erbeten ftein & Bogler, 21.06.

Gur ben Begirf Mann-beim-Ludwigshafen fucht erftbeuticht Berficherungö-Befellichaft für bie Branden Leben-, Unfalle, Softpflichtund Bolfeinen

Platzinspektor.

herren, bie im Berficher-ungblache Steffung fuden, werben in furger Beit einge-

arbeitet. 5208 Offerien unter E 495 an Saafenftein & Bogler.

Mumitebenbe Frau, aun guter Familir, mitbeften Empfehlungen fucht Stellung als 5000 Saushalterin ober Stute ber Saudfrau.

ell. Onerten niner J. 643 Quafenficin & Bogier,

### Verkauf Seckenheim Ginfant-

im fconfter gefunder Garten. lage mit 7 Jimmer, 2 Richen groß. Garten, eleftr. Licht vo im Preise von M. 10 —12 000

det an verlaufen Injef Roger, Vangelchäft. Teleph, Rr. II. 18601 Boltvand see, im erraltenet Bett in verlaufen. 5.09 Max Joleffer. 17, 8. Stock l Gin noch neuer hochfeiner Bluichdipan ju bem Prif'r von 48 Mt. fot abjugtern Rofen-gartenftrafte 32, 8, Et lints

1 transportabler Reffel u. 1 Rapfelmoldine nebst Gib-fetten zu vert, bei Schneiber, L. g. 4. 8. Sood. 8924 Schoner Belfohnub, 6 Dlo

nnte alt, wegen Playmangel billig gu verlaufen. 8910 Untere Cliquefftrage 5, 7. Gt.

Nur solange Vorrat.

kann ohne viel Geld mitmachen, wenn sie ihre Costumes, Blusen, Jackets, Röcke und \_'aletots auf Credit kauft im Waren- und Möbel-

Credithaus Julius Jttmann

H 1, 8 H I, 8 Abzahlung von

Mark au. Kleinste Annahlung.

Leichtest. Abzahlung. Grüsste Answahl. Billigate Preise.

### Juhrrollen und Wagen

1 neue Feberrolle, 30-35 tr. Tragfrajt, 1 gebrauchte ederrolle, 50 Str. Tragfrait, 235, 2 jalt neue gefcloffene Flaidenbierhandlungen, al Hangenbertonverlingen a. f. w., 2 neue dandfarren nit und ohne Hedern, 2 Sad-farren billigit zu verfaufen Dolimico Brobm. H 2.

### Stellen finden hoher Berdienft!

100 MI, wöchentlich und mehr tonnen fich irrebfame, redege-wandie Perren jeden Stangen, ibre Roge ju weriried eines vorzüglich geigeich, Maffenarrifels erwerben. Coeben noch einige Ar Raberes Getel Stadt Bafel Simmer fi, Raiferring 10.

Junger Mustaufer Geden er verftane 8 8500

### Jg. Dekorateur bei aut Radidrift ichreibt, Branchefundige

Verkäuferin für fcheiftliche Mr eiten gerucht M. Hrschland u. Go.

P 3. L. Bell. Mabden, das burgert. fochen faun als Alleinmabd u finderlofem Ebepaar an 1. Junt gelucht. Beethoven-Brobe 7, 2 Tr., rechie. 8023

### Kinderfranlein

un gwei Rinbern und ifte leichte hausarbeit ju folott gejucht.

Ludwigehafen, 8880 Bietigrafenffraße 1, 1, 61. Junges Madden für fleine ansarbeit fofort gefucht. Röheres P 6, 20, 3, Stod.

Bin Madden out guten Bengt gegen bob Bohn ju 2 Berj, gel Berf. Berrichaftotodin, gute urgert, Rochinnen, Simmer ind Alleinmabden, junger Rabchen werden fojort nab 1. Mai gefucht 8927 Burcan Mühlnidel P 2, 0. Arbeiterinnen A. Aleiden machen gel. E. 4, 29, 3. Stod.

Reinliche Monatofran 2 C 1, 7, D. Biller, 80

### Lehrlingsgesuche.

Sindelligenter jung, Mann tann in einem erftflaffigen Aletter als Lehrling

### eintrefen. Off. unter Dr. 5497 Lehrmädchen

Schrmabmen. gegen foi. Bergutung gefunt, Rorfeitenband 5491 Stein Denninger, E. 1, 1.

### Mietgesuche Junge Lebrerin fucht für fofort

mobi Bimmer, eventuen mit Benfion in guten Saufe, 8888 Gofort Offerten mit Breis unter M. A. bauptvolliagernb Enche 5 Limmer Bohnung im neuen Redarftabiteil auf 1, ober 15. Juni. Offett, mir Preisangabe unter Rr. 8921 bie Grped, bu. 181.

### Wirtschaften. Beffere

Wirtschaft guler Lage, vorzugsweife

419 an bie Errebition be.

### Magazine N 3, 17, feer. Bart. Sint, a

agerraum o. Unterft.

Magazin mit Bureau Stedwert, ca. 260 qui UN 1769 an bie Ur ebition.

## Bureaux.

QD. 000 eine Treppe, 9 Ranme, | Burcau, Engroeiffeichaft

B. Groff, U 1, 20 Telen'on 2554.

### Läden.

C 3, 19 Bareau geeignet, billig gu vermieten. Raberes 2. Storf.

F 2, 9a grober Edladen mit Bureau und Magazin zu verm, 8560 28. Groß, U 1, 20, Tel. 2004.

H 2, 18 in befter Lage, fcomer, großer Laden.

in dem disder ein Mannigftur-warrengeischt mit bestem Ersolg gesptierstraße 18, 4 Zimmer gehölte wurde, ober auch für jedes andere Geickält geraust, lofort ju ver vielen. 8568 Räb, bei Jan, Neuser, 2, St.

J 3, 17 Raben m. Wohn-Naberes Bodftraße 6. 2, 29, Laben mit Wohnung M fof. 311 verm. 8563 29. Groß, U 1, 10, Tel. 2554

Elifabethftraße 7. Schoner Laben, in bem feit fabren gutgebend. Badereis nlinle beirieben murbe, ju permieten. Räheres Reppler-traße 16a, parterre. 1248 traße 16a, parterre.

Weerfelditr. 78 Mehgerei mit vollft. Ein-richtung fomte allem erforbert. Bubebor (Barfiffiche, Fleifeeller ic.) unb ichone Woon ung per sojort ju vermieten. Eotl. Miniche bezügl. Aus-ftatiung finden Berücklichig.

Rabered Bureau Geifel, B 2, 9. Telephon 800 Pring Bilhelmftr. 8

### ift ein großer Laben, auch als Burenu geeignet, billig gu vermieten. 4528

dür Milchhandel zu bermielen Laden, Stallung u. Wohnung per 1. Mai eber witer, in guter Roge, in sehr villigem Breife Kohren 3. Schwieg, Seden heimerfix, 25, 11.

Im Zentr. d. Stadt, beste Lage, Ecke gog, Planken, sind 2 schöne Läden

mit 6 grassen Schaufenstern mit Bureaux, Magazin und Keller, gans oder geteilt, su Nah. bei Enbn. F 3, 1, 11. 4707

### Laden

in beder Lage (Breiteliraße) per I. Oftober zu vermiesen. Räberes bei 5384 Garl Gr. Baner, U 1, 12; Schoner beller Leben mit Ruce und evil. ein Simmer, auch für Burean geeignet, p. molore ober ipsier au verm

Werkstätte

\$ 6.33 Schone belle Ba m. Bureau p. lot. s. wm. 40% Sangftr. 28. Defie Wertftatt mit Motorbetrieb gu ber-

### Zu vermieten.

A 3, 6, am Schillerplat Er große elegante Bobmung Jimmer, mit Bubehor per B 5, 15, 2 ichiut 3tm. n. Ruche B an 1 ob. 2 Beri. ju berm. gran

hochparteree, o Rimmer mit Hun, jot., 3, Stock 7 Rimmer unt Rud per 1, Juli 31 m, 5494 Raberes B 6, 28, 3, Stock.

P 6, 5, 8. Stod, 3 Simmer, coil. Zimmer u. Ruche an rubige Lenie fof. od, 1, Juni an vermieten. 9051

6 Jimmer, Küche, Bad und Rubehde, 3 Treppen boch, a. Preis von & 1900 gu verm, Röh. T 1, 11, Baden, 5400 Sedenheimerfit, 50 3 Baurmer il allem Bubebbe ju bin, 8878 Ballftabtfirehe 31, 2 Sim. mà Ruce au verm.

### Möbl. Zimmer

B 6, 7, 2 Tt., ichon mobil, Greenaum, m. jep. Ging an berm. 8822 B 6, 7a 1 Ex., ein fein unbl. feparatem Eingang ju vermieten.

B 6, 18 in vern. 3260 C 1, 14 2 Tr., fein möbl. 1) 5, 6 gut wool Simmer E 3.4 (Planten), ein ichon mobl, Zimmer fot. 30 vermieten. 8898

G 4, 3 Ereppe, bardin middl, Rammer p. 1. Juni billing ger nermieten. 88 5 G 7, 29 1 Treppe, in geb. Betr od. Dame gut mobl. Bim.

nuch volle Bent. Rab. 2 Tr. K2, 31, 1 Dr. t. Cont most, Sinc. In fen Cing. p. 18, Wat s. P. 2008 L 6, 10

Dr. fcon most gim, mit 1 b. & Betten ; ebenio Manfarbenrohnung mit 1 ob. 2 Zim er L 12 15 nochnen, Schlafsimmer in ver delen seet M 2. 1. 3 Trepp., ichon möbl. M Zimmer zu verm. 8538 Friedricharing 48, 1 Tr. Ichon möbl. Lim. [oc. ob. tpat. 3. c. 3217

Reiferring 16, 5 Zr., 1 mibl. Camepfir, I, gut mobitertes Barierregimmer zu verm. Nöberrs parierre rechts, 5485 Gir, Merzelftraße Sa, Bis-

### mordel., 1 Iz., eleg. mibl. Töchus u. Schlefg. su verm. 1903 Mittag-u, Abendtisch

Debr Miliag- U. Abendifch für nur befferen Geren. 8926 E. G. 18, 1 Treppe.

Zeithaber gefucht. Bür ein fich für Reite eignet und über ewas Borvermögen (1800 bis 2000 M.) verührt, gefucht. Dij unt. Nr. 8875 an die Ero, d. Si.

### Unterricht.



10.00



Salamander

Schuh-Gesellschaft m. b. H.

MANNHEIM

P 5, 1516

Heidelbergerstrasse

Fordern Sie Musterbuch.

7893

Gene Borichub bis 1. Tarpteifen auf Möbel n. Waren, welche mir jum Berneigern übergeb, werben. And faufe jeb. Boiten Dobet,

bar. The M Arnold, Auktionator N 3, 11. 40 3, 4. Zelephon 2285.

f.STADTu.LAND

nach Entwärfen v. Prof. Brune Paul.

ALLEINVERKAUF für MANNEEIM:

N 2, 12.

4452

### Buntes Feuilleton.

- Prinses Juliana maakt het goed. Co fantet bas offizielle Bulletin, welches bie behandelnden Mergte bon bem Befinben ber Tochter ber Königin von Solland ausgeben. Richt wenige mogen fich gewundert haben, bag ber neugeborenen Bringeffin ftatt bes Ramens Bilbelmina, ber nicht nur ber Mame ihrer Mutter ift, fonbern ber auch an ihren Grofvater, mit bem ber Mannesftamm ber Dranier ausftarb, erinnert, ein einigermagen fremb flingender Rufname beigelegt merben ift. Doch bot gerabe ber Rame Juliana fur bas Saus ber Dranier peldichtliche Bebeutung. Ihn trug bie Mutter Wilhelms von Orarien, Juliana D. Stolberg. Seine Tochter Juliana Louise Beirntete ben Aurfürsten Friedrich IV. von ber Bfalg, ber burch feine Roufluft und fein Schlemmerleben ben raichen Berfall bei Soujes Bfalg-Simmern mitterichulbete. Dit ber Beichichte bes Beibelberger Schloffes fit fein Rame ungertrennlich baburch berfnüppt, bag fein Baumeifter Johannes Cooch in feinem Auftrage bas Schloft burch ben prachtvollen Griebrichsban vergrofierte und Meifter Gebaftian Gog ibn mit ben berrlichen Statuen ber alten Bialgarofen ichmudte. Inflana Louife wird die Mutter Friedriche V., ber in Frankreich erzogen wurde und bas Gegenfind feines fabelflirrenben, fporenraffelnben Baters mat. 3m Robie 1612 beiratete er bie Tochter König Jafobs von England, Blifabeth Stuart, und bielt mit ihr im Prilbiabr 1613 auf bem Schloffe an Beibelberg feinen glangenben Gingug: im Schlofthol begrößte Juliana Louife bie Schwiegertochter. Dit Gorgen fah fie mabrend ber folgenben Sabre bem fippigen und tofffpieligen Treiben am Sofe au, und als ihr Cobn im Jabre 1619 bie Bab rum bobmiiden Ronig annabm und feinen Auszug ans bem Beibelberger Chlon bielt, bas er nicht mehr feben follte, ba rief ibm feine Mutter bie abnungsichweren Borte nach: "Ach, nun giebt Die Bioly nach Babmen!" Mur gu balb erfullten fide bie truben Albunngen ber Aurfürstenwitter. Sie erlebte noch bes Winterfanige Gilud und faben Sturg und im Serbit 1621 bas traurige Smidjal, bas gleich in ben erften Stabren bes breifigiabrigen Arienes über Seibelberg und feine Brachtbauten beraufgog. Co werben burch ben Romen ber fleinen Bringeffin Juliana von Sollend nicht blog Erinnerungen an ihre eigenen Borfabren gewedt, sonbern auch an bentwürdige geschichtliche Greigniffe ber beutiden Beididte.

Renes bon Infrus bon Liebig. In ber eingehenben, überall aus den Quellen icopfenden, zweibandigen Biographie bes großen Chemifers Juftus von Liebig, die ber Sallenier Chemieprofessor Satob Bolhard veröffentlicht bat, werben sahlreiche bisher unbefannte Züge ans Liebigs Leben erzählt. Da Bolbarde Bater icon in Darmftadt von Gefunda an Freundschaft verbunden hatte, konnte der Berfasser neben vermeiden; sie muffen etwas seben, was sie entsett und er-den schriftlichen Queden auch aus mundlicher Tradition storren läßt. Auch wir iprechen kein Wort. Ginige Schrifte Liebigs Schultamerad gewesen mar und später beide treue fcopfen. So erfahren wir aus der Biographie, daß bisber des berichmten Gelehrten Geburtstag an einem faliden Tage gefeiert wurde. In einem Briefe, den ihm feine Mutter gum füngeigften Geburtstag fcpreibt, wird der 4. Mai angegeben. Dagegen ift Liebig nach bem Darmftabter Rirchenbuch am funtelnde Bajonette und auf die roten Banner, die ju Ehren 12. Mai 1803 morgens um halb neun geboren. Bon feiner bes neuen Gultans noch bie Baufermunde ummogen. Mutter erfährt man, fie habe nur bie bamals beim mittleren Bürgerstand übliche Bildung befessen, aber gefunden Menichenberftand und prattifchen Ginn gehabt. Durch ben Anfaut eines großen Boftens Buder gur Beit, als die Rontinentalfperre drohte, foll fie den Grund ju dem beidgeibenen Boblnand ber Familie gelegt haben, Auch zeichnete fie ein beionderes Mag von Energie und rascher Entichlossenheit aus. Biebigs Intereffe für die Chemie und feine Beichuftigung mit ibr begann icon friit und nahm feine Gedanken gang in Ansbruch, sodaß er in den sprachlichen Fächern, auf die bie Schule besonderen Bert legte, nichts Gutes leiftete. Bef einer Rlaffenvifitation machte ibm ber Reftor einbeinglichit Borhaltungen über feinen Unfleiß, er fei die Blage feiner Lehrer und ber Rummer feiner Eltern; mas er mohl bente, daß aus ihm werben folle. Biebig antwortete: "Chemifer, worauf ber Refter und die Rlaffe in ein unausloichliches Gelöchter nusbrachen, benn niemand batte bamals eine Borftellung davon, daß die Chemie etwas fei, das man ftudieren fann. Sind doch auch unfere Chemifer im neunzehnten Jahrhundert alle erst durch die Apothefe bindurch zu ihrem Studium gelangt, und fo wurde auch Liebig von ieinem Bater ju einem Apothefer in heppenheim an ber Bergitrafie in bie Bebre gegeben. Cb eine Explosion bei Experimenten in ber der ihm sehr wenig zusagenden Stelle entlief, ist nicht sicher mit der gleichen Rube und dem gleichen an Heldenmut den Bowell und Cora ihlug. Im gemischten Doppelspiel trug der ihm sehr wenig zusagenden Stelle entlief, ist nicht sicher Doppelspiel trug der gemeinschen Fatalismus in den Lod gegangen; sie haben nicht junge Deutsche J. B. Rabe den Sieg davon, das sein Bater grenzenden Fatalismus in den Lod gegangen; sie haben nicht In endlich findieren ließ, und im Offober "820 bezog er gesprochen, fie haben fich nicht gewehrt. Alles Angehörige mit Dis Bosworth in ber Schluftrunde fiente

noch Erlangen. Sein Studium hat dem Bater 1328 Gulben gekoftet. Den Abichluß fand es durch die Promotion am Juni 1828. Mus der Studentengeit ift befonders intereffant Liebigs Besiehung ju dem Dichter August v. Platen, der zahlreiche Gebichte an ihn gerichtet hat. Rachdem Liebig als Projeffor in Giegen durch feine wiffenichaftlichen Arbeiten und Entdedungen berühmt geworden war, fuchte man ihn 1840 für Wien zu gewinnen. Liebig lehnte ben Ruf nach Wien ab; über die Stimmung unter feinen Gießener Schülern erzühlt Professor Friedrich Anapp, der damals in Giehen Repetent war: "Wie ein Blitfchlag fiel die Runde von dem Aufe nach Wien in den Kreis der Jünger, ber, bis dahin zu einem Gufe verbunden, fich alsbald in zwei Heerager fpaliete, in folde, die auf die Annahme (wie einige Militenten) und in folde, die auf die Ablehnung ipetulierten, b. beren Profperieren bon feinem Meiben in Giegen ab-Leistere mit bem damais gefallenen Bitat aus bem Rirdenlied: quid sum miser nune dicturus - cum vix »Justus« sit securus? (Bas foll ich Elender jeho fagen, ist doch toum "Justus" sicher) als Wahlspruch.

- Die Stunde ber Bergeltung. Gin granenbolles Dommerungsbild von ber hinrichtung der durch das Kriegsgericht in Konftanfinopol jum Tode verurteilten Meuterer entwirft Luigi Bargini im "Corriere bella fera". Im nächtlichen Dunkel batte er gemeinsam mit einem Kollegen in kleinem Rachen die Fabrt durch das Goldene Horn augefreien, die ibn jum Beitgen der tobesdiffteren Geeigniffe werden laffen follte. Sinter der ichwargen Gilhouette ber Sultan Selime-Mojdee fteigt groß und blutfarben der Mond empor. Ueber die dunffen Wogen, die in ungewissem Lichte phosphoresgierend flimmern, gleitet mit großen Anderschlägen ein großes Sabrzeug: die Todgeweihten werden nach Stambul gebracht. Im Mondlicht nehmen die Formen ber anternden Schiffe phantairifche Dimenfionen an. Die Galatabriide ift reöffnet; lautlos gleiten in langer Reihe die Fischerboote mit ibren großen lafeinischen Segeln hinaus ins Marmara-Meer, Als wir und ber Briide nabern, erfennen wir an ben er leuchteten Genftern Des Rarafols Die Gilhoueiten bewaffneter Manner, Golbaten, Mildig aufbligenbe Metallteile. Aber tiefes Schweigen liegt über dem Bilde. Als wir an ber Briide ans Ufer fteigen, glauben wir icon, baf bas Schidfal uns beute die herbe Berufspflicht erfpart. Man hat uns gefaufcht. Und fast gufrieden geben wir weiter. Aber faum einige Schritte bom Ufer ftogen wir auf eine fleine Menichen menge. Ginige sehn ober gwölf Berionen; es find Beute bom Martt. Gie fieben unbeweglich wie Bilbfanlen und ftarren ins Dunfel, ein frember Inftinft luft fie jeden Laut Much wir iprechen fein Wort. Ginige Schritte weiter, mir fommen an die Ede des Rarafole und nun feben auch wir es. Gine dunfte Daffe bon Goldaben fperrt ben Winfel bes Plages. Die flimmernden Laternen an ber Briidenmindung werfen ungewisse Lichtschimmer auf mitten ber Erubpenmafie ragen brei weißgefünchte Galgen berbor. Wir bleiben fieben. Offigiere fommen auf uns gu, mir zeigen unfere Baffiericheine und boflich führt man uns ber Richtstätte naber. Biberftrebend folgen mir bem Gubrer, wortlos und ohne ibm gu fagen, wiebiel lieber wir fern maren von bem graufigen Bilde. 3mei Berurteilte pendeln in weißen Gewandern bereits an dem Galgen. Sie find tot, weit vornüber hangt bas Soupt, auf ber Bruft flattert bas in arebifden Gariftzeiden abgefagte Tedesurteil. Am dritten Galgen bewegen fich im nachtlichen Schatten Salbaten, das Beig des Bühergemandes leuchtet auf, das beifere Aniriden einer Art Flaidenguges, ein bumpfes, gräffliches Sallen: und alles ist zu Ende. Das Unbeschreibliche spielt fich in wenigen Setunden ab, inmitten graufamen furchtbaren Schweigens. Richt eine Stimme, nicht ein Bort; wenn wir bie Augen ichließen, haben wir bas Gefühl, als mare ber Play menidenleer und bas Bragliche nur eine Schöpfung irrender Phantafie. Die Stille, die Rachtichatten und fern im Diten die fable Blaffe ber Dammerung tauden bie Gjene in ungewillen Schimmer und geben ihr bas Welen einer ichredlichen Bifion. Ohne Worte, ohne Rommandorufe, lautlos auf ihren Candalen gieben bie Soldaten fich nach vollbrachtem Berfe gurud. Rur wenige Bachtpoften bleiben bon ibm bewohnten Dachfammer, wobei nach Rarl Bogis juriid. Durch die ichlafenden Strafen ichreiten mir ichmeig-Ergählung ein Stild des Doches mit fortgeflogen fein joll, fam zum Serasfierat empor. Auf bem Bapazet-Blabe Sol-feiner Apotheferlaufbahn ein Ende bereiteie, oder ob er aus baten und bas gleiche Bild. Bunf weitere Berurteilte find

die Universität Bonn und folgte ipater feinem Behrer Rafmer | des vierten Galonifer Bataillone. Auf dem Sophien-Blate unmittelbar ber bem Barlament, werden gur gleichen Beit fünf Goldaten hingerichtet, die ber Ermordung Ragim Baidas fouldig find. Gin alter Rejervemajor ift unter ihnen. Sie wurden borm Parlament hingerichtet, weil ber alie Brauch es fordert, daß der Morder vor bem Saufe des Opiers fierbe. Ueber gang Stambul lag laftend eine bumpfe Anglt. Der große Plat ist leer. Als die ersten morgendlichen Sonnenstrablen die prachipollen alten Judassamme neben ber Mojdee, die gleich japanischen Kirschbaumen in lichtem Mütenschmud prangen, ju farbigem Leben erweden und die an den Baltonen der Haufer üppig herabriefelnben Glyciniendolben in Licht baben, find die fleinen Cafebaufer rings ode und verlaffen. Ginige Friihaufsteber ichleichen berdhudstert über ben Blat; mit flichtigen unruhigen Bliden ftreifen fie die Toten und beichleunigen bann, wie bon unfiditbarer Angit getrieben, ihre Schritte. Alte Frauen, die gum Morgengebet geben, sieben bicht in den fcfavorgen Ubet gehillt nabe am Galgen borüber, fie halten die Sande bor die Augen, um das Grafilide nicht zu feben. Rur die Goldaten bleiben, auf die Gewehre gestift, an der Richtstätte. Die weißen Rörper, die ba in einer Reihe bangen und nichts Menichliches haben, dreben fich und dreben fich um fich felbit mit der Schlaftheit grotester, granenvoller Buppen und zeigen bei jeder Wendung das unerhittliche Urteil, beren Opfer fie find. Wie viele von ihnen mogen es gewußt haben, was eigentlich diese Konstitution ist, die fie zuerst wollten,

bann befimpften und bie fie jeht gefotet hat?" - Abstographie auf bem Merresgrund. Die photographifthen Aufnahmen ber bielgestaltigen und vielbelebten Welt unter bem Wasseripiogel sind in leister Zeit außerordentlich bervollfommuset worden. Nachdem bereits L. Audaux durch einen Schirm die Licht-Pooblen ausgesialtet hatte, die aus der Cherziäche des Wassers einen Spiegel machen und störend einwirfen, ist nun ein amerikanischer Gesehrter, der Zoologieprosessor Jacob Meighard von der Universität Midsigan, so weit gesommen, bas Leben bes Meeres nicht nur burch das Boller hindurd, fondern im Waffer felbft zu photographieren Ueber feine Methobe ber "Bhotographie von Seetieren in ihrer natürlichen längebung" mocht er in dem in Bafbington erscheinenden Bulletin of the bureau of siberies genau detaillierie Mittels lungen. Das Prinzip ift sehr einsach; es besieht darin, das auf dem Weeresgrunde ein Apparat aufgestellt wird und der Photograph in Tancherandrichung ebenfalls herunterfieigt. Un undlich schwierig aber ist die Auslichtung, denn es muß jedes Eindringen von Wasser in den Apparat verhältet und jede Unruhe, jedes Aufrichten der Wogen bermieden werden. Nach die nobeendiese Nordiskanseieren bermieben werden. Auch die rochrendigen Borsichtemogregeln bei der Belichtung ersordern eine fehr geschichte Aussuhrung aller debei unzulvendenden Manipulationen. Reigdard hat mit dieser fich in fle Eingelbeiten bon ihm beidriebenen Methode, Die allerdings große llebung und bervorragende Sorgialt erfordert, glangende photographiche Aufnahmen ber Unterfectufft bergestellt, die für die

Meeresforichung von großer Wichtigkeit find und das auschaulichte Robild vom Leben unter Wasser darbieten. — Der Rhythmus in der Unfalkatistik. Auch auf Gebieten, die böllig bem Zufall überfiefert scheinen, läßt sich bas Walten eine roothurichen Gefetes beobachten. Iwei fralienische Vergle, die Dob toren Pieroccini und Moffei, baben es unternommen, burch eine umfangreiche Statiftil die Schwanfungen zu unterfinden, die fich in ber Bold ber Ungliedefalle wahrend ber Arbeit festellen laffen. Im Gaggettino fanitario" teilen fie bie intereffanten Ergebniffe ibret Forichungen mit. Es zeigt fid, daß die Zahl ber Unfalle fowehl von ben Jahreszeiten wie auch bon ben Wochentogen, ja jogar ben ben Stunden abbangig ift. Am größten ift die Babl der Unfalle in bas Jahreszeiten mit egtrewen Temperaturen, im Sochfonuner und int Winter; in den gemäßigten Jahredzeiten, im Frishjahr und im Berbst, zeigen die Unglickfälle eine merkliche Abnahme. Interefant ift es, bağ bie größte Jahl ber Unfalle fich an bem der Sonntagsenhe forgenden Montag ereignet; im Werlaufe der übrigen Bochentage schrumpfi die Jahl immer mehr gusammen. Aber auch iv ben Breitzen bes einzelnen Tages lassen fich gesehmäßige Schwantungen verfolgen: Mit bem Ablauf ber Arbeitsführben mehren fich die Ung'lidefalle; nur in ben letten ein ober gwei Stumben vor Enbe ber Arbeitszeit tritt wieber ein Rudgeng ein. Ift bie Arbeits. geit von Paufen burchbrochen, so geigen die erften der Rubegeit folenben Arbeitössunden eine Abnahme, die erir nach und nach berdavindet. Je ichneller bas Arbeitstempo ift und je anstrengender bie Catigleit, umfo größer in die gabt ber Unfalle. Die natiftifden gufammenstellungen faben gezeigt, daß auf dem Gebiele ber Alfordarbeit die Unfälle ungleich häufiger find, als in dem Betrieb, wo nach Stunden begablt wird. Bemerfenswert oleibt, daß trop ber fortidirettenden Ausgestoltung ber technischen Borbeugungsmaßpegeln bie Sahl ber Unfalle fich annahernd gleich erhalt. Weitaus ber großte Beil von ihnen entfieht burch Unaufwertsamteit ober mangelnbe Genaufgfeit ber Arbeitenben.

### Lamu-Tennis.

A.S.C. Die Meifterichaft in England im Lamn-Tennis auf gebedten Alagen gewann ber auch in Deutschland wohlbefannte englifche Meifter 3. G. DR. Ritchie, ber in ben lepten Run-

## Nie wiederkehrendes Angebot!

## Räumungs-Verkauf

kommen ab heute:

# 103101

mit folgenden enormen Preisermässigungen zum Verkauf;

Machiass

Frühjahrskostüme

II. Prinzesskleider

auf einen grossen Posten

Machlass auf einen grossen Posten auf einen grossen Posten farbige garnierte

hochelegante Kleider Kostüme

Machiass

auf sämtliche

Bolero-Kostüme

Dieser enorm hohe Rabatt wird nur gewährt um bis zum Umzug in mein neues Geschäftshaus F 1, 1, Eckhaus - Breitestrasse (Lokal der Firma M. Schneider) mit der Abteilung "Kostüme" - - vollständig zu räumen. -

Verkauf nur gegen bar.

# Sophie Link.

### Ankauf.

### Herrschaften! Obacht

Minchner u. hiesigen Geschälte für von Herrschaften

getr. Sacco-, Rock- und Frack-Anzüge Militär-, Beamter-Uniformen, Schubzeng, bessere Damensachen, Möbel, Bettfedern, wie anerkannt die höchsten Preise. Geff. Bestellungen erbittet per Post wie such per Telephonruf Nr. 4178.

Selig, E 4, 6, Eckladen. 5528 Komme pünktlich überall wie auch nach ausserhalb

Stellen finden

Geschäftsführer

Bir fuchen für nufer neugegrindetes Gilboten=Institut

einen plagfunbigen, tuchtigen Wefchaftoführer. Gingebenbe Offerten mit Gehaltsanfprüchen erb. Eilbotengeiellichaft Blitz, N 4, 21.

Rinbern gefunt. 546 C 8, 15, port.

Ein auft. fletbig. Dabden

gefucht. 3492 3. Sieber, O 5, 1, Mengerei.

Stellen suchen

Bir inchen b. fofort, Gin- Gine unabhängige Fran triff einen 5480 ober Maden taganber ju Leinbern gefunt. Technifer

gefernter Steinbauer bevorg. Gewertichaft Dürtheim,

Zingehende

Maschinenschreiberin alt, perfett in Sienographic Rannen in der Arter mit grögeren unter 18 Jahren per fofort grundt.

Schrieg unter Ar. 5473 an die Eppristen d. Bi. Bi. Sonorit ver 1. Juli. E.f. pafend.

18 September 18 Jahren per fofort grundt.

19 Sonorit ver 1. Juli. E.f. pafend.

19 Jahren T 2, 4 Juli 2016 and permieten, für jedes Grigdet unter Bie Expresition d. Bi.

Lindy Zaädchen 1.14.2 bas nähen, bügeln und ferpleren tann, fucht fofort Ctell ung in gutem Saufe. Augartenfir 20, pt., Comibi

Bureaux

C 4. 2 Burens oder fonflige Ge ichaftsquede fofort ju verm Raberes C 4, 2 part. 6270

Burcan C 8, 19, ju vermieten, 2276 D 7, 3

find 4 Jimmer nur für Bureaus jwede (Lelephonaufchinft), einen, num Reller und Mogagin, ver I. Inti ober früher ju um. 8376 Alberes im gleichen Sanie

Als Bureau find 2 Zimmer elefreifch Licht, nabe bem Barthotel, fofort gu bermieten. Maberes

3. Cannenbaum, P 5, 12.

nieten. 2146, 4, Gtof. \$ 3.1 a @to

immer per 1. Juni gu verm Mabered parterre Scinvid Laughr, 21,

A COMPANY OF STREET STREET Nenban

Schimperftr. 6 n. 8 fione geraumige 4 u. 5 3 immerwohneng nebft allem Bubehör vei 3unt-Bult gu vermieten. Rab ju erungen Mittel.

ftrafe 4, patt. A STATE OF THE PARTY OF THE PAR Schanzenstr. 11 fruher J 8) Menbau, brei Rimmermobn per I. Jult es, rüber ju vermieten. 5831

Raberes Geilerftrage 10. Waldparkir. 26 ratt fabres Limmerwohn, mit Ruche Bab u. Anbeb for in v. Nab baielbit a. St rechts nach

Waldparkstr. 41 Edtans, I n. 6 Jimmer, eieg. Anskati., nach bem Mein. 1. Juli 2 v. Dalteft, Eleftr. Gramtich, Balbp, 29, Tel. 1400

8 Rimmer mit Bad, Daltenelle Cieftr., Broucreien, an vorm. 67853 Röferialerfix, 81. Eci. 1480.

## Mannheim wird sprechen

denn ich habe mein Geschäft von

J 1, 7 nach J 1, 5 verlegt

## gute Kleider billig

zu kaufen ist Ihnen Gelegenheit geboten.

Zur Einführung im neuen Laden!

Gelegenheitsposten:

Herren-Anzüge

850 1095 14- 19- 25- 29- 34-

Knaben-Anzüge

050

Einzelne Joppen, Monteur-Anzüge, Wasch-Anzüge etc.

Jeder Kunde erhält ein schönes Geschenk!

# Steinhach

jetzt nur J 1, 5 Breitestr. jetzt nur J 1, 5

Tagesheller Verkaufsraum. Meine Schaufenster-Auslage ist Schenswert! Feenhafte Beleuchtung!

## herren-hemden

Reichhaltige Auswahl der neuesten Dessins in deutschen, französischen und englischen

Cretonnes, Oxfords und Zephyrs. Flanelle zu Sport- u. Jagdhemden. Unterkleider. Reithosen ohne Naht.

Telephon 919.

1. und 2. Etage.

Telephon 919.

Ausstattungs-Geschäft.